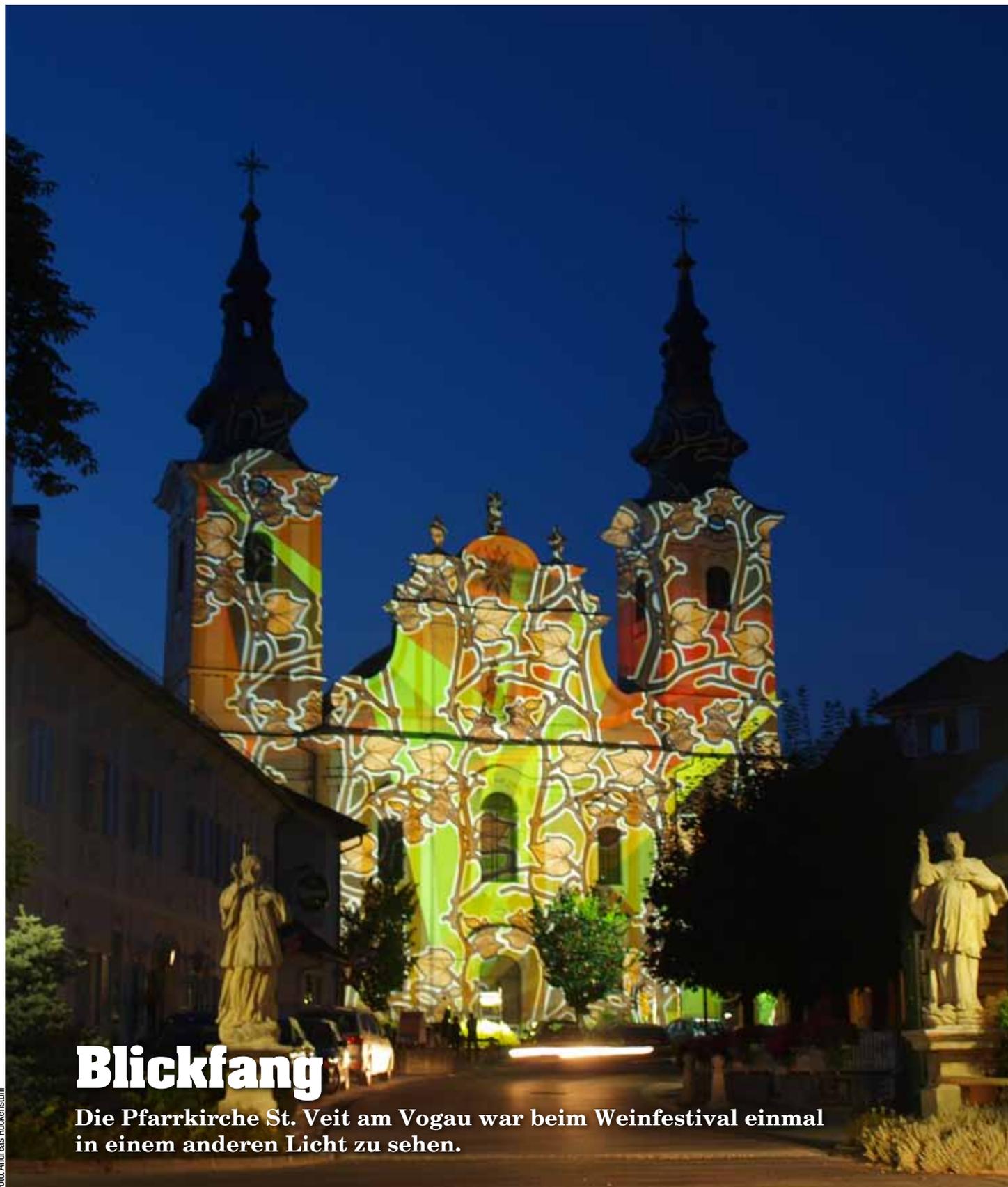


Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post



Blickfang

Die Pfarrkirche St. Veit am Vogau war beim Weinfestival einmal in einem anderen Licht zu sehen.

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Manfred Tatzl

Layout und Satz

Andreas Ruckenstuhl

Druck

Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring

Druck und Satzfehler

vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint vor Weihnachten. Redaktionsschluss ist der 15. November 2016

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Titelfoto

Andreas Ruckenstuhl hat das Lichtfarbenspiel auf der Pfarrkirche St. Veit am Vogau beim Weinfestival 2016 mit seiner Kamera eingefangen.

Ein ereignisreicher Sommer



Geschätzte Bevölkerung! Liebe Jugend!

Die Sommerferien, aber auch der Urlaub sind größtenteils konsumiert und für Viele ist somit der Alltag wieder eingeleitet. Sowohl in den Kindergärten als auch in den Schulen unserer Marktgemeinde wurde der Betrieb wieder aufgenommen. Eine hierfür gut ausgerüstete Infrastruktur soll zum guten Gelingen und zum Wohlfühlen für das kommende Jahr ihren Beitrag leisten.

Mit Freude darf ich auch

immer wieder die Feststellung treffen, dass das Vereinsgeschehen in unserer Marktgemeinde weiterhin einen hohen Stellenwert einnimmt. Vereine und Dorfgemeinschaften sind bestrebt, mit ihren Veranstaltungen sowohl Kultur als auch Kulinarik vom Besten zu bieten. Der Blumenschmuckwettbewerb und seine Ausgezeichneten sind der sichtbare Beweis dafür.

Die Anregung bzw. die Bestrebungen, unsere mächtige und prächtige Marienwallfahrtskirche in St. Veit am Vogau zur Basilika zu ernennen, ist keine Schnapsidee, sondern wäre eine weitere Auszeichnung, um das touristische Dasein in unserer Marktgemeinde als Wallfahrtsort weiter beleben zu können.

Neben diesen vielen positiven Entwicklungen möchte ich aber auch aufzeigen, dass in jüngster Vergangenheit große katastrophale Unwetter viele Ortsteile unserer Gemeinde heimgesucht haben. Hagel, Sturm und Hochwasser haben große Landschaftsteile und

Kulturen, aber auch Hausdächer vernichtet bzw. grob beschädigt. Auch hier möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und mich für den großartigen und uneigennütigen Einsatz unserer Freiwilligen Feuerwehren bedanken, welche sofort vor Ort waren, bis in die Morgenstunden Hilfe leisteten und so ein größeres Schadenausmaß verhindert werden konnte. Viele Schäden wurden aber auch schon im Nachhinein finalisiert und langfristige Lösungsvorschläge in Angriff genommen. Bemerkenswert ist für mich die Tatsache, dass viele Betroffene nach diesem wahrhaftigen großen Schadensereignis nicht resignieren, sondern die Herausforderung zur Wiederherstellung ohne Wenn und Aber annehmen.

In diesem Sinne bedanke ich mich für das gelebte Miteinander und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Euer Bürgermeister
Manfred Tatzl

... und auf einmal ist man 60!

Wie schnell doch die Zeit vergeht?! Haben auch wir, die Kollegen aus Weinburg gedacht, als wir anlässlich des 60. Geburtstages und der bevorstehenden Pensionierung unserer Kollegin Roswitha Remling zu einer kleinen Feier eingeladen wurden.

Mehr als ein Jahrzehnt war unsere Roswitha in der Gemeinde Weinburg am Saßbach für die Sauberkeit unserer Gemeindestube zuständig. Auf diesem Weg möchten wir nochmal „Danke“ sagen, für deinen Humor, dein ansteckendes Lachen, deine Kollegialität und für dein verlässliches Tun. Im Namen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wünschen wir dir für deinen neuen Lebensabschnitt vor allem Gesundheit, Freude und Wohlbefinden.



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist der 15. November 2016.

Erscheinungstermin: vor Weihnachten 2016



Zwei liebe Kindergartenbetreuerinnen gehen in Pension

Marianne Kraxner und Gerlinde Hermann feierten beide den Aufbruch in ihre wohlverdiente Pension.

Seit der Eröffnung des Kindergartens Weinburg war Marianne Kraxner als Kinderbetreuerin und Raumpflegerin tätig. Gerlinde Hermann war als Kinderbetreuerin beschäftigt und hat stets auch als Reinigungskraft überall dort, wo Not am „Mann“ war, ausgeholfen.

Gerlinde kam 25 Jahre und Marianne 22 Jahre lang immer gut gelaunt zur Arbeit und sie waren stets um das Wohl aller Kindergartenkinder bemüht. Beide waren bei allen sehr beliebt und gute Feen in den Kindergärten.

Am Ende des Kindergartenjahres feierten sie beide mit den Kindergartenkindern und deren Eltern, mit den Kindergartenteams sowie Bürgermeister Manfred Tatzl und den Gemeindebediensteten ih-

ren Aufbruch in den Unruhestand. Die Gemeindebediensteten und Kindergartenteams haben ein eigenes Lied für beide gedichtet und bei einer kleinen Feier zum Besten gegeben.

Auch die Kindergartenkinder bedankten sich für ihren unermüdlichen Einsatz mit einem selbst geschriebenen Lied. Bürgermeister Manfred Tatzl, die Kindergartenleiterinnen und Eltern sprachen lobende Dankesworte.

Als Geschenke erhielten sie ein selbstgestaltetes Tischtuch mit Handblumen als Symbol für ihre nie ermüdenden Hände, einen Rosenstock voller selbstgestalteter Herzen für ihren liebevollen Umgang und Gutscheine für einen gemeinsamen, erholsamen Urlaub.

Wir wünschen unseren Lieben einen wunderschönen Ruhestand, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude mit ihren Familien. An dieser Stelle nochmals ein herzliches **Danke** für die gemeinsame Zeit.



Neu im Team

Maria Jöbstl

Mein Name ist Maria Jöbstl, ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in St. Veit am Vogau. Die Pflichtschule habe ich in St. Anna am Aigen besucht. Anschließend absolvierte ich die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Oberwart.

Über 10 Jahre habe ich dann als Kindergartenpädagogin in St. Anna am Aigen gearbeitet und nach der Kinderpause war ich in mehreren

Kinderbetreuungseinrichtungen tätig. Somit kann ich auf eine langjährige Berufserfahrung zurückgreifen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Walken, Wandern mit meinem Mann und beim Lesen. Ebenso bin ich aktive Mitarbeiterin in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St.

Veit am Vogau. Ich freue mich auf meine Tätigkeit mit den Kindern im Kindergarten St. Veit am Vogau und auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Kindergartenteam.



Elisabeth Wolf

Mein Name ist Elisabeth Wolf und ich wohne in Weinburg am Saßbach. Ich bin 33 Jahre alt und seit April 2005 verheiratet. Mein Mann und ich haben vier Kinder (Gabriel, Sebastian, Lorenz und Konstantin).

Mein eigentlicher Beruf ist Kindergartenpädagogin. Ich habe schon in verschiedenen Kindergärten

arbeiten dürfen. Doch zuletzt war ich in der Volksschule Mureck als Integrationsbetreuerin tätig.

Seit 5. September 2016 bin ich im Gemeindegarten Weinburg als Kinderbetreuerin beschäftigt. Es ist mir eine große Freude, im eigenen Wohnort eine Arbeitsstelle zu haben und freue mich wirklich schon auf eine schöne Zeit und viele neue Erfahrungen im Kindergarten Weinburg.



Altbürgermeister feierte seinen 70iger



Franz Braunegger, Altbürgermeister der Marktgemeinde St. Veit am Vogau und Ehrenbürger der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark feierte im September seinen 70. Geburtstag. Bürgermeister Manfred Tatzl und eine Abordnung des ÖVP-Vorstandes besuchten ihn zu Hause und gratulierten ihm recht herzlich.



Foto: Andreas Ruckenstein

Auch Pfarrer Robert Strohmaier und Bischof Wilhelm Krautwaschl ließen es sich, neben LAbg. Peter Tschernko, LAbg. Anton Gangl, Bgm. Manfred Tatzl und Vize-Bgm. Harald Schögler, nicht nehmen, beim Weinfestival dabei zu sein.



Foto: Andreas Ruckenstein

Vom Balkon des Gasthauses Draxler aus wurde die Pfarrkirche mit dem europaweit lichtstärksten Projektor mit Motiven bestrahlt. Für die Stromversorgung stellte die Firma Waltl aus Wagendorf kostenlos ihr Aggregat zur Verfügung. Herzlichen Dank. Im Bild: Das Team von Ochoresotto und Georg Pock mit Gattin.



Foto: Andreas Ruckenstein

DJ-Duo Melodien für Millionen mit Hits von den 50er bis in die 80er Jahre.



Foto: Andreas Ruckenstein

Sechs verschiedene Motive lockten Besucher auch aus der Ferne an.



Foto: Andreas Ruckenstein

Ricardo Ritalini heizte mit alten Schlagerhits den Besuchern richtig ein und brachte das Tanzparkett damit zum Glühen.

Wahre Gaumenfreuden

konnte man beim Weinfestival Südsteiermark erleben

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark lud erstmals zum „Weinfestival Südsteiermark“, einer dreitägigen Festveranstaltung rund um Wein, Kulinarik und Kultur ein. Und viele waren gekommen, um sich dieses Highlight nicht entgehen zu lassen.

Regionalität wurde bei dieser Veranstaltung groß geschrieben. So präsentierten sich die zehn Winzer Weingut Grabin, Labuttendorf | Weingut Gröbacher, Perbersdorf | Weingut Gründl, Labuttendorf | Weingut Gründl vlg. Stefflbauer, Lind | Bioweingut Holger Hagen, Wagendorf | Weingut Lampl, Priebling | Weingut List, Siebing | Weingut Scheucher, Labuttendorf | Weingut Schlögl, Mirnsdorf | Weingut Tropper, Hütt | aus der neuen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit ihren Weinen und Fruchtsäften.

Für die Kulinarik sorgten die St. Veiter Gastwirte Draxler, Thaller, Café Lamina und der Bauernladen Ritter. Mit dabei waren auch Säfte, Edelbrände und Liköre von Edle Tröpferl Selinscheck und Obstbau Welser. Das Bier kam aus der heimischen Brauerei von Georg Pock. Erwähnenswert ist auch, dass alle Aussteller Mitgliedsbetriebe bei „Genuss am Fluss“ sind. An der Cocktailbar mixte die St. Veiter Jugend aus regio-

nalen Zutaten eigens kreierte Cocktails.

Sogar die Pfarrkirche kleidete man zu diesem Anlass mit einer, zur Veranstaltung passenden, Lichtprojektion von Ochoresotto festlich ein. Was sichtlich auch Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl begeisterte, der mit seinem Besuch überraschte.

Aber auch die Kultur kam nicht zu kurz.

Ein Rückblick auf den ersten Abend

Bereits der erste Veranstaltungsabend am Freitag, 08. Juli 2016, bot ein besonderes Festivalfeeling mit Wein, Kultur und Kulinarik im und rund um den Park in St. Veit am Vogau.

Für Musikgenuss sorgte das DJ-Duo Melodien für Millionen von den 50er bis in die 80er Jahre und Ricardo Ritalini mit alten Schlagerhits, welche die Besucher auch das Tanzbein schwingen ließen.

Unter den vielen Gästen befand sich auch hoher Besuch! Bischof Wilhelm Krautwaschl



Foto: Andreas Ruckenstein

Viele Besucher erfreuten sich an den kulinarischen Köstlichkeiten der heimischen Betriebe.

ließ es sich nicht nehmen, beim Weinfestival Südsteiermark dabei zu sein!

Auch ein kurzer Regenguss tat der Veranstaltung keinen Abbruch und ließ die Gäste noch bis in die frühen Morgenstunden feiern.

In den Abendstunden machte eine beeindruckende Lichtprojektion von Ochoresotto, direkt auf die Fassade der imposanten Pfarrkirche St. Veit am Vogau, auf das Weinfestival aufmerksam.

Das Organisationsduo Vizebürgermeister Harald Schögler und Gemeindegassier Georg Pock war bei der Eröffnung von der angebotenen Vielfalt und der hervorragenden Zusammenarbeit aller Aussteller begeistert. Auch Bürgermeister Manfred Tatzl dankte dem gesamten Team für die ausgezeichnete Arbeit.

Der zweite Veranstaltungsabend

... begann musikalisch mit der Gruppe „The Funky Wizards“ - ein Heimspiel für unseren Max Waltl. Den Abend beendeten „Lolo & die Spritzweintrinker“ und brachten das „Tanzparkett“ mit ihren legendären Austropophits zum Glühen.

Die Lichtprojektion von Ochoresotto an der Pfarrkirche St. Veit am Vogau versetz-

te alle Besucher ins Staunen. An diesem Abend wurden sicherlich hunderte Erinnerungsfotos geschossen und in die weite Welt hinaus verschickt.

Ein berauschender Abend, der über tausend Menschen nach St. Veit am Vogau lockte.

Der dritte Veranstaltungstag

... brachte einen traditionellen Frühschoppen mit den drei Blasmusikkapellen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Neben den Einzelauftritten der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, dem Musikverein Saßtal-Siebing und der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling wurden auch gemeinsam einige Musiktitel zum Besten gegeben. Ein beeindruckendes und klanggewaltiges Orchester!

Viele Besucher genossen den Tag bei kulinarischen Köstlichkeiten und edlen Tröpferln Wein noch bis in den Abend hinein.

Und seien auch Sie dabei, wenn das Weinfestival Südsteiermark im nächsten Jahr wieder seine Pforten öffnet!

Mehr Fotos unter <http://www.st-veit-suedsteiermark.gv.at>



Foto: Andreas Ruckenstein

Familien Thierschädl und Barbic genießen den Abend.



Foto: Andreas Ruckenstein

„The Funky Wizards“ mit unserem heimischen Gesangstalent Max Waltl (3.v.l.).



Foto: Andreas Ruckenstein

Lolo & die Spritzweintrinker sorgten für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.



Foto: Andreas Ruckenstein

Gute Stimmung bei einem Glaserl Wein.



Foto: Andreas Ruckenstein

Bei Kaffee und Kuchen den Tag beim Weinfestival genießen.



Foto: Andreas Ruckenstein

Platzkonzert: Die drei Blasmusikkapellen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark spielten auch gemeinsam auf.

St. Veit in der Südsteiermark deckte Leibnitz den Tisch

Auf Einladung des Vereines „Leibnitz lädt ein...“ durfte sich die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark am Samstag, dem 25. Juni 2016, mit einigen Betrieben am Hauptplatz in Leibnitz präsentieren.

Mit dabei waren Jaga's Steirerei aus Leitersdorf, die Gemeinschaft Saugut, Steiraschaf aus Lind, Pock Bier aus Pichla, das Weingut Tropper aus Hütt, Obstbau Welser aus Lipsch, die Ölmühle Kaufmann aus Wagendorf und die Familie Vieher mit ihren Honigprodukten aus Pessaberg.

Für den musikalischen Rahmen sorgte die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau.

Alle Besucher konnten sich durch das reichhaltige Angebot kosten und somit einen kleinen Eindruck über das kulinarische Angebot in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gewinnen.



Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle spielte auf.



Auch die Gemeindebediensteten überzeugten sich in Leibnitz von der Qualität der heimischen Betriebe.



Bgm. Helmut Leitenberger erhält vom Gemeindevorstand eine „Genuss am Fluss“-Box überreicht.



Steira Schaf aus Lind



Honig Vieher aus Pessaberg



Jaga's Steirerei - der Chef grillte höchst persönlich auf.

Süße Versuchungen von Jaga's Steirerei aus Leitersdorf



Obstbau Welser aus Lipsch



Weingut Tropper aus Hütt



Pock Bier aus Pichla b. M.



Ölmühle Kaufmann aus Wagendorf



Sau gut - Steirische Schweinebauern 3.0



Sau gut - Steirische Schweinebauern 3.0

Gartengestaltung
Gartenpflege



Kaufmann

8423 Lind bei St. Veit am Vogau, Sonnenstraße 19
Tel.: 0664 - 145 75 70 | E-Mail: i.kaufmann@aon.at
Internet: www.gartengestaltung-kaufmann.com

alle Fotos: Andreas Ruckenstein

alle Fotos: Andreas Ruckenstein

St. Veit in der Südsteiermark blühte auch in diesem Jahr wieder auf!

Beachtliche Erfolge beim Blumenschmuckbewerb „die Flora“ 16

Beim 57. Blumenschmuckbewerb „die Flora“ 16 haben aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark 8 Einzelteilnehmer und der Ortsteil Siebing (mit Dorfplatz, Kapelle u. Brücke) teilgenommen. Alle Teilnehmer waren sehr erfolgreich und konnten viele Auszeichnungen entgegennehmen. Ebenso erwähnenswert ist, dass Petra Deutschmann aus St. Nikolai ob Draßling den 2. Platz beim Fotowettbewerb Flora | 16 „Bienen- und Schmetterlingspflanzen“ erreicht hat.

Die Siegerehrung des Landesblumenschmuckbewerbes fand am 25.08.2016 in der Haashalle in Großwilfersdorf statt.

Der Landesblumenschmuckbewerb bildet das Herzstück des steirischen Tourismus, jedes Jahr engagieren sich tausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufs Neue, um die Steiermark zum Blumenland Nr. 1 in Österreich zu machen. Die Marktgemeinde gratuliert allen herzlichst zur erfolgreichen Teilnahme und bedankt sich für die rege Teilnahme.

Teilnehmer	Kategorie	Auszeichnung
Buschschank Grabin, Labuttendorf	Buschschenke u. Heurige	5 Floras
Theresia u. Helmut Radl, Siebing	Gaststätten und Hotels	2 Floras
Ortsteil Siebing mit Dorfplatz, Kapelle und Brücke	schönste KG, schönster Ortsteil	1 Flora
Florian Scheucher, Weinburg	Gärten u. Schaugärten	Silber
Albin Bachlinger-Fink, Pessaberg	Gärten u. Schaugärten	Bronze
Elisabeth Kainz, St. Nikolai ob Draßling	Gärten u. Schaugärten	Bronze
Petra Deutschmann, St. Nikolai ob Draßling	Fotowettbewerb	2. Platz
Johanna Wolf, Siebing	Häuser mit Vorgarten	Anerkennung
Frieda Jahrbacher, Wagendorf	Häuser mit Vorgarten	Anerkennung
Josef u. Stefanie Kaufmann, Weinburg	Häuser ohne Vorgarten	Anerkennung



Annamarie Grabin kann sich über 5 Floras freuen.

Foto: Rene Strasser



Garten von Florian Scheucher in Weinburg

Foto: Rene Strasser



Petra Deutschmann (2.v.l.) erreicht den 2. Platz beim Fotowettbewerb. Rechts das Siegerfoto.

Foto: Rene Strasser

Jugendausbildungsförderung

für gemeldete Fußballvereine in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.06.2016 beschlossen, einen Pauschalbetrag in der Höhe von € 100,- pro Jugendspieler und Spieljahr bzw. maximal in Höhe der Jugendausbildungsaufwendungen der Vereine zu gewähren.

Die Förderung wird nur für gemeldete bzw. im Meisterchaftsbetrieb befindliche Fußballvereine der Gemeinde, für Jugendspieler, die im re-

gulären Jahresbetrieb (Winter- und Sommersaison) des Vereins angemeldet sind und ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, gewährt.

Nachweise der getätigten Aufwendungen für die Jugendausbildung sind der Gemeinde vorzulegen. Die Auszahlung erfolgt im Nachhinein. Die Ausbildungsbeiträge der Eltern sollen zumindest die Höhe des Gemeindebeitrages erreichen.



Schulveranstaltungsförderung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.06.2016 beschlossen, eine Schulveranstaltungsförderung ab dem Schuljahr 2016/2017 zu gewähren.

Die Förderung erfolgt in Form von Regionsgutscheinen in der Höhe von € 20,- je Schüler. Sie wird nur bei Besuch einer Pflichtschule (1. – 9. Schuljahr) und für Schüler, die ihren Hauptwoh-

sitz in der Gemeinde haben, gewährt. Der Schüler bzw. die Schülerin muss an einer mehrtägigen (zumindest 2-tägigen) Schulveranstaltung teilgenommen haben. Die Förderung wird nur einmal pro Schuljahr gewährt. Eine Bestätigung über den Besuch der Schulveranstaltung muss vorgelegt werden. Die Förderung wird ausschließlich im Nachhinein ausbezahlt.

Jagdпachtentgelt

Auszahlung 2016

Die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes 2016 erfolgt auf Grundlage des Aufteilungsentwurfes, der vom Gemeinderat beschlossen wurde.

Das Jagdpachtentgelt kann von **03. Oktober bis 15. November 2016** von den Grundbesitzern (Eigentümern) zu den Parteienverkehrszeiten beim Gemeindeamt in St. Veit am Vogau oder in den Außenstellen St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach nur **persönlich** beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt per Überweisung auf ein Bankkonto. **Daher ist unbedingt die Bankverbindung (IBAN) mitzubringen!**

Die Parteienverkehrszeiten sind:

St. Veit am Vogau
Montag - Freitag : 08:00 – 12:00 Uhr
Montag und Freitag: 13:00 – 16:30 Uhr

St. Nikolai ob Draßling
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 – 17:00 Uhr

Weinburg am Saßbach
Montag, Mittwoch, Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Anteile, die nicht innerhalb der angeführten Frist (6 Wochen) beantragt werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse. Hierzu hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass die nicht behobenen Anteile der jeweiligen Katastralgemeinde zur Verwendung zugeführt werden. Somit können gemeinsame Vorhaben für die Ortschaften unterstützt werden.



Dachziegel zu verkaufen!

Durch die Neueindeckung des Kindergartendaches in Weinburg werden die alten Dachziegel nicht mehr verwendet und nun zum Kauf angeboten! Es sind 170 m² Dachziegel „Gleinstätten Sulm“ (auf Paletten geschichtet) mit Firstkappen und Lüftungsziegel in der Farbe Rot.

Anfragen werden bei Gemeindearbeiter Günther Pölzl unter 0664/92 35 692 entgegengenommen!

GRAFIKSERVICE
OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
GROSSFORMATDRUCK
BESCHRIFTUNG
TEXTILDRUCK
DRUCKVEREDELUNG
BUCHBINDEARBEITEN
WERBEMONTAGEN

BAUSTELLENTAFELN
GANZBOGENPLAKATE
ROLL UPS, BANNER
KEILRAHMENBILDER
PRINTMEDIA ALLER ART

DRUCKEREI
NIEGELHELL
GmbH

A-8430 Leitring | Hauptstraße 23
Tel. 03452 / 84 820 | Fax: DW 4
E-Mail: office@niegelhell.net

www.niegelhell.net

Musikausbildungsförderung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.07.2016 die Gewährung einer Musikausbildungsförderung für die Ausbildung an Musikinstrumenten durch Musiklehrer oder private Musikschulen beschlossen.

Die Förderhöhe beträgt **grundsätzlich 35 %** der Ausbildungskosten. Bei Instrumenten, mit denen in der **örtlichen Blasmusikkapelle** mitgespielt wird, beträgt die Förderhöhe **50 %**.

Bedingungen:

- Hauptwohnsitz des Schülers/der Schülerin in der Gemeinde
- Bezug von Familienbeihilfe für den Schüler/die Schülerin
- Einmalig nach Ablauf des Ausbildungsjahres (Sept. – Juli)
- Antragstellung bei der Gemeinde unter Vorlage von
 - Rechnung und Zahlungsbestätigung über Ausbildungskosten
 - Familienbeihilfenachweis (nur ab Beendigung der Schulpflicht notwendig)
 - Vorlage einer Bestätigung der Blasmusikkapelle, dass mit dem auszubildenden Instrument der Schüler/die Schülerin bei der Blasmusikkapelle mitspielt (nur bei erhöhter Förderung notwendig)
- Antragsfrist bis Ende August für das jeweils letzte Ausbildungsjahr

Unsere Außendienstmitarbeiter im Einsatz - was alles geschah

alle Fotos: Günther Pölzl



Herzlich willkommen in unserer Gemeinde

... hieß es für 25 neue Mitbewohner am 25. August 2016 beim Felix Barazutti Weg in St. Veit am Vogau. Der erste Bauabschnitt der neuen Wohnanlage der GWS wurde nämlich fertiggestellt und an die Mieter übergeben.

Am Felix Barazutti Weg in St. Veit am Vogau sind, aufgeteilt auf zwei Baukörper, 12 neue und moderne Wohneinheiten der GWS entstanden. Gebaut wurde in etwas mehr als einem Jahr.

Da alle Wohneinheiten vom ersten Bauabschnitt gleich vergeben

werden konnten, wird seitens der GWS bereits an der Umsetzung des zweiten Bauabschnittes gearbeitet.

Wohnungsinteressenten könnten Informationen direkt bei der GWS bei Roberta Hirschmugl unter 0316 / 8054-218 oder 0664 / 8054 218 erfragen.

Ihr Partner für und rund ums Haus.

SCHÖNWETTER BAU
Ihr Pflastermeisterbetrieb

8422 St. Nikolai/Dr. | Sulzegg 64
Mobil 0664 / 535 89 48
office@schoenwetter-bau.at
www.schoenwetter-bau.at

Wunderschön: Adventkonzert mit Oswald Sattler am 11. Dez. in St. Veit am Vogau

Oswald Sattler kommt mit seinem einzigen Adventkonzert in Österreich am 11. Dezember in die Pfarrkirche St. Veit am Vogau (15 Uhr). Seit Jahren gastiert das ehemalige Mitglied der Kastelruther Spatzen in

Einstimmung auf Weihnachten

den schönsten Kirchen Europas und berührt das Publikum mit seiner segensreichen Stimme. Wer die Einstimmung auf Weihnachten sucht, wird sie mit dem stillen Star und seinem sakralen Advent-



Der stille Star Oswald Sattler am 11.12. in St. Veit am Vogau

konzert und der beeindruckenden Atmosphäre der Pfarrkirche St. Veit am Vogau finden. Umrahmt wird das einmalige Konzert vom Gospelsänger Wolfgang Hildebrandt und einem kulinarischen Christkindmarkt. Vorverkaufskarten in St. Veit am Vogau im Pfarramt und RAIKA und tel. unter 0664/2523023. Rasch Karten sichern.

**Sonntag, 11. Dezember 2016
15:00 Uhr
Pfarrkirche
St. Veit am Vogau**

Neue Garderobe

für die Volksschule Weinburg am Saßbach

Die geplante umfassende Sanierung der Volksschule Weinburg am Saßbach wurde mit zuständigen Personen von der Landesschulbehörde und einem Brandsachverständigen des Landes begutachtet.

Dabei wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog für den Brandschutz erarbeitet.

Mit der ersten und wichtigsten Maßnahme, der Garderobe, konnte in den Sommerferien begonnen werden. Die

Garderobe musste vom Gang und Stiegenhaus aus Brandschutzgründen in einen dafür geschaffenen Raum verlegt werden. Die Brandgefahr geht dabei von den großteils synthetischen Kleidungsstücken aus, die im Brandfall gefährliche und giftige Rauchgase entstehen lassen.

Nachdem die Volksschule Brunnsee seit einem Jahr nicht mehr in Betrieb ist und einige Schüler nun die Volksschule in Weinburg besuchen,



Die Schüler der Volksschule Weinburg am Saßbach freuen sich über ihre neue Garderobe.

wurde mit dem Murecker Bürgermeister über die Teilung der dortigen Garderobe Gespräche geführt. Die Garderobe wurde damals vom Elternverein der Volksschule Brunnsee angekauft. Der Mu-

recker Bürgermeister stimmte zu, ein Drittel der Garderobe abzugeben. Und so konnten kostenlos die neuwertigen Einrichtungsgegenstände für die Garderobe nach Weinburg gebracht werden.

Nachmittagsbetreuung und Ganztagesesschule

für Kindergartenkinder und Volksschüler der
Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark



In der Gemeinderats-sitzung am 26.07.2016 wurde beschlossen, dass für Kindergarten- und Volksschulkinder wieder eine Nachmittagsbetreuung zur Verfügung gestellt wird.

In den Kindergärten Weinburg am Saßbach und St. Veit am Vogau findet wieder durch eine Tagesmutter über das Hilfswerk Steiermark die Betreuung im Anschluss an die Öffnungszeiten des jeweiligen Kindergartens bis maximal 17.00 Uhr statt.

Die Betreuungsstunde wird hier, in Anlehnung an den Tarif des Landes, mit derzeit € 2,146 verrechnet.

Für die Schulkinder gibt es erfreulicherweise eine wesentliche Verbesserung der Betreuung durch die Einrichtung einer **Ganztagesesschule in getrennter Abfolge**. Für alle Schulkinder aus den Schulen St. Veit am Vogau, Weinburg und St. Nikolai findet eine gemeinsame Nachmittagsbetreuung **in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling** statt. **Dabei steht eine Lehrerin für die Lern-/Aufgabenstunde zur Verfü-**



gung. Die weitere Mittag- und Freizeitbetreuung wird durch eine Kinderbetreuerin, in unserem Fall sogar durch eine ausgebildete Pädagogin des Hilfswerks Steiermark durchgeführt. Ein gemeinsames Mittagessen wird natürlich angeboten und ist mit der

örtlichen Gastronomie abgedeckt. Die Gemeinde sorgt für den kostenlosen Transport der Schüler/Innen von St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach nach St. Nikolai ob Draßling. Lediglich die Abholung ist von den Eltern selbst zu regeln bzw. zu bewerkstelligen.

Dank der Förderung durch die Gemeinde können wir als Startangebot einen GTS Platz mit € 80,00/Monat anbieten. Ein besonderes Angebot seitens der Gemeinde besteht darin, dass Sie Ihr **Kind 5 Tage zum Preis von 3 Tagen (also um € 80,00)** anmelden können! Zusätzlich besteht im Bedarfsfall die Möglichkeit, beim Land Steiermark und beim AMS um Kinderbetreuungsbeihilfe anzusuchen. Die Kinderbetreuungskosten sind auch steuerlich absetzbar. Das Mittagessen für die Nachmittagsbetreuung sowie für die Ganztagesesschule wird gesondert verrechnet (ca. € 4,00).

Die Rahmenbedingungen hat die Gemeinde erstellt, die gesamte Organisation der Nachmittagsbetreuung und Ganztagesesschule obliegt dem Hilfswerk Steiermark, deshalb ersuchen wir Sie, bei Interesse sich gleich an die zuständigen Personen zu wenden. Es ist jederzeit möglich, Ihr Kind für die Ganztagesesschule in St. Nikolai ob Draßling anzumelden. Die dafür zuständigen Damen sind Frau Anita Puntigam 0664/807854801 oder Frau Beate Braunegger 0664/4544099.

Schreiner Erdbewegung - Baumaschinen- & Kraftfahrzeugvermietung



Unser Fuhr- und Maschinenpark umfasst:

Bagger verschiedener Größen, 3 Achs LKW, Verdichtungsmaschinen (Rüttelplatte, Stampfer...), Dumper, Grabenfräße, 9-Sitzer Bus, Kastenwagen, Autoanhänger, Tieflader, Maschinenüberstellungen, landw. Lohnarbeiten (Stroh und Heu pressen inkl. Folierung), Säharbeiten usw.

Baumaschinenvermietung Schreiner

8423 Wagendorf, Triftweg 7

Tel.: 03453/30616, Mobil: 0664/5135797

Email: schreiner.gottfried@aon.at

www.baumaschinenvermietung-steiermark.at

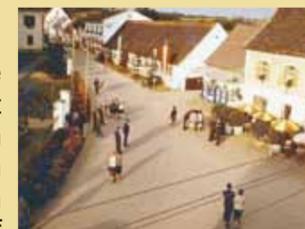


Rufen Sie uns an – wir sind für alle Wünsche offen und erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot!

Die guten alten Zeiten

An die 600 Fotos, teilweise aus der „Guten alten Zeit“, hat Kaiser Heli aus St. Veit am Vogau in den letzten 40 Jahren archiviert. Diese werden nun mit Bildbeschriftungen auf seiner neuen Homepage, die mit Facebook verlinkt ist, unter www.tortenkaiser.at präsentiert.

Auch Super 8 und VHS Filme von 1972 bis 1988 wie Faschingsumzüge, die ZIB 1 aus St. Veit und das Weingassl können angesehen werden.



1963 St. Veit am Vogau



1955 Konditorei Kaiser



1963 Schulbrunnen beim Kaiser



1955 Konditorei Kaiser



1974 Rhythmische Messe



Kleines Flugmuseum St. Veit

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich in seinen Sitzungen mit nachstehenden Themen beschäftigt und Beschlüsse gefasst.

Montag, 04. Jänner 2016

Voranschlag für das Jahr 2016: Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag für das Jahr 2016 einstimmig. Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von € 5.755.000,- vorgesehen und im außerordentlichen Haushalt wurden € 749.500,- ausgeglichen bilanziert.

Dienstag, 22. März 2016

Angelobung von Gemeinderat Christian Ranz: Christian Tarfusser hat sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt und wurde der Nächste der Liste 1 „Sozialdemokratische Partei Österreichs – Team Harald Schögler“ Christian Ranz, wohnhaft in Pichla, auf den freien Gemeinderatssitz berufen.

Nachbesetzungen eines Mitgliedes des Umweltausschusses und Generationenausschusses: Bedingt durch das Ausscheiden von GR Tarfusser ist die Stelle eines Mitgliedes des Umweltausschusses nach zu besetzen. Für den Umweltausschuss wird GR Christian Ranz und für den Generationenausschuss wird GR Julia Tausendschön als neues Mitglied bestellt.

Nominierung eines Delegierten-Stellvertreters für den Abfallwirtschaftsverband: GR Tarfusser war Delegierter-Stellvertreter des Abfallwirtschaftsverbandes Leibnitz. Diese Stellvertreterfunktion wird mit GR Julia Tausendschön besetzt. Ihre bisherige Funktion als Delegierte wird nun durch GR Christian Ranz ausgeübt.

Anpassung der Mitgliedervertreter der Ge-

meinde gemäß neuer Satzungsbestimmungen des Wasserverbandes Schwarzaubach: Die Satzungen des Wasserverbandes Schwarzaubach sehen nur noch 4 statt 10 Vertreter von der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark vor. Bürgermeister Manfred Tatzl und GR Gerhard Neumeister bleiben und als neue Vertreter kommen Vizebürgermeister Gerhard Rohrer und GR Rudolf Reinprecht hinzu.

Wegebaumaßnahmen im Jahr 2016: Der Wegeausschuss hat zusammen mit Fachorganen des Landes Steiermark ein Konzept für die Wegsanierung in den nächsten 3 Jahren erstellt. Für das Jahr 2016 sind folgende Sanierungen vorgesehen. Die Kostenschätzung ist in Klammer angegeben.

Schwarzaubachweg Nord beim neuen Betriebsgelände Ferk (ca. € 65.000,-), Technologiepark Erschließungsweg und Rechtsabbieger L208a (ca. € 65.000,-), Hochwaldweg Richtung Obstbau Welsler (DDK-Belag) (ca. € 6.000,-), Josef Hueber Weg bei Poschhäuser (Entwässerungsarbeiten) (ca. € 25.000,-), Harrachweg bei der Siebinger-Siedlung (Spritzdecke) (ca. € 14.000,-), Felix Barazutti Weg bei GWS Wohnbau (Spritzdecke) (ca. € 20.000,-), Berggröglweg nach Betrieb Zach (DDK-Belag) (ca. € 15.000,-), Sauerbrunnstraße (Gehsteig und Fahrbahnteiler vor Neutersdorf) (ca. € 35.000,-). In Summe betragen die geplanten Sanierungsaufwendungen ca. € 245.000,-.

Übertragung der Durchführung von Auftragsvergaben in Angelegenheiten des Wegebau an die Landesstelle Referat Bauausführung ländlicher Wegebau: Aus Gründen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit überträgt die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark in Angelegenheiten des

Wegebau die Durchführung der Auftragsvergabe von der Ausschreibung bis zur Zuschlagserteilung sowie die damit verbundene Bauabwicklung im Zusammenhang mit den Wegebau- und Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2016 dem Land Steiermark, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 7 – Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Referat Bauausführung ländlicher Wegebau.

Übertragung von Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei für Baustellenregelungen und einzelner Veranstaltungen sowie vorübergehender Genehmigungen an den Bürgermeister: Zur Verordnungserlassung ist grundsätzlich der Gemeinderat als Kollegialorgan zuständig. Da in einigen zu regelnden Angelegenheiten kurzfristige Entscheidungen gefordert sind, ist es zweckmäßig und praktikabel, dem Bürgermeister die Verordnungskompetenz zu übertragen. Der Gemeinderat überträgt im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit seine Zuständigkeit zur Erlassung straßenpolizeilicher Verordnungen im Zusammenhang mit Baustellenregelungen und Regelungen aus Anlass einzelner Veranstaltungen und vorübergehender Genehmigungen dem Bürgermeister.

Herstellung der Grundbuchsordnung für das Bauvorhaben „Geh- und Radweg Leitersdorf“: Eine Schlussvermessung wurde diesbezüglich bereits durchgeführt und ein Teilungsplan erstellt. Für die Herstellung der Grundbuchsordnung wird eine entsprechende Verordnung vom Gemeinderat beschlossen.

Verpachtung des Pudelteichs in Perbersdorf: Herr Fauland Christian ist bereits seit 20 Jahren Pächter des Pudelteichs in Perbersdorf und wird dieser für weitere 10 Jahre an ihn verpachtet.

Förderung der 24-Stun-

den-Pflege: Für Pflegekräfte, die im 14-tägigen Wechsel tätig sind, beschließt der Gemeinderat ab dem Jahr 2016 eine Förderung in der Höhe von € 100,- pro Jahr, die in Form von Regionsgutscheinen am Jahresende ausbezahlt wird. Voraussetzung ist, dass für zwei Pflegekräfte die Kanalbenützungsgeld entrichtet wurde. Es wird die Förderung auch anteilig pro Quartal gewährt, wenn die genannten Voraussetzungen in dem jeweiligen Quartal gegeben waren, jedoch auch hier nur nach Ablauf des Kalenderjahres. Die Förderung gilt ab dem 01.01.2016 rückwirkend und ist nach Ablauf des jeweiligen Jahres vom Abgabepflichtigen bei der Gemeinde zu beantragen.

Bebauungsplan „Puntigam“: Für die Vollwertigkeit des Baulandes ist ein Bebauungsplan unter Berücksichtigung der Neueinteilung der Grundstücke für eine zweckmäßige Bebauung, der Sicherstellung einer geordneten Oberflächenentwässerung und der Sicherstellung einer Bebauung im Einklang mit der Bestandsbebauung notwendig. Der Bebauungsplan „Puntigam“, als verbindliche Grundlage für die Bebauung des betroffenen Areals in Pribing, wird vom Gemeinderat beschlossen.

Dienstag, 24. Mai 2016

Dachflächenüberlassungs- und Nutzungsvertrag für die Volksschule und Kultursaal/Musikheim St. Veit am Vogau: Die Gemeinde bemüht sich seit dem Jahre 2013 bereits um die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen des Volksschul- und Kultursaalgebäudes in St. Veit am Vogau. Nun wurde mit der Firma Ökoteam Solar Photovoltaikverbund GmbH ein geeigneter Partner gefunden, der die Anlage auf eigene Kosten errichtet und betreibt. Die Gemeinde erhält ein jährliches Entgelt in Höhe von 5 % des Stromertrages (ca. € 600,- pro Jahr) der Anlage.

Nutzungsvertrag mit dem Land Steiermark für die Errichtung von Zufahr-

ten zur Landesstraße L268 und die Errichtung eines Rechtsabbiegestreifens/Betriebszufahrt von Landesstraße L208a: Im Bereich des neuen Betriebes Ferk in Draßling wurde der Gemeindegeweg Oberer Schwarzaubachbegleitweg verbreitert und eine für LKW-Verkehr geeignete Anbindung an die vorbeiführende Landesstraße errichtet. Bei der Landesstraßenkreuzung-Kreisverkehrsanlage St. Veit am Vogau kann nunmehr eine Ausfahrt in Form eines Rechtsabbiegestreifens von der Landesstraße L208a in das dortige Gewerbegebiet umgesetzt werden. Für beide Zufahrten wurde mit dem Land Steiermark ein Nutzungsvertrag abgeschlossen.

Flächenwidmungsplanänderung „Radl – Rabenhof“: Im Bereich Rabenhof Reiterweg befinden sich im nordöstlichen Bereich Grundstücke, auf denen ein Wohnhaus errichtet werden soll. Es wird in etwa flächengleich einerseits Freiland in Bauland (Dorfgebiet) gewidmet und andererseits Bauland (Dorfgebiet) in Freiland umgewidmet.

Umstufung der Gemeinde in die Ortsklasse „C“ gemäß Stmk. Tourismusgesetz: Die Gemeinde hat eine Befragung aller möglichen Pflichtmitglieder in der Gemeinde durchgeführt und eine Informationsveranstaltung für die Betriebe abgehalten. Auf Grund der Mehrheit an positiven Rückmeldungen wird beim Land Steiermark ein Umstufungsantrag in die Ortsklasse „C“ eingebracht.

Musikausbildung in der Gemeinde und Gemeindebeiträge für öffentliche und private Musikschulen und den Musikunterricht: In der Gemeinde gibt es unterschiedliche Modelle der Musikausbildung, welche vereinheitlicht werden sollen. Die Musikschule Haring ist ein geeigneter Partner und soll mit dieser die Ausbildungsmöglichkeit auch in Weinburg am Saßbach und St. Nikolai ob Draßling umgesetzt werden. Der Unterricht erfolgt vor Ort.

Pensionierung Roswitha Remling: Die Vertragsbedienstete Roswitha Remling ist seit 2005 im Gemeindeamt Weinburg am Saßbach als Reinigungskraft tätig und kann mit Ende Juni in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Mittwoch, 29. Juni 2016

Förderung der Jugendausbildung bei den Sportvereinen: Für alle in der Meisterschaft gemeldeten Fußballsportvereine wird eine Jugendausbildungsförderung in der Höhe von € 100,- pro Jugendspieler und Jahr seitens der Gemeinde gewährt, maximal jedoch die nachgewiesenen Jugend-Ausbildungsaufwendungen des Vereines. Gefördert werden nur Jugendspieler, welche im regulären Jahresbetrieb (Winter- und Sommersaison) beim Verein angemeldet und in der Gemeinde mit Hauptwohnsitz wohnhaft sind.

Förderung von Schulveranstaltungen bei Pflichtschülern: Der Gemeinderat beschließt, Regionsgutscheine in Höhe von € 20,- für Pflichtschüler für mehrtägige Veranstaltungen auszugeben, jedoch beginnend erst für das kommende Schuljahr 2016-2017. Eine Bestätigung des Besuches der Schulveranstaltung ist bei der Gemeinde vorzulegen. Die Übergabe der Gutscheine erfolgt im Nachhinein.

Vergabe von Wasserleitungs- und Kanalerweiterungsbauten: Aufgrund anstehender Bauvorhaben für Wohnhäuser sind zusätzliche Bauausführungen für Kanal und Wasser notwendig. Folgende Aufträge (Netto-Preise) wurden an die Firma Mandlbauer vergeben:

Rabenhof – Reiterweg: € 18.063,- Wasser und € 3.724,- Kanal; Lipsch – Dorfstraße: € 6.115,- Wasser und € 28.821,- Kanal; St. Veit – Kaiserweg: € 2.684,- Wasser und € 7.657,- Kanal; Weinburg – Strasser-Konrad: € 10.740,- Kanal.

In Summe beträgt der Auftrag € 26.862,- (netto) für den Wasserleitungsbau und € 50.906,- (netto) für den Kanalbau.

Dienstag, 26. Juli 2016

Gemeindewappen für die neue Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark: In Zusammenarbeit mit dem Landesarchiv wurden mehrere Varianten eines neuen Gemeindewappens entworfen. Die Gemeinderäte stimmen über die Entwürfe ab. Die feierliche Übergabe soll im Herbst bei der Sternwanderung stattfinden.

Musikausbildung an öffentlichen Musikschulen: Für Anträge zum öffentlichen Musikschulbesuch wird beschlossen, dass alle Schüler, die in der Vergangenheit die öffentlichen Musikschulen besucht haben, diese auch weiter besuchen dürfen und die Gemeinde dafür die landesweit geregelten Schulbeiträge übernimmt. Weiters werden die Gemeindebeiträge für den Musikschulbesuch von jenen übernommen, die ein Instrument bzw. eine Ausbildung machen möchten, welche bei der privaten Musikschule (z.B. MO-Haring) nicht angeboten wird bzw. möglich ist. Die Ausbildung von Erwachsenen bei öffentlichen Musikschulen wird nicht mehr gefördert.

Musikausbildungsförderung – Gemeindebeiträge für privaten Musikschulunterricht: Für jeden in Anspruch genommenen Musikinstrumentenunterricht, egal ob über die Musikschule Haring oder sonstige private Musiklehrer, gibt es grundsätzlich eine 35 %ige Förderung der Gemeinde. Bei jenen, die mit diesem Instrument bei der örtlichen Blasmusikkapelle mitspielen, erhöht sich die Förderung auf 50 % der Ausbildungskosten. Diese Musikausbildungsförderung gilt nur für jene, denen der Bezug der Familienbeihilfe zusteht. Entsprechende Nachweise (bezahlte Ausbildungskosten, Schreiben der Blasmusik, Finanzamtsbestätigung) dazu sind für die Förderungsabwicklung vorzulegen und können somit nur im Nachhinein gewährt werden.

Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten St.

Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach für das Kindergartenjahr 2016-2017: Eine Bedarfserhebung für Nachmittagsbetreuung für das Kindergartenjahr 2016-2017 wurde durchgeführt. In St. Veit am Vogau besteht für bis zu 8 Kinder und in Weinburg am Saßbach für bis zu 5 Kinder Bedarf. In St. Nikolai ob Draßling ist eine Tagesmutter für die Gemeinde tätig. Für den Kindergarten Weinburg kann die volle Landesförderung ausgeschöpft werden. Mit der derzeitigen Kinderanzahl betragen die Kosten für eine Nachmittagsbetreuung in Weinburg am Saßbach ca. € 64,- pro Monat, in Summe ca. € 700,- im Kindergartenjahr. In St. Veit am Vogau wird eine Spielgruppe eingerichtet und betragen der Gemeindebeitrag ca. € 720,- pro Monat, somit ca. € 7.200,- im Jahr. Die Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2016-2017 für die Kindergärten St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach wird an das Hilfswerk Steiermark vergeben.

Ganztageschule und Nachmittagsbetreuung in den Volksschulen für das Schuljahr 2016-2017: Die Ganztageschule im Schuljahr 2016-2017 findet für alle drei Volksschulen der Gemeinde, auf Grund der nötigen Schülerzahl, in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling statt. Die Busförderung vom Standort des Vormittagsunterrichtes zur Ganztageschule nach St. Nikolai ob Draßling organisiert und übernimmt die Gemeinde. Die Abholung der Kinder ist durch die Eltern zu bewerkstelligen.

Die Sitzungen des Gemeinderates sind grundsätzlich öffentlich. Jeder kann daran als Zuhörer teilnehmen. Nur bei wenigen Tagesordnungspunkten ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Sitzungseinladungen werden auch auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Lustig, spannend und aufregend!

St. Nikolai Erlebnistage

Die im Rahmen der Gesunden Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark angebotenen 2 Erlebnistage für die Kinder von 6-10 Jahren waren mit großer Spannung und dem Kennenlernen der einheimischen Vereinskultur und Pflanzenwelt verbunden.

Sie erstreckten sich vom Dienstag, 16.8. bis Mittwoch 17.8., wurden von 20 Volksschulkindern besucht, standen unter der organisatorischen Leitung von Frau Michaela Hofer und der Betreuung von Maria und Dominik Gottlieb, Johannes Rohrer und Mag. Josef Pratter. Die 4 Halbtage wurden von der Jägerschaft, den 3 Freiwilligen Feuerwehren St. Nikolai, Hütt und Leitersdorf, der „Kräuterhexe Lisi“ und dem Tennisverein gestaltet. Als besonders spannender Teil wurde von den Kindern die Übernachtung im Turnsaal der Volksschule bewertet.

Der Programmablauf wurde folgendermaßen gestaltet:

Den ersten Halbtag gestaltete die Jägerschaft St. Nikolai mit den Instruktoren Karl Trummer jun., Leitersdorf, Karl Trummer sen., Leitersdorf und Ludwig Rauch, Kirchbergerberg. Die teilnehmenden Kinder lernten das

Können und Verhalten gut ausgebildeter Jagdhunde kennen. Weiters durften sie einen Hochsitz in Frauenfeld besteigen und mit einem Fernglas die Umgebung erkunden. Zusätzlich lernten sie von Karl Trummer jun. die gängigsten Baumarten im heimischen Wald kennen.

Das anschließende Mittagessen, das von der Frauenbewegung St. Nikolai finanziert wurde und von den Damen Ella Zwirn, Maria Lackner und Christine Pratter zubereitet wurde, wurde beim Sporthaus in Draßling eingenommen.

Das Nachmittagsprogramm wurde am Sportplatz Draßling von den 3 Freiwilligen Feuerwehren St. Nikolai (Instruktoren HBI Karl Rohrer, Anton Rohrer), Leitersdorf (Instruktoren HBI Josef Pörtl, OBI Karl Ferk und Franz Neubauer) und Hütt (Instruktor Rudolf Reinprecht) vorbereitet.

Von den Instruktoren wurde



die Ausstattung der verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge erklärt und vorgeführt. Gespannt und aufmerksam folgten die Kinder den Ausführungen. Den Abschluss bildete ein lustiger Wettbewerb, bei dem in Form von Zweikämpfen ein Fußball durch ausströmendes Wasser aus dem Wasserschlauch ins Tor befördert werden musste.

Am Mittwoch wurde ein ausgiebiges Frühstück bei der Bäckerei Altenburger eingenommen. Davor musste das Gebäck von jedem Teilnehmer selbst geformt werden.

Den Mittwochvormittag gestaltete Frau Lisi Kainz. Sie trat als „Kräuterhexe Lisi“ in Erscheinung und erklärte in ihrem Kräutergarten die dort wachsenden Kräuter/Pflanzen und deren Wirkung und Verwendung. Eine anschließende Wanderung auf dem

LISI - KAINZ - WEG rundete das Vormittagsprogramm ab. Das Mittagessen in Form von gut mundenden Pizzastücken wurde im Landhaus Kainz eingenommen. Den 4. Halbtag füllte der Tennisverein mit Obmann Herbert Pratter, unter der Mithilfe von Lisi Kainz und Cilli Prutsch mit Programmpunkten aus. Es waren 3 Wettbewerbe, wie Dossenschießen, Sackhüpfen und Fischeangeln vorgesehen. Eine Preisverteilung rundete das Programm ab.

Fazit: In der 6. Ferienwoche war das Wiedersehen ein Bedürfnis; die Kinder wussten sich viel zu erzählen, nachdem sie sich lange nicht gesehen hatten und viel erlebten. Die Volksschüler gewannen einen guten Eindruck von der Tätigkeit der Jäger, der Freiwilligen Feuerwehren, von der Kräuterwelt und vom Ten-



nissport.

Die Betreuer beurteilen das Verhalten der Kinder als komplikationslos und angenehm. Ein aufrichtiges Danke gebührt den mit der Programmdurchführung ver-

antwortlichen Vereinen und der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark für die finanzielle Zuwendung.

Die Erlebnistage St. Nikolai waren wieder ein voller Erfolg.

Mag. Josef Pratter

fitdankbaby®

Fitness für Dich & Dein Baby

Vorankündigung

Die Gesunde Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark veranstaltet ab Jänner 2017 (voraussichtlich Mittwochvormittags) Gymnastikeinheiten mit der fitdankbaby-FITNESS im Gemeindesaal in St. Nikolai.

Herzlich eingeladen sind Mamas mit Ihren Babys im Alter zwischen 3 - 10 Monaten.

Dauer: 5 Einheiten je 60 Min.
Kursleiterin: Michaela Mitregerger

Gesunde Gemeinde
gemeinsam gestalten

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Christine Rauch (Außenstelle St. Nikolai / Dr.)
Tel. 03453/2629-30. Nähere Details finden Sie auch auf: www.fitdankbaby.com



Hundebesitzer aufgepasst!

Alle Hundebesitzer, welche einen über 3 Monate alten Hund halten, und diesen noch nicht bei der Gemeinde angemeldet haben, werden ersucht, der **Meldepflicht nachzukommen**.

Anmeldeformulare und Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.st-veit-suedsteiermark.gv.at

Folgende Termine für 2016 zur Absolvierung des **Hundekurses** wurden von der BH Leibnitz bekanntgegeben: Jeweils Samstag, 15. Oktober, 12. November von 8.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich Freitag, 02. Dezember von 17.00 bis 21.00 Uhr, in der BH Leibnitz. (Tel.: 03452/82911/260 oder 262)





Unsere Gemeinde besser kennen lernen

und dabei auch noch gewinnen!

Bitte senden Sie das richtige Lösungswort bis spätestens 15.11.2016 an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at oder per Brief oder Postkarte an

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13
St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark

Bitte Name, Adresse und Telefonnummer anführen.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein dreiteiliges Gmundner-Keramik Starter-Set im Wert von € 79,-. Der Preis wurde von der Firma KADA aus Leibnitz zur Verfügung gestellt.

Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden.

Schauen Sie sich das linke Bild genau an!

In welcher Ortschaft unserer Marktgemeinde befindet sich dieses Gedenkkreuz mit Sitzgelegenheit?

- Siebing
- Kirchberg
- Lind



Marianne Strohmaier aus Frauenfeld mit ihrem neuen Fensterreiniger.

Foto: Gerhard Rohrer

Gewinnerin des letzten Gemeinderätsels in der Ausgabe Mein Südsteier 2/2016 war Marianne Strohmaier aus Frauenfeld. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude mit dem Kärcher Fensterreiniger.



muchitsch
versicherungsmakler
gmbh

www.muchitsch.eu



Angelika Neuhold

T: +43 (0) 664 25 49 400
neuhold@muchitsch.eu

Harald Wallner

T: +43 (0) 699 18 79 49 19
wallner@muchitsch.eu

Muchitsch Versicherungsmakler GmbH
Leitringer Straße 4, A-8430 Leitring
T: +43 (0) 3452 71 499 (F: DW 20)
sicher@muchitsch.eu
www.muchitsch.eu

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



Der Versicherungsmarkt zeichnet sich nicht nur durch eine immense Produktvielfalt aus, sondern auch durch eine große Zahl an Vertriebskanälen, über die Policen an den Kunden gebracht werden.

Außendienstmitarbeiter sind exklusiv für eine Versicherungsgesellschaft tätig, Agenten im Auftrag eines oder mehrerer Versicherer.

Als Versicherungsmakler arbeiten wir unabhängig und vertreten ausschließlich die Interessen unserer Kunden. Die Serviceleistungen umfassen:

- Risikoanalyse, Bewertung des Risikos
- Erstellung eines individuellen Deckungskonzeptes - einheitliche Ausschreibung
- Auswertung der Angebote - Ermittlung des Bestbieters
- Begleitung im Schadenfall - Abwicklung mit Versicherern
- Laufende Betreuung - Polizzenservice

Eine Zusammenarbeit mit uns als Makler bietet Ihnen ein hohes Optimierungs- und Einsparungspotential.

Missgeschicke und Unfälle passieren täglich und es ist gut zu wissen, dass Sie mit uns in einem Unglücksfall kompetente Ansprechpersonen an Ihrer Seite haben, die auf eine jahrzentelange Erfahrung zurückblicken können.

NEU - Vermögensaufbau mit steuerfreien Erträgen

Nutzen Sie die Möglichkeit und profitieren Sie von den Chancen an den Kapitalmärkten – bei Bedarf ist Ihr Geld jederzeit rasch verfügbar.

Um Ihre Vorhaben leichter realisieren zu können, ist es wichtig Liquidität aufzubauen:

- ein Fondssparplan mit Versicherungsmantel bietet Ihnen den Vorteil, aus einem Fondsangebot von 170 Fonds auswählen zu können
- ab einem monatlichen Betrag von € 25,00 können Sie flexibel sparen und KEST-frei Ihre Liquiditätsreserve aufbauen
- Zuzahlungen, Verringerung oder zwischenzeitlicher Stopp der Ansparung sind jederzeit ohne zusätzliche Kosten möglich
- nach dem 1. Jahr steht es Ihnen frei, bei Bedarf jederzeit Geld zu entnehmen

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch über die weiteren Vorteile.

Ihr Spezialist in
Sachen Versicherung.

Diesmal zu gewinnen!



3-teiliges Starter-Set von Gmundner Keramik im Wert von € 79,- zur Verfügung gestellt von der Firma

KADA
SÜDSTEIERMARK

In Pichla gibt's was zu erzählen



In Pichla bleibt das mittlerweile zur Tradition gewordene Erzählcafé zwei Mal im Jahr erhalten. Diesmal luden die ehemaligen Gemeinderäte Anita Kreiner und Wolfgang Ploeder wieder ein, gemeinsam ein paar gesellige, heitere Stunden zu verbringen und über Aktuelles, aber auch über viele Erinnerungen und Erfahrungen aus der Vergangenheit zu sprechen. Die Mehlspeisespende kommt jedes Mal von einem anderen Teilnehmer und schmeckt immer vorzüglich! Das Treffen wird sehr gerne angenommen und findet im Winter eine Fortsetzung!

Liebe Hundebesitzer!

Wir ersuchen höflichst, den Kinderspielplatz neben dem Gebäude der Volksschule St. Nikolai ob Draßling frei von Hundekot zu halten. Diese Wiese ist ein Spielplatz nur für unsere Kinder!

Auch die Kinderspielplätze und öffentlichen Plätze in St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach sollen sauber bleiben! Bitte Sackerl fürs Gackerl nutzen!

KÖSTLICHES NATURNAH ERLEBEN.
GROBACHER
SÜDSTEIERMARK • WEIN • SAFT & MEHR

BRIGITTE & ROBERT GRÖBACHER

A-8423 St. Veit am Vogau • Perbersdorf 1 • M: 0664 / 27 40 544 • www.groebacherwein.at

Neu: „Garten der Sinne“ für Menschen im Pflegeheim

Direkt am Heim angeschlossen umfasst der Garten kleine Beeren-, Gemüse- und Kräuteranlagen, Duftdecken, Blumen- und Sträucherbereiche. Dazu noch eine Fühl- und Taststation mit Naturmaterialien zum handfesten Angreifen.

Nun erfolgte gemeinsam mit den Heimbewohnern und deren Angehörigen die Eröffnung, auf der Stephan Wagner als geschäftsführender Gesellschafter des „Dr. Dr. Wagner Unternehmens für Gesundheit und Pflege“ besonders auf den „Einsatz von Herz, Energie und Gefühlen“ durch das engagierte Pflegeteam verwies. – Heimleiterin Regina Kahapka zeigt

Die Bewohner des Pflegeheimes in St. Veit am Vogau dürfen sich nun eines neu angelegten leicht begehrten wie auch rollstuhlbefahrenen „Gartens der Sinne“ erfreuen.

sich „stolz auf den Garten“, und Pflegedienstleiterin Elke Mörth berichtete, dass der Garten „bewirtschaftet und seine Erträge in der Küche verwendet“ würden. – Mit dabei auch Bürgermeister Manfred Tatzl mit Vizebürgermeister Harald Schögler und Bezirkshauptmannstellvertreter Wolfgang Klemencic seitens des Sozialhilfeverbandes.

Für fünfjährige Mitarbeit im Pflegeheim gab es von der Heimleitung Dankesurkunden an Maria Weinhandl, Pe-

tra Bader, Gabriela Lenz, Elisabeth Trummer und Michael Jahn.

Der von dem Gesundheitsunternehmen Wagner finanzierte Garten wurde vom heimischen Gartengestalter Walter Kaufmann fachgerecht angelegt. – Die kirchliche Segnung nahm Pfarrer Robert Strohmaier vor. – Mit von Johann Kröll vorgetragene musikalischen Schmankerln und Grillköstlichkeiten nahm die Feier ihren gemütlichen Ausklang.

Anton BARBIC



Im „Garten der Sinne“ (v.l.n.r.): Vizebürgermeister Harald Schögler, Pfarrer Robert Strohmaier, Elke Mörth, Regina Kahapka, Wolfgang Klemencic, Stephan Wagner und Bgm. Manfred Tatzl.

Grillen einmal anders



Unter dem Motto „Grillen einmal anders“ fand am 23.08.2016 beim Planksee in Wagendorf ein Schaugrillen statt.

Initiator der Veranstaltung waren heimische Schweinebauern von SAUGUT „Steirische Schweinebauern

3.0“ und der Styriabrid. Bei herrlichem Spätsommerwetter konnten zu diesem Schaukochen mehr als 200 staunende Gäste begrüßt werden. Es wurden allerlei nicht alltägliche Raritäten vom regionalen Schweinefleisch geboten und sollten den zahlreichen Gästen vor Augen führen, wie vielseitig unsere Lieblings-

fleischsorte ist. Nicht nur die Grilltechnik, sondern im Besonderen die Auswahl des Fleisches und die fachgerechte Behandlung machen den Erfolg am Grill aus.

Viele Gäste sind mit einem Aha-Erlebnis von dieser Veranstaltung nach Hause gegangen. Nachahmung erwünscht. Eine tolle Veranstaltung.

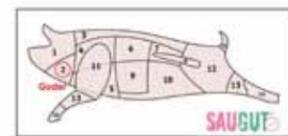


Folgende, interessante Raritäten vom Steirerglückschwein wurden zubereitet:



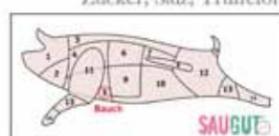
JOWL MEAT „styria“

mariniert mit steirischen Wein, Zwiebel, Knoblauch, Thymian, Öl, Salz



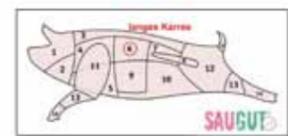
SMOKED PORK BELLY

Bauch mit Schwarte aus dem Smoker - Honig, Chili, Paprika edelsüß, Brauner Zucker, Salz, Trüffelöl



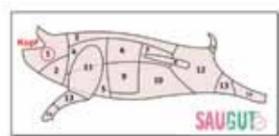
PORK TOMAHAWK

Smoker klassisch, Salz, Pfeffer, Knoblauch, Olivenöl, Rosmarin



WANGERL

vom Rost im Speckmantel, Kräuterbutter flüssig



Garten-Tipp



Liebe Kräuter- und Gartenfreunde!

Der Herbst ist da und es gibt viele reife Früchte im Garten. Wer viele Chilis übrig hat, probiert es vielleicht einmal mit einem scharfen Chili-Öl.

dazugeben und bei ca. 60°C für 10 Minuten rösten. Abkühlen lassen und anschließend in schöne, saubere Flaschen füllen und mit dem restlichen Olivenöl auffüllen.

Das Öl hat einen herrlich scharfen Geschmack, es nach verwendeter Chilisorte. Es passt perfekt zum Beträufeln von Pizza, Pasta, asiatischen oder thailändischen Gerichten.

Nach Belieben kann auch ein Zweig Zitronenthymian beigefügt werden. Dies schaut nicht nur hübsch aus, sondern verleiht dem Öl noch ein zusätzliches Aroma.

Gutes Gelingen und einen scharfen Herbst!

Eure Kräuter Lisi



Zutaten:

12 Chili-Schoten frisch oder getrocknet
1 Liter Olivenöl

Zubereitung:

Etwas Olivenöl in eine Pfanne geben und erhitzen. Die entstielt und in Ringe geschnittenen Chilischoten





Polizeiinspektion Straß in Steiermark



Alfred Lampel, KontrInsp.
Dienststellenleiter

Ihre Polizei informiert....

Das steirische Jugendschutzgesetz

Da uns der Jugendschutz immer ein großes Anliegen ist, wird diesmal versucht, einige brennenden Fragen der Jugend zu beantworten: Die nachfolgenden Antworten gelten ausschließlich für die Steiermark, da der Jugendschutz Landessache ist.

Wann bin ich volljährig und wer ist verantwortlich?

Volljährig ist, wer 18 Jahre alt ist. Ab diesem Zeitpunkt kommt das Jugendschutzgesetz nicht mehr zur Anwendung und du giltst als Erwachsener. Verheiratete Jugendliche und Jugendliche, die den Präsenz- oder Zivildienst ableisten, sind Erwachsenen gleichgestellt.

Aufsichtspersonen sind deine Eltern, Erziehungsberechtigte und Personen über 18 Jahren, denen die Aufsicht über ein Kind oder einen Jugendlichen anvertraut wurde (z.B. Lehrer/innen, Jugendbetreuer/innen, Trainer/innen).

Erziehungsberechtigte/r sind entweder die Eltern, Pflegeeltern, Adoptiveltern oder eine Person, die von der Jugendwohlfahrtsbehörde mit deiner Erziehung beauftragt wurde.

Nicht zu vergessen ist, dass nach dem Jugendschutzgesetz die Verantwortlichen mit einer Geldstrafe bis zu € 2.180,- oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu 3 Wochen belegt werden können.

Wie lange darfst du ausgehen (in der Steiermark)?

Der Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen außer Haus ist ohne Begleitung einer Aufsichtsperson erlaubt:

- bis zum vollendeten 14. Lebensjahr von 5 bis 21 Uhr,
- vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr von 5 bis 23 Uhr,
- ab dem vollendeten 16. Lebensjahr von 5 bis 2 Uhr
- ab dem vollendeten 18. Lebensjahr ohne Einschränkung.

Wie weit dieser Zeitraum ausgeschöpft werden darf, entscheiden die Erziehungsberechtigten. Einen Lichtbild- bzw. Schülerausweis solltest du auf alle Fälle immer bei dir haben.

Schulveranstaltungen dürfen von Jugendlichen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr auch nach 23 Uhr ohne Begleitung besucht werden.

Ab wann darfst du von zu Hause ausziehen?

Deine Eltern sind grundsätzlich bis zu deiner Volljährigkeit berechtigt, zu bestimmen, wo du dich aufhalten sollst. Nur mit dem Einverständnis deiner Eltern darfst du auch schon vorher von zu Hause ausziehen.

Wann darfst du Spielapparate benutzen?

Die Benutzung von Unterhaltungsspielapparaten und der Aufenthalt in Räumen außerhalb von Gastgewerbe-

betrieben, wo solche Apparate aufgestellt sind, ist in der Steiermark bis zum 15. Lebensjahr verboten. Die Benutzung von Geldspielautomaten, die Teilnahme an Glücksspielen jeder Art und der Aufenthalt in Räumen außerhalb von Gastgewerbebetrieben, in denen Geldspielapparate betrieben werden, ist bis zum 18. Lebensjahr verboten. Glücksspiele – wie Zahlenlotto, Lotto, Sporttoto und Klassenlotterie fallen nicht darunter.

Brauchst du elterliche Zustimmung für ein Tattoo oder Piercing?

Personen, die sich piercen oder tätowieren lassen möchten, müssen schriftlich in die Behandlung einwilligen.

Grundsätzlich brauchen Personen unter 18 Jahren für ein Piercing zusätzlich die Zustimmung der Eltern. Diese Einwilligungspflicht entfällt bei Minderjährigen zwischen 14 und 18 Jahren, wenn zu erwarten ist, dass die gepiercte Stelle innerhalb von 24 Tagen heilt.

Das



Pier-

cen von Minderjährigen unter 14 Jahren ist generell verboten.

Außerdem musst du vor dem Piercing über die sachgerechte Nachbehandlung und mögliche Risiken (wie Allergien, Entzündungen und Narbenbildung) informiert werden. Über dieses Informationsgespräch ist eine schriftliche Bestätigung notwendig.

Das Tätowieren von Personen bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres ist verboten. Jugendliche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und jünger als 18 Jahre sind, brauchen die schriftliche Einwilligung ihrer Erziehungsberechtigten/ihres Erziehungsberechtigten.

Darfst du dich überall aufhalten?

In der Steiermark ist bis zum vollendeten 18. Lebensjahr der Aufenthalt in Lokalen, in denen ausschließlich alkoholische Getränke mit mehr als 14 Volumsprozent ausgeschenkt werden (Branntweinschenken), Tagesbars, Nachtlokalen und Bordellen verboten.

Ab wann darf Alkohol- und Tabak konsumiert werden?

Der Konsum von Tabakwaren und alkoholischen Getränken ist in der Steiermark bis zum vollendeten 16. Lebensjahr verboten. Vom vollendeten 16. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist der Konsum von alkoholischen Getränken mit über 14 Volumsprozent verboten (andere Bundesländerregeln).



mög-

lich). Hierunter fallen auch die sogenannten Alkopops.

Bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist der Konsum von Drogen oder ähnlichen Stoffen, die nicht unter das Suchtmittelgesetz fallen, die jedoch allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen Betäubung, Aufputschung oder Stimulierung herbeiführen können, außer nach ärztlicher Verordnung, verboten. Niemand darf

Alkohol, Tabakwaren, Drogen und ähnliche Stoffe an Kinder und Jugendliche, die diese nicht konsumieren dürfen, abgeben.

Muss ich mich ausweisen bzw. was darf die Polizei machen?

Du bist verpflichtet, der Polizei dein Alter nachzuweisen. Falls du dein Alter und deine Identität nicht glaubhaft machen kannst, ist eine Festnahme möglich.

Den Organen der Behörde und des öffentlichen Sicherheitsdienstes ist, soweit dies zur Vollziehung dieses Gesetzes erforderlich ist, ungehinderter Zutritt zu allen Betriebs-, Veranstaltungs-, Vereinsräumen sowie den dazugehörigen Liegenschaften zu gewähren und die erforderliche Auskunft zu erteilen.

Zur Erwirkung der Zutritts- und Überprüfungsrechte ist die Anwendung unmittelbarer behördlicher Befehls- und Zwangsgewalt zulässig.

Welche Folgen habe ich zu erwarten?

Von der Polizei wirst du wegen Übertretungen nach dem Jugendschutzgesetz an die Behörde angezeigt. Die Behörde kann dich zu Beratungsgesprächen oder Gruppenarbeiten über die Zielsetzungen des Jugendschutzgesetzes bis zu 8 Stunden verpflichten.

Auch kannst du, wenn dies pädagogisch zweckmäßig ist, zu sozialen Leistungen, wie Mithilfe in Jugend-, Alters- und Gesundheitspflege ect. bis zu 24 Stunden verpflichtet werden.

Weiters sind Geldstrafen bis zu € 218,- möglich. Auch deine Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sind verantwortlich (siehe oben).

Für weitere Fragen steht Ihnen die Polizeiinspektion Straß/Steiermark (Tel 059133-6175-0, Fax DW 109 oder E-Mail: PI-ST-STRASS-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT) gerne zur Verfügung.



Lady Lomin und „Plastik macht Schule“

Seit mehreren Jahren unterstützt die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark schon das Projekt Lady Lomin im Südsudan.

Dieses von dem Grazer Ehepaar Eva und Dr. Rudolf Hönle gestartete Projekt schaffte bisher in dem von Krisen geschüttelten jungen Staat 21 Arbeitsplätze für überwiegend alleinstehende Frauen. Eva Hönle ist ausgebildete Handweberin und unterrichtet die Frauen in Weben, Nähen, Färben und Stricken. Die nötige Ausrüstung wurde im Land selbst erzeugt oder stammt aus Spenden. Das Werkstattgebäude wurde vom Land Steiermark finanziert.

Um eine nachhaltige Entwicklung zu garantieren, wird großer Wert auf den Schulbesuch der Kinder gelegt. Es herrscht Schulpflicht, gleichzeitig müssen die Eltern aber Schulgeld bezahlen. So kommt es, dass in der Praxis nur etwas mehr als die Hälfte aller Kinder die Schule besucht. Die Frauen von Lady Lomin erhalten einen Teil des Lohnes als Schulgeld ausbezahlt. Dieses Geld wird aber direkt an die Schule gegeben, so dass es nicht in der Familie anderweitig verwendet werden kann.

Dieses Schulgeld stammt aus dem Grazer Unternehmen „Support Lady Lomin“. Wie der Name schon sagt, ist der Zweck des Unternehmens, das

Projekt Lady Lomin finanziell zu unterstützen. Mit der Aktion „Plastik macht Schule“ wird das oben erwähnte Schulgeld für die Kinder organisiert. Es werden also keine Schulen gebaut, sondern lediglich der Unterricht in den bestehenden Schulen finanziert.

Geldquelle Plastikabfall
Finanziert wird „Plastik macht Schule“ über das Sammeln von bestimmten Plas-



tikabfällen, vorzugsweise den Plastikverschlüssen von Getränkeflaschen, Milchflaschen und Tetrapacks. Sammelstellen sind v.a. Schulen, Pfarren, Vereine, Gemeinden und auch engagierte Einzelpersonen. Von diesen Sammelstellen kommt das Sammelgut nach Graz zu Fam. Hönle, wird dort kontrolliert und versandfertig aufbereitet. In sog. Big Bags wird das Plastik dann zum Recycler nach Slowenien gebracht.

Grobe Faustregel: Ein Big Bag fasst etwa 200 kg und finanziert ein Schuljahr für ein Kind. 2016 wurden bereits 30 Big Bags gefüllt, also 30 Kinderschuljahre finanziert.

Damit wird das Ergebnis von 2015 mit insgesamt 30 Schuljahren wieder übertroffen. 2014 lag der Wert noch bei 15 Schuljahren.

Was ist noch machbar?

Sie können neben dem Sammeln noch zusätzlich unterstützend wirken, indem Sie über das Projekt weiter erzählen. Dr. Rudolf Hönle kommt gerne zu Vorträgen, um über die Hintergründe im Land zu informieren und den aktuellen Stand der Aktion vorzustellen.

„Support Lady Lomin“ sammelt nicht nur Plastik, sondern importiert und handelt nach fair-trade Bedingungen auch sonnengetrocknete Biofrüchte aus Uganda. Ein Teil des Gewinns kommt Lady Lomin zugute. Durch den Genuss dieser Früchte unterstützen Sie nicht nur die Frauen und Kinder im Südsudan, sondern auch eine Kleinbauernkooperative am Viktoriasee in Uganda.

Kapseln sammeln lohnt sich

In unserer Gemeinde gibt es Sammelbehälter dafür beim [Bauhof St. Veit am Vogau](#), [ASZ St. Nikolai ob Draßling](#) und ein neuer Behälter dafür steht im [Bauhof Weinburg am Saßbach](#) bereit.

Hochspannung

in St. Veit in der Südsteiermark

EbnerS, das ist die diplomierte Lebens- und Sozialberaterin (LSB) **Sandra Ebner**, brachte im Juni und Juli Hochspannung und Entspannung nach St. Veit.

Unter Mitwirkung von Dr. Michael Schneider und DGKS Julia Tausendschön von der Praxisgemeinschaft „Seelenwerk“ lud sie am 7. Juni 2016 zu einem spannenden Informationsabend zum Thema „Hochspannung“ und dessen Auswirkung auf Körper und Seele, ein. Im Anschluss an diese Veranstaltung hielt Frau Ebner nun auch in unserer Gemeinde die Blockveranstaltung „Entspannungsabend“ an fünf Montagen im

Juni und Juli ab.

Sandra Ebner betreibt ihre Coaching- und LSB-Praxis für „Mentale Gesundheitsvor- und -fürsorge“ in Oberraitsch bei Mureck und steht ab sofort auch Ihnen, nach telefonischer Vereinbarung, in den Räumlichkeiten der Praxis „Seelenwerk“, zur Verfügung. (0664/ 255 77 42)

EbnerS
Mentale Gesundheitsvor- und fürsorge

coachen
trainieren
stärken

**Es reicht!
mir nicht!**

vorsorgen
&
fürsorgen

Hilfestellung bei „gesunden Veränderungen“ im Leben.

in beruflichen
und privaten
Bereichen

Krankheit, Trennung, Verlust eines geliebten Menschen, neue Partnerschaften und Familie (Patchwork), Überforderung (Burnout), Mobbing, Ängste, Lernschwierigkeiten, Frustration, berufliche und private Entscheidungen und jegliche Art von Veränderungen im Leben ...

Es gibt Phasen im Leben, in denen wir mit großen Herausforderungen konfrontiert sind. Oft hilft dann schon ein kleiner Gedankenstoß, um Klarheit zu gewinnen. Manchmal benötigt man auch umfassendere Unterstützung. Mit Erfahrung und fundiertem Wissen nütze ich zahlreiche Methoden, um mit Ihnen wirkungsvolle Lösungsansätze zu erarbeiten.

Ich begleite Sie auf dem Weg zu:

- psychischer Stärke für körperliche Gesundheit
- authentischem Auftreten
- Erfolg und Freude im Beruf
- einem gestärkten Selbstbewusstsein
- gestärkter Weiblichkeit



Dipl. LSB Sandra Ebner

bzw. Männlichkeit

- einer wertvollen und erfüllenden Partnerschaft
- tragfähigen Beziehungen in jedem Lebensbereich

Gerne schenke ich Ihnen Zeit für ein unverbindliches Erstgespräch – sprechen wir über Ihre aktuelle Lebenssituation und ich stelle Ihnen mein ganzheitliches Konzept vor, mit dem ich Sie individuell begleiten kann!

Leben ist Bewegung! Bewegung ist Veränderung – wer bereit ist, sich zu verändern, kann Dinge bewegen!

Gymnastik für alle mit Evelyn Altenburger

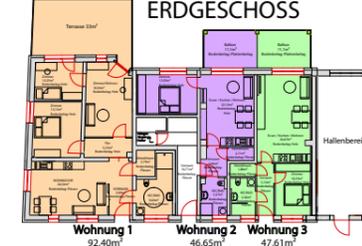
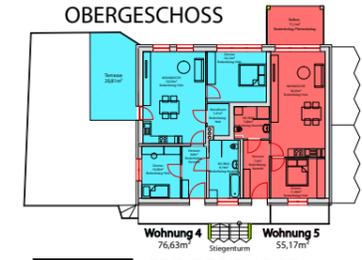
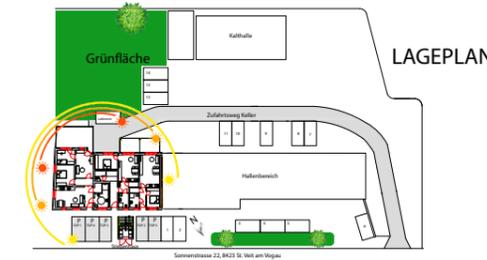
ab Dienstag, 08. November 2016 um 18:30 Uhr
im Turnsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Ackerfläche zu verpachten

Ackerfläche mit einer Größe von 2 ha in St. Nikolai ob Draßling zu verpachten! Interessenten bitte unter der Nummer 0676/9167622 melden!

Wohnungen mit grünem Ausblick

5 Mietwohnungen "Top saniert" 46m² bis 92m² mit : Balkon od. Terrasse, Gartenanlage, Kellerabteil & Parkplatz



Neu sanierte
Mietwohnungen
Top verarbeitet
vom Spezialisten

Kontakt
email: vermieten-rath@gmx.at

Wohnen in der ...



... Edelstahlgeländer für Innen und Außen

METALL & DESIGN

www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

Ihr Spezialist für Edelstahl

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind - Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Relling
- Handläufe Holz • Edelstahl



Fachberatung und » Ausmessservice «

300 m² · Schauraum
in St. Veit am Hauptplatz
MO - FR · 8 bis 17 Uhr



Edelstahlgeländer Modell « Verona 1 »



Vordachsysteme



Tore nach Maß



FBI Bad
Wärme
Haustechnik

BRAUNEGGER

8423 Wagendorf | T 03453 2104 | www.braunegger.at



Holz die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net



Am 27., 28. und 31. Oktober
mit uns Weltspartag feiern
und Urlaub gewinnen!

Steiermärkische
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

Gewinnen
Sie 1 Woche
Familienurlaub
in einem JUFA
Hotel!



www.steiermaerkische.at

www.sparefroh.at

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen!

Wir bieten die Möglichkeit, in unserer Gemeindezeitung mit einem Werbeinserat vertreten zu sein. Größen und Preise können Sie unserer Homepage www.st-veit-suedsteiermark.gv.at im Menü unter „Gemeinde - Gemeindezeitung“ entnehmen!

Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit
in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:

Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. Eduard Rode

Am Feldried 9, St. Veit am Vogau,
8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44

Ordinationszeiten:

Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen erfahren Sie über die Tonbanddurchsagen des jeweiligen Arztes oder unter der Telefonnummer: **jeweilige Ortsvorwahl + 141**. Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für **medizinische Notsituationen** vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung zulassen.

Dr. Wolfgang Girtler - Hausapotheke
Mettersdorf 67a, 8092 Mettersdorf am
Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:

Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:

Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

**Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken
fühlen sein**
Dr. Michael Schneider und Julia Tau-
sendschön, Am Kirchplatz 7, St. Veit am
Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0650 / 63 33 880

Ordinationszeiten:

jeden Mittwoch nach telefonischer Ver-
einbarung

Apotheke

**Mariahilf Apotheke Straß in
Steiermark**
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in
Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten

Mo: - Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

BILDUNGS
MESSE



CHECK
YOUR
FUTURE!

11. November 2016 | 9 - 17 Uhr
in der Reinhold Heidinger-Sporthalle Leibnitz

BILDUNG: START:KLAR!

- * Vielfältiges Informationsangebot
- * Lehrlingspräsentation
- * Elterncafé * Erwachsenencafé
- * Kinderbetreuung ab 13 Uhr
- * Gewinnspiele mit Sachpreisen und einer gesunden Jause für eine Schulklasse

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



www.checkyourfuture.at

In St. Veit tauscht man Erbse gegen Prinz

Wenn das nur mal so einfach wäre, wird sich jetzt der eine oder andere denken! In St. Veit am Vogau wird es beim Lese- und Spielefest der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek jedoch zur Realität.

Mit Unterstützung des Landes Steiermark, der Kleinen Zeitung und dem Lesezentrum Steiermark finden am Freitag, 14. Oktober 2016, steiermarkweit Lese- und Spielefeste für die ganze Familie im öffentlichen Raum statt.

In St. Veit am Vogau trifft man sich um 15:00 Uhr bei der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau,

um dann gemeinsam auf den Kirchplatz zum Theater „Tausche Erbse gegen Prinz – die ganze Schote“ von Theater/Baum/Schere zu wandern. Ein heiteres Theater für Kinder und Erwachsene.

Im Anschluss geht es in den Park St. Veit am Vogau, wo man beim Geschichtenteppich mit Helmut lustige Abenteuer erleben kann. Nebenbei gibt es auch noch eine Kastanien-Party. Das Bibliotheksteam verwöhnt im Park mit heißen Maroni, Sturm, Säften sowie Kaffee und Kuchen.

Geh mit auf eine phantastische Reise in die Welt der Märchen, Bücher und Spiele!

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Kultursaal St. Veit am Vogau statt.



Foto: Michaela Lorber

Mittwoch:

Pizza-Aktion

— IK —

Donnerstag & Freitag:

Muscheln, Calamari & Fischplatte

& Freitag`s jetzt neu:

Ripperl

— IK —

Samstag:

Steak-Spezialitäten

— IK —

Samstag, Sonntag und Feiertags ab 11:00 Uhr geöffnet. Küche bis 22:00 Uhr, Sonntags bis 21:00 Uhr. Mittwoch, Donnerstag und Freitags ab 16:00 Uhr geöffnet. Küche bis 22:00 Uhr. Montag und Dienstag Ruhetag.
8422 St. Nikolai ob Draßling | landhaus.kainz@gmail.com | www.landhaus-kainz.at
Tel: 0664 3944707

TAUSCHE ERBSE GEGEN PRINZ

Ein Lese- und Spielefest für die ganze
Familie mit Theater/Baum/Schere

Tausche
Erbse gegen
Prinz. Ein Theater
für Kinder und
Erwachsene.

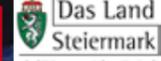
Geschichten-
teppich mit
Helmut

Kastanien-
party und
Kaffee &
Kuchen

Freitag,
14. Oktober 2016
15:00 bis 18:00 Uhr

- Treffpunkt Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau
- Park St. Veit am Vogau
- Kirchplatz St. Veit am Vogau

Bei Schlechtwetter findet die
Veranstaltung im Kultursaal
St. Veit am Vogau statt.



ÖFFENTLICHE
BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK
St. Veit am Vogau

Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau wird digital

... und erweitert ihr Medienangebot mit rund 25.000 Medien. Ja, Sie haben richtig geLESEN! 25.000 Medien mehr für alle NutzerInnen unserer Bibliothek. Wahnsinn!

Digitale Medien, wie etwa E-Books, E-Audios oder E-Paper, spielen in der heutigen Gesellschaft eine zunehmend wichtige Rolle. In Kooperation mit der Landesbibliothek Steiermark erhalten rund 200 Öffentliche Bibliotheken der Steiermark die Möglichkeit, ihren Leserinnen und Lesern

auch das Tor in eine digitale Bücherwelt zu öffnen. Zurzeit kann man als eingetragene/r LeserIn einer Bibliothek digital auf ca. 25.000 Medien zugreifen.

In der Startphase (Herbst 2016) von DigiBib Steiermark beteiligen sich 34 der 200 Bibliotheken. Die Öffentliche Bibliothek und Spielothek St.

Veit am Vogau ist eine davon. Kommen Sie zu unseren Öffnungszeiten in die Bibliothek, schreiben Sie sich, wenn Sie es noch nicht sind, als LeserIn ein und nutzen Sie das Angebot einer **Jahreskarte um € 20,-**, mit der alle Medien ohne zusätzliche Kosten entliehen werden können und dann auch der Gratis-Verleih der E-Medien inkludiert ist. **Kinder, Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie SchülerInnen und Studenten erhalten die Jahres-**



karte um € 10,-. Genauere Informationen erhalten Sie bei Andreas Ruckstuhl oder Irmgard Ranegger im Gemeindeamt in St. Veit am Vogau unter der Nummer 03453 / 2629 oder per Mail an bibliothek.st.veit@aon.at sowie bei unseren MitarbeiterInnen.

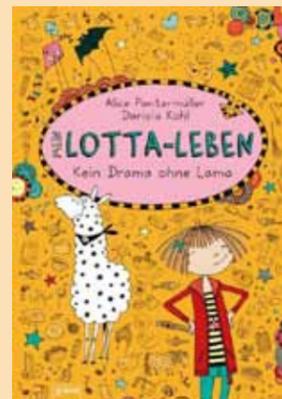
Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau



Interview mit einem Mörder Ein Max-Broll-Krimi von Bernhard Aichner

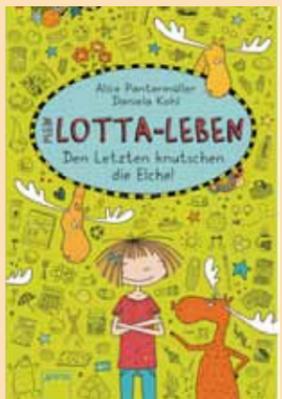
Der neue Krimi von Bernhard Aichner: Max Brolls bester Freund im Visier eines Mörders. Dramatische Szenen bei der Eröffnung des

neuen Würstelstandes von Ex-Fußballstar Johann Baroni: Mitten in dem fröhlichen Geschehen fällt ein Schuss - und Baroni sinkt zu Boden. Totengräber Max Broll ist verzweifelt: Sein bester Freund darf nicht sterben!



Mein Lotta-Leben von Alice Pantermüller

Sie heißt Lotta, ist 10 und eigentlich ziemlich normal. Nicht ganz so normal sind Lottas Blödb Brüder, ihre Blockflöte und die Abenteuer, in die sie und ihre



beste Freundin Cheyenne ständig geraten. Dabei begegnen ihnen eine Vielzahl von Kaninchen, belämmerten Schafen, beschworenen Würmern, wehenden Hasen und pfeifenden Kröten. Ein ganz und gar nicht normales Leben, voll von Action und jeder Menge Spaß!

Auzapft is!

Heißt es am 12. November 2016 erstmals in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark, wenn die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau zum „Pock-Bier-Anstich“ einlädt.

Neben Leckereien wie Brezeln, Weißwurst, Leberkäse und Selchwürl gibt es auch Biere von Brauereien aus der Südsteiermark zu verkosten. Auch Weinliebhaber werden nicht zu kurz kommen.

Literarisch begleitet Ingeborg Wölkart mit Geschichten und Gedichten durch den Abend. Sie ist Buchautorin, Dichterin und wohnt in St. Stefan ob Stainz. In ihrer Kinder- und Jugendzeit war sie bereits oftmals bei ihrem Onkel, Pfarrer Franz Hartbauer in St. Veit am Vogau, zu Besuch. Sie verbindet viele schöne Erinnerungen mit dem Ort St. Veit am Vogau.

Mit ihren Instrumenten spielt die Blechpriegl-Musi zünftig auf und auch junge Künstler aus der Gemeinde werden ihr musikalisches Können unter Beweis stellen.

Freuen Sie sich auf einen heiteren und humorvollen Abend mit feinen Geschichten, kulinarischen Köstlichkeiten und beschwingter Musik! Platzreservierung per Mail an bibliothek.st.veit@aon.at oder telefonisch unter 0664 / 23 29 269 (Irmgard Ranegger) möglich. Eintritt: freiwillige Spende



POCK-BIER ANSTICH

Lesung: Ingeborg Wölkart

Musik: Blechpriegl-Musi

regionale Biere

Sa 12. Nov. 2016 19:00 Uhr, Kultursaal St. Veit am Vogau

Platzreservierung per Mail an bibliothek.st.veit@aon.at oder unter 0664 / 23 29 269 (Irmgard Ranegger) möglich.

Eintritt: freiwillige Spende

Mag. Herda Holzer (Logo: H)

Kaufmann (Logo: Kaufmann)

EDV-Systeme - Bürotechnik HOLZER (Logo: HOLZER)

8430 Leibnitz, Grazerpass 13
Telefon: 03452/82244-0 Fax: DW 14



Furchtlose Flieger, Würfelspiel von Haba

In den Gewässern um die Vulkaninsel Habanabi liegt ein versunkenes, mit Gold beladenes Schiff. Jetzt werden über-

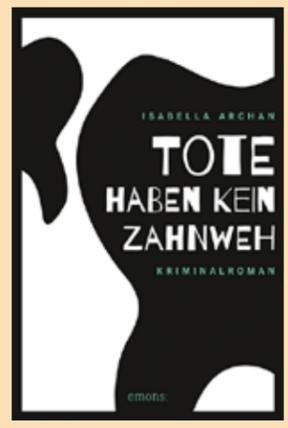
all Goldmünzen an Land gespült ... aber keiner will mit einem Schiff in das berüchtigte Bermuda-Viereck segeln. Nur der mutige Pilot Pit versucht sein Glück: Wer traut sich, als Pits Co-Pilot mit auf die Schatzjagd zu gehen? Mit Würfelglück und dem richtigen Maß an Risikobereitschaft kann man die meisten Goldmünzen einsammeln. Ein turbulentes Würfelspiel für 2 - 4 unerschrockene Co-Piloten von 6 - 99 Jahren.



Der Metzger: Kriminalroman von Thomas Raab

Der neue Kriminalroman des Bestsellerautors Thomas Raab! So ein toter Autor bereitet offenbar viel Freude. Und ein bisserl Verleger, Lektoren, Kritiker quälen auch ... Deutsch-Lehrer sowieso. Schweinereien also ohne Ende.

Diesmal landet der Möbelrestaurator Willibald Adrian Metzger in der Literaturbranche. Und Schuld daran ist Hansi Woplattek, der Sohn seiner Stammfleischerei. Der Bub will zur Schande des Vaters nämlich weder Rindviecher filetieren, noch Würste stopfen, sondern Schriftsteller werden. Kein Wunder, wenn es dann trotzdem ziemlich blutig zugeht. Ja und dann wär da eben noch das Gfrett mit der Liebe ...



Sommerzeit in unseren Kindergärten

In den letzten Wochen vor den Sommerferien gab es in unseren Kindergärten noch viel zu tun. Das Motto lautete: „Raus in die Natur und sie mit allen Sinnen erleben und begreifen.“

Ob beim Pflanzen und Ernten, Verarbeiten und Verspeisen unserer Früchte, ob beim Durchstreifen des Kräutergartens, der Wiesen, Wälder und Bäche, oder beim Lehr- ausgang der Polizei und zur Feuerwehr, alle Aktivitäten sind spannend, interessant, aufregend und sehr lehrreich für unsere Kinder und schär-

fen deren Sinne.

Gemeinsame Feste mit der Familie sind immer eine große, emotionale Bereicherung.

Das Kindergarten- team dankt allen Familien für die hilfreiche, gelungene und harmonische Zusammen- arbeit und freut sich auf ein weiteres gemeinsames Kin-

dergartenjahr. Allen Schul- anfängern wünschen wir viel Freude und Erfolg im Schul- jahr.

Die neuen Kinderbetreu- erinnen Maria Jöbstl und Elisabeth Wolf werden in den Kindergärten St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach herzlich willkom- men heißen.



Kräuter sind aus unseren Küchen nicht wegzudenken. Sie zu sammeln, verarbeiten, sie richtig verwenden und ihre Wirksamkeit zu kennen ist auch schon für Kindergartenkinder wichtig. (St. Nikolai ob Draßling)



St. Veit am Vogau: Die Früchte und Kräuter des Sommers riechen, fühlen, tasten, einfach genießen.



Spielen und Gestalten im Freien mit den verschiedensten Materialien oder eine Entdeckungsreise durch den Lieberbach machen, Tiere beobachten und deren Lebensgewohn-



heiten kennenlernen, all diese Erlebnisse und Eindrücke erweitern täglich das Allgemeinwissen unsere Kinder. (St. Nikolai ob Draßling)



Mit Mama und Papa Feste zu feiern ist aufregend, spannend und wunderbar. Mit Liedern und Tänzen gestalteten unsere Kinder einen schönen Mama-Papa-Abend. (St. Veit am Vogau)



Beim Familiensommerfest in St. Nikolai ob Draßling gab es wieder sehr viel zu lachen. Zum Jahresthema Tiere schlüpfen die Kinder in verschiedenste Rollen und zeigten ihre großen künstlerischen Talente. Nach dem Festakt gab es wieder ein reichhaltiges Buffet, das von den Eltern vorbereitet wurde.



St. Nikolai ob Draßling: HBI Karl Rohrer hat uns heuer wieder gemeinsam mit seinem Kameraden Ludwig Rauch über ihre verantwortungsvolle Arbeit informiert. Die Kinder bekamen so einen guten Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche der Feuerwehr. Frau Maria Lackner versorgte uns mit köstlicher Jause. Zum Abschluss gab es für alle eine warme Dusche und Eis. Danke!



Ein Erlebnistag am Bauernhof bei Familie Kreiner in Stangdorf/Weinburg am Saßbach: Gleich nach der Ankunft wurden mit Julias Oma die Kälber getränkt. Danach ging es mit den großen Traktoren auf die Wiese zum Grasmähen und Wenden. Mit Rechen, die die Kinder von zu Hause mitbrachten, wurde das Gras zusammengereicht, aufgeladen



und an die Rinder verfüttert. Auch das Rindfleisch im Kühlraum, das dort zum Schnitzelbacken oder für andere gute Speisen gekauft werden kann, wurde den Kindern gezeigt. Nicht nur von der Arbeit auf dem Bauernhof, sondern auch von der guten Jause der Familie Kreiner waren die Kinder begeistert.



Imkerverein Straß zu Besuch im Kindergarten Weinburg: Herr Obmann Scheucher, Frau Posch und Herr Jobst gestalteten einen sehr interessanten Vormittag für alle Kindergartenkinder. Mit einem Bienenschaukasten, anschaulichen Plakaten und

großem Wissen brachten sie die Wichtigkeit der Bienen den Kindern nahe. Eine leckere Sache war natürlich für alle Kinder die Honigverkostung. Zum Schluss bekam jedes Kind ein Glas mit Honig und eine Broschüre über Bienen und Honig mit nach Hause.



Spiel, Spaß und Freude erlebten unsere Kinder beim heurigen Sommerfest. Zielwerfen, Kühe füttern, Froschrad fahren, ein Bienenlauf und Experimente mit Papierblumen standen am Programm. (St. Veit am Vogau)



Süd Beton, Gemeinde, Gartengestaltung Kaufmann und die Eltern der Kindergartenkinder finanzierten das Projekt „Insektenhotel“. Konrad Guggi erzählte den Kindern die Wichtigkeit der Insekten und baute gemeinsam mit ihnen schöne „Hotels“ mit Wohlfühlfaktor. Die Kinder waren begeistert bei der Sache und stolz auf ihre fertigen Insektenhotels. (St. Veit am Vogau)



Weinburg am Saßbach: Am Ende des Kindergartenjahres besuchte uns wieder die Volksschullehrerin Kathrin Prutsch mit den Kindern der ersten Stufe der VS Weinburg, die uns eine spannende Geschichte vorlasen. Natürlich blieb zum Schluss noch etwas Zeit zum Spielen im Garten.



Ein wunderschönes Wetter hatten wir im Kindergarten Weinburg beim diesjährigen Kindergartenfest. So stand diesmal dem Lagerfeuer und Steckerlbrot mit Würstel nichts mehr im Wege. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Onkel von Sophia-Maria Kainz.



St. Nikolai ob Draßling: Zur großen Freude der Kinder überraschte uns die Theatergruppe St. Nikolai o.Dr. mit Spiel- und Turngeräten im Werte von 500 Euro, die von der Obfrau Sabine Rauch und den Theaterspielerinnen Christine Pratter und Angelika Neuhold überreicht wurden. Wir bedanken uns dafür sehr herzlich.



St. Veit am Vogau: Was wäre ein Sommer ohne Eis mit Freunden! Ob beim Planksee, beim Café Lamina oder Konditorei Kaiser und Gasthaus Draxler - den Kindern schmeckt es überall und stimmte auf die großen Sommerferien ein.



Wann ist es denn endlich so weit?

Am Montag, dem 12. September war es dann endlich soweit! Voller Freude begrüßten die Direktorin, Herta Gutmann, und Lehrerinnen der Volksschule St Nikolai ob Draßling die Tafelklässler und deren Eltern. Kurzer Hand folgten die Kin-

der und Eltern ihrer Lehrerin, Frau Vera Pechmann, in die Klasse.

In einem Sesselkreis begrüßte die Lehrerin nochmals die Kinder in der Löwenklasse. Danach wurde die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte, vorgelesen.

Mit einem Ratespiel erhielten die Kinder Willkommenskärtchen, die dann als Buttons umfunktioniert wurden. Die Kinder bekamen auch Namenskärtchen, welche sie dann in der Klasse und auf ihrem neuen Sitzplatz verzierten. Auch arbeiteten die Kinder schon an ihren ersten Arbeitsblättern, die sie mit vollem Eifer, Geschick und großer Sorgfalt erledigten. Mit einem gemeinsamen Abschlussspiel wurden die Kinder entlassen.



Mit Schwung ins neue Schuljahr

Gut gelaunt und bei strahlendem Spätsommerwetter absolvierten die Kinder und Lehrerinnen der VS St. Nikolai/Dr. ihren gemeinsamen Wandertag. Die Route führte ein Stück den Schwarzaotaler Höhenweg entlang und schließlich über Wald- und Wiesenwege. Dabei bestaunten die

Kinder unzählige Boviste und Tintenfischpilze, legten ein Mandala aus Naturmaterialien und schilderten ihre Eindrücke in einer abschließenden Reflexionsrunde.

Musik liegt in der Luft

Wie jedes Jahr zu Schulbeginn besuchten uns die Lehrer der Musikschule Wolfsberg. Mit im Gepäck waren die verschiedensten Blasinstrumente und das Schlagzeug des Musikvereines stand auch bereit. Mit bekannten Melodien wurde das Interesse der Kinder unserer Schule geweckt. Das Ausprobieren der Instrumente stellte den Höhepunkt des Vormittags dar. Selten bekommt man wirklich die Möglichkeit, jedes Instrument auszuprobieren. Dadurch zeigten sich auch schon einige bis jetzt verborgene Talente. Ein Teil des Musikunterrichtes konnte so hautnah miterlebt werden!





Olympische Spiele

in St. Veit am Vogau

In Anlehnung an die Olympischen Sommerspiele, die heuer in Brasilien stattfinden, stand das diesjährige Schulfest unter dem Motto „Olympische Spiele der Volksschule St. Veit am Vogau“.

In zahlreichen Turnstunden bereiteten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften eine bunte Mischung aus sportlichen Wettbewerben vor. Am 24. Juni war es so weit. Die „Olympiamannschaft der Volksschule St. Veit am Vogau“ zog mit ihren Lehrerinnen unter feierlicher Blasmusikbegleitung in das Sportstadion ein. Die 5 Farben der Olympischen Ringe bzw. Nationen wurden durch die Leibchenfarben der einzelnen Klassen sehr plakativ dargestellt. Die 5 Nationen

marschierten eindrucksvoll in Spalieren, um danach die 5 Olympischen Ringe darzustellen.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste und einigen einleitenden Worten durch die

Eid abgelegt

Schulleiterin, Frau OSR Renate Pilch, wurde aus vollen Kehlen das Eröffnungslied gesungen und der Olympische Eid abgelegt. Die Feuerwehr entzündete das Olympische

Feuer und die Schüler und das zahlreich erschienene Publikum stimmten begleitet von einigen Blasmusikern die Bundeshymne an.

Die Spiele konnten beginnen!

Die Athleten mussten ihr Können bei 5 unterschiedlichen Bewerben unter Beweis stellen. Hindernislauf, Zielwerfen, Klammerlauf, Ballslalom und Gummistiefelweitwurf. Die ermittelten Sieger bekamen dann in einem festlichen Akt von Vizebürgermeister Harald Schögler und



Vizebürgermeister Gerhard Rohrer eine Goldmedaille verliehen.

Ein herzliches Danke ergeht an die fleißigen Helfer des Elternvereines unter Obfrau Daniela Lausegger, die auch dazu beigetragen haben, dass dieses Schulfest für unsere Schüler ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird.



GEMEINSAM UNTERWEGS IN UNSERER NEUEN GEMEINDE ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

Einladung zur 4. Sternwanderung



Foto: Andreas Ruckstuhl

Mittwoch
26. Okt. 2016

Ziel: 14:00 Uhr

Gemeindeamt Weinburg am Saßbach

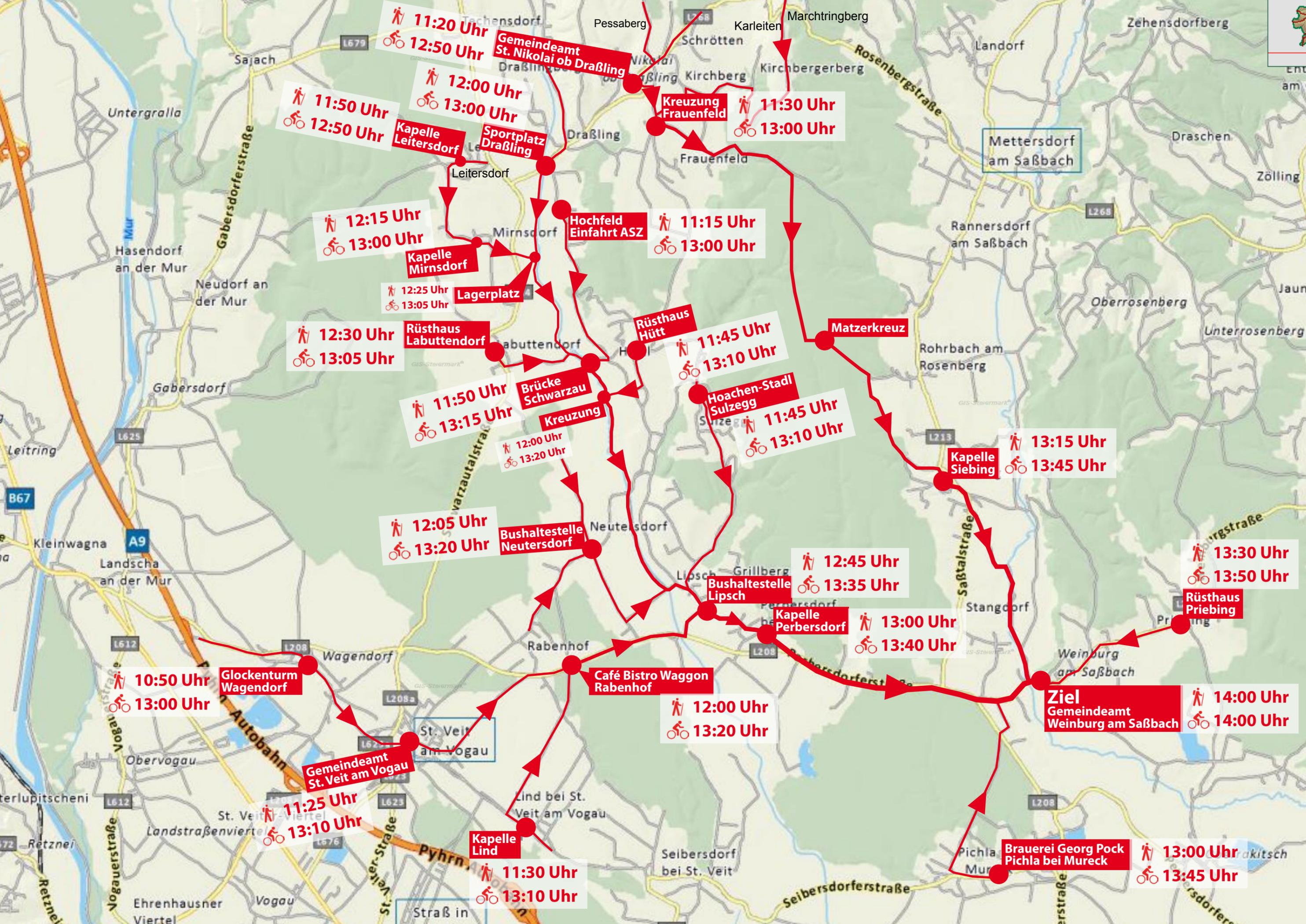
Start- und Treffpunkte für Wanderer und Radfahrer sind den beiden Folgeseiten zu entnehmen.

14:30 Uhr: Festakt

mit Verleihung und Übergabe des neuen Gemeindewappens und der Gesunde Gemeinde Netzwerktafel

Unsere Freiwilligen Feuerwehren übernehmen wieder den Rücktransport der Wanderer. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind dazu herzlich eingeladen.

Auf Ihre Teilnahme freut sich die Gemeindevertretung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark



Zucker & gesüßte Lebensmittel

Infos und Empfehlungen



Es gibt Lebensmittel, die **von Natur aus Zucker** enthalten. Dazu zählen z.B. Obst, Gemüse, Reis, Vollkornprodukte und Kartoffeln. Diese stärke- und ballaststoffreichen Lebensmittel sollten im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung täglich gegessen werden.

Wenn wir umgangssprachlich von Zucker sprechen, ist meist **Haushaltszucker (Saccharose)** gemeint. Lebensmittel und Getränke mit **zugewetztem Zucker** sollten selten konsumiert werden. Meistens enthalten sie auch weniger Vitamine und Mineralstoffe.

Täglich maximal eine Portion Fettes, Süßes oder Salziges

Die **Österreichische Ernährungspyramide** unterstützt Sie bei der Gestaltung Ihres Speiseplans. Je weiter unten in der Pyramide ein Lebensmittel zu finden ist, desto mehr sollte davon konsumiert werden. Süßes steht an der Spitze der Pyramide und sollte daher nur selten und in eher geringen Mengen verzehrt werden.

Maximale Menge an zugewetztem Zucker pro Tag

- 1- bis 4-Jährige: 30 g Beispiel:
- 4- bis 7-Jährige: 36 g Ein Glas Limo enthält
- 7- bis 10-Jährige: 42 g ca. 25 g Zucker.
- Erwachsene: 50-60 g

Essen Sie Süßes selten, dafür mit Genuss und ohne schlechtes Gewissen!

Fettes, Süßes & Salziges

Fette & Öle

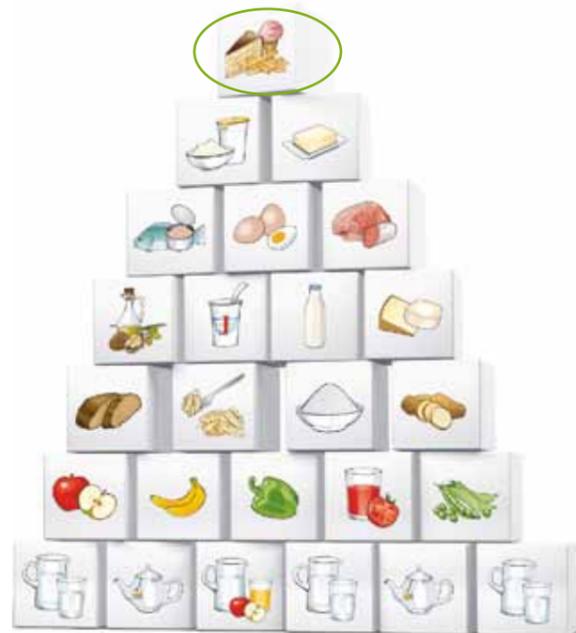
Fisch, Fleisch, Wurst & Eier

Milch & Milchprodukte

Getreide & Erdäpfel

Gemüse, Hülsenfrüchte & Obst

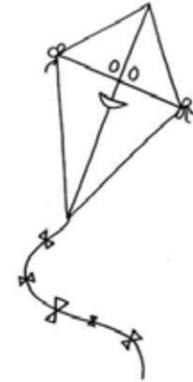
Alkoholfreie, möglichst ungezuckerte Getränke



Wie viel ist eine Portion?

Eine Portion entspricht jener Menge, die in der eigenen Hand Platz hat. Die Portion für einen Erwachsenen ist daher größer als jene für ein Kind.

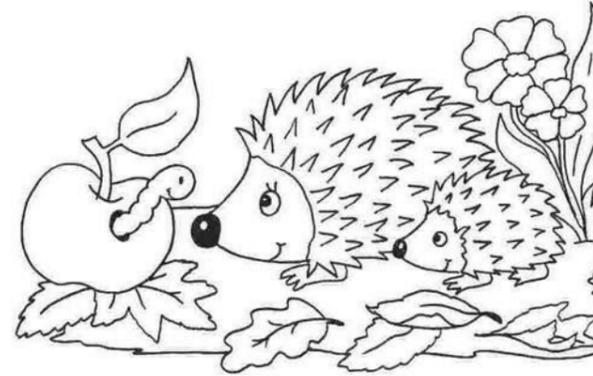
Grafik: Bundesministerium für Gesundheit



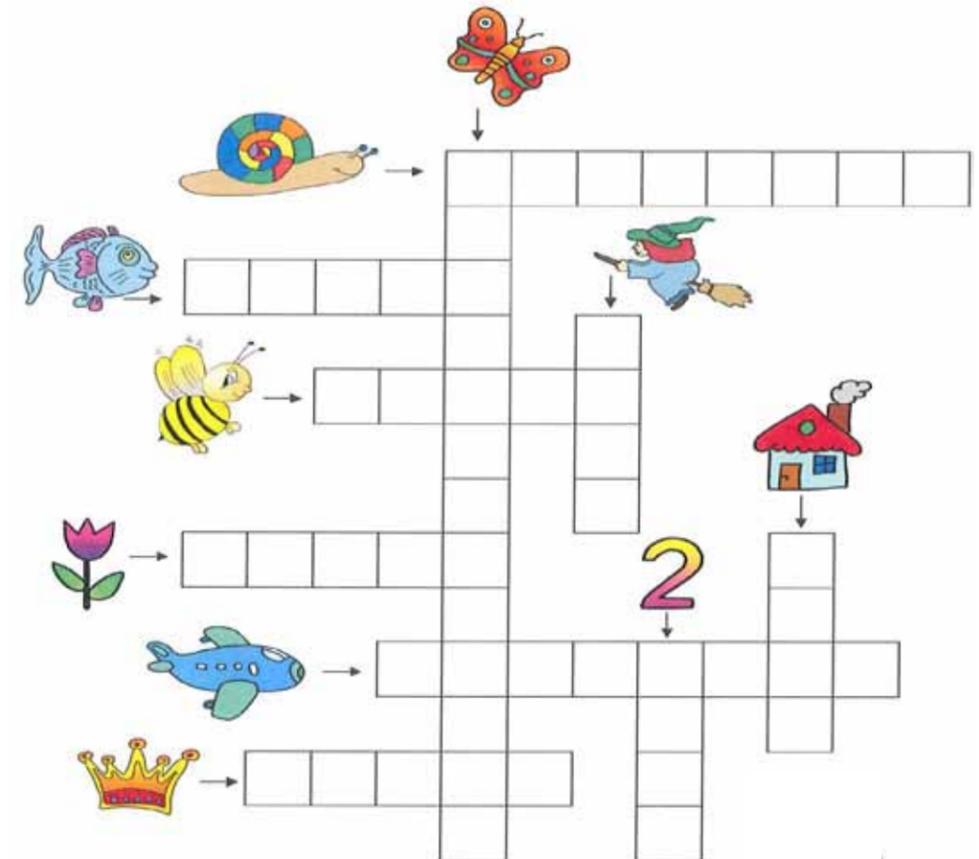
„ZWERGERLSEITE“

SUDOKU →

6	4		2	9	8	5		7
	5	2	1		6	9	8	4
7	9	8		4	5		6	2
9		3	6	1	4	8	7	
	8	6	5	3		4	2	9
5	7	4		8	2	6		3
8	3		7	6	9	2	4	1
4	1	9	8		3	7	5	6
2		7	4	5	1	3		8

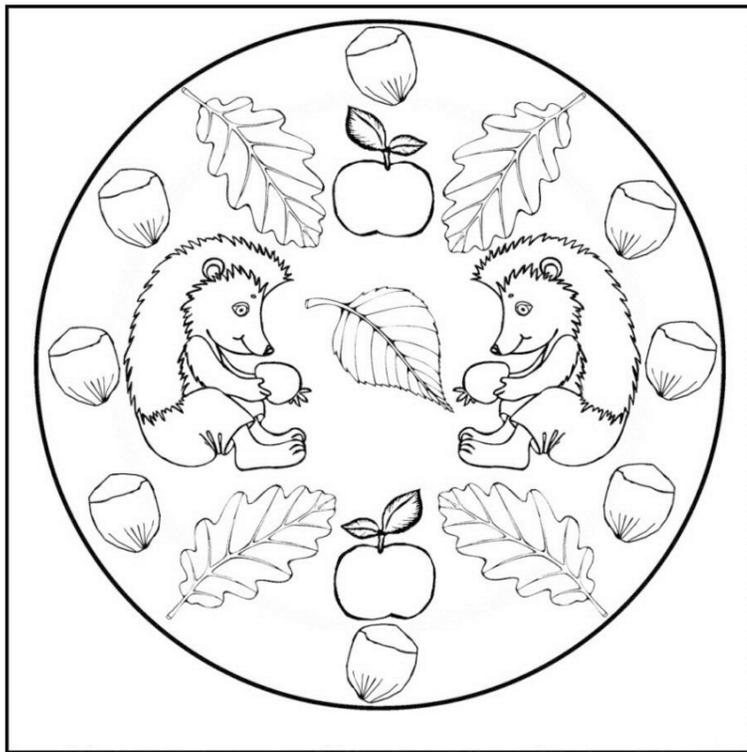


Kinderkreuzwort-Rätsel

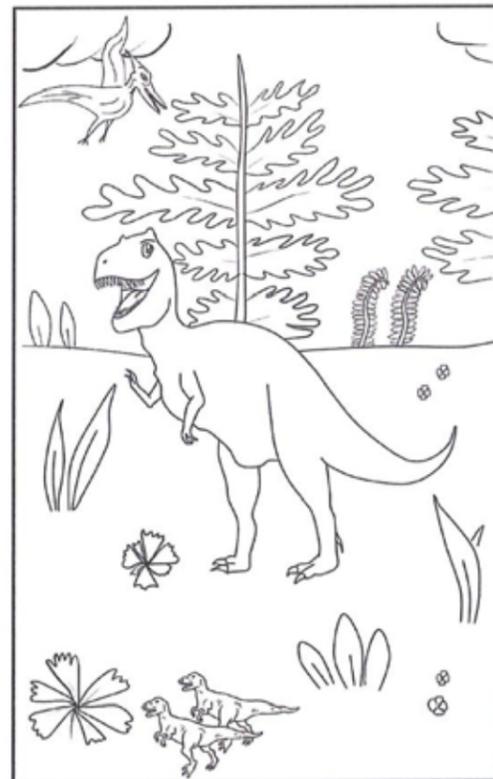
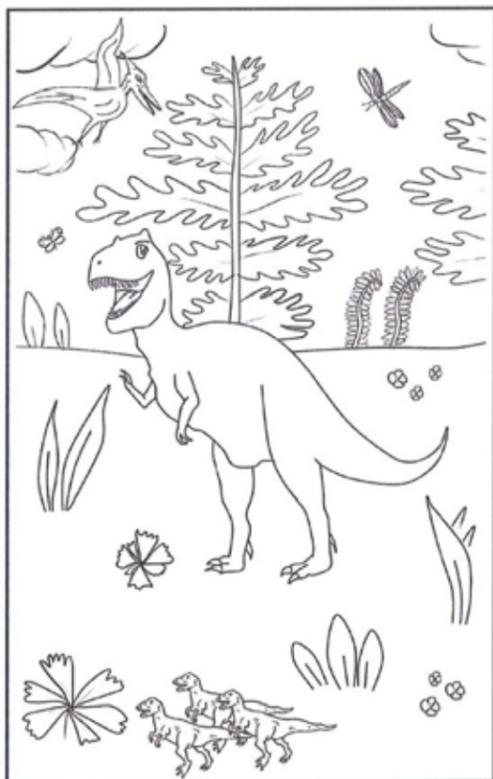


Zum Herausschneiden für Kinder

„ZWERGERLSEITE“



Fehlersuchbild



Im rechten Bild haben sich
10 Fehler eingeschlichen.

Was ist was?

Zucker, Zuckeraustausch- & Süßstoffe

Zucker ist und bleibt Zucker

Haushaltzucker liefert dem Körper Energie ohne weitere Nährstoffe. **Honig, Dicksaft** oder **Sirup**, können Spuren von Nährstoffen enthalten, jedoch ist der Hauptanteil ebenfalls Zucker. Sie können daher bei längerem, übermäßigem Konsum genauso wie Zucker zu Übergewicht oder Karies führen.

Zuckeraustauschstoffe und Süßstoffe

Zuckeraustauschstoffe (z.B. Birkenzucker/Xylitol, Sorbitol, Erythritol) und Süßstoffe (z.B. Stevia/Steviolglycosid, Saccharin, Aspartam) liefern teilweise weniger Energie, fördern aber die Ausprägung des Süßgeschmackes und damit die Vorliebe für Süßes. Zuckeraustauschstoffe können zudem bei übermäßigem Verzehr auch abführend wirken.

Styria vitalis empfiehlt

- ▶ **Reduzieren Sie den Zuckerkonsum in Ihrer Familie schrittweise**, damit sich der Geschmack umstellen kann. Süße Obst- und Gemüsesorten sind gute Alternativen zu Süßigkeiten.
- ▶ Die besten Durstlöscher sind **Wasser sowie ungesüßte und nicht aromatisierte Früchte- oder Kräutertees**. Getränke machen nicht so schnell satt und werden daher oft in großen Mengen konsumiert. Über zuckerhaltige Limonaden nehmen wir dadurch sehr viel Zucker zu uns.
- ▶ Schauen Sie genau auf die **Zutatenliste am Etikett**: Zucker verbirgt sich oft hinter Bezeichnungen wie Traubenzucker (Glukose, Dextrose), Fruchtzucker (Fruktose), Saccharose, Raffinade, Invertzucker, Malzzucker (Maltose), Milchzucker (Laktose), Glukosesirup, Fruktosesirup, Maissirup, Maltodextrin sowie Honig, Ahornsirup, Trauben- oder Birnendicksaft.
- ▶ Achten Sie auf die **Nährwertangaben am Etikett**: Gesüßte Getreideflocken, Fertig-Müslis und Frühstückscerealien enthalten oft viel zugesetzten Zucker.
- ▶ Geben Sie Ihren Kindern **keine Light-Produkte**: Bei fettreduzierten Produkten wird der verringerte Geschmack oft durch die Zugabe von mehr Zucker ausgeglichen. Zuckerreduzierte oder zuckerfreie Produkte (häufig mit der Kennzeichnung „ohne Zuckerzusatz“) enthalten für Kinder ungeeignete Zuckeraustausch- oder Süßstoffe.
- ▶ **Vermeiden Sie zum Schutz der Zähne klebrige Süßwaren** wie Kaubonbons, Lutscher oder Schokoriegel, da sie lange an den Zähnen haften bleiben.
- ▶ **Zuckerfreie Kaugummis in Maßen** können eine sinnvolle Ergänzung zur Zahnpflege sein.
- ▶ Geben Sie Ihren Kindern **Süßigkeiten und Knabberartikel** vorzugsweise im Zuge einer Hauptmahlzeit **als Nachspeise** und möglichst selten zwischendurch.
- ▶ **Nach dem Naschen Zähne putzen** oder zumindest Wasser trinken, damit die Zuckerrückstände von den Zähnen gespült werden.

Die Blumen tanzen Rock 'n' Roll

Sommerfest der Volksschule Weinburg am Saßbach

Mit diesem Sommerhit gelang es den Schülern der Volksschule Weinburg an einem etwas verregneten Sonntag-nachmittag im Juni rasch, „Summerfeeling“ in die gut besuchte Sporthalle Weinburg zu bringen.

Nach Grußworten von Direktorin Sabine Weinhandl und Vizebürgermeister Gerhard Rohrer führten die Kinder selbst als Moderatoren durch das abwechslungsreiche und dichte Programm ihres Sommerfestes.

Eine Inszenierung der bekannten Kinderliteratur „Die kleine Raupe Nimmersatt“, Block- und Querflötenstücke, Geigensoli und ein Schlagzeug-„act“ der Musikschüler, Tanzeinlagen der „Zumba – Kinder“, ein Englisch – „word rap“ zur Einstimmung auf die wohlverdienten Ferien sowie Gedichte, Witze und Lieder zeigten eindrucksvoll das große Showtalent der Weinburger Volksschüler. „Sich selbst und etwas“ mit Freude und Selbstbewusstsein einem Publikum zu präsentieren, wird den Weinburger Volksschülern jedenfalls mit auf ihren weiteren Lebensweg gegeben.

Die Lehrerinnen und der Elternverein der Volksschule Weinburg, der auch bei dieser



Veranstaltung für die Organisation und das leibliche Wohl bestens gesorgt hat, danken herzlichst allen Helfern und Besuchern. Neben den Eltern, Großeltern und Verwandten der Schüler folgen gerade die älteren Dorfbewohner immer wieder gerne den selbst ausgetragenen Einladungen der Schulkinder, um mit ihnen gemeinsam zu feiern.

Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle der aus ihrer Funktion scheidenden Elternvereinsobfrau Petra Krobath, die mit ihrem Team in den vergangenen beiden Schuljahren mit viel Engagement und Organisationstalent für einige tolle Veranstaltungen des Elternvereins verantwortlich war.

Der Elternverein der Volksschule Weinburg am Saßbach



In der VS Weinburg ist viel los!

Schulfest, Verabschiedung, Schulbeginn, Wandertag



Die Schulanfänger und Schulanfängerinnen in Weinburg:

Schadlbauer David, Weinburg; Eberhaut Jakob, Weinburg; Faulent Leo, Pichla; Faulent Lukas, Pichla; Wolf Sebastian, Weinburg; Prietl Paul, Perbersdorf; Streilhofer Maximilian, Perbersdorf; Prietl Florian, Stangdorf; Wagner Anna, Stangdorf; Suppan Jasmin, Siebing; Suppan Vanessa, Siebing; Kreiner Julia, Stangdorf; Muresan Catalina, Weinburg; Kniwallner Laura, Siebing; Kainz Sophia-Maria, Weinburg; Neuer Schüler: Schuster Felix

Der Schulschluss kam dann nach dem Sommerfest sehr schnell und leider mussten wir uns heuer auch von einigen Lehrerinnen verabschieden. Frau Rosemarie Neubauer, Frau Astrid Ortner und Frau Theresa Paar mussten unsere Schule, durch den Wechsel in die Bildungsregion Südweststeiermark, leider verlassen. Verabschieden mussten wir uns leider auch von unserer Integri-



onsbetreuerin Frau Annemarie Schober, die 5 Jahre lang für unsere Kinder und unser Lehrerteam eine große Bereicherung war. Ein großes Dankeschön für die vielen schönen Momente und die großartige Arbeit, die sie bei uns geleistet haben!

Am 12. September war es wieder soweit und das neue Schuljahr stand vor der Tür. Heuer durften wir 15 Schulanfänger und Schulanfängerinnen bei uns begrüßen. Der erste Schultag war nicht nur für die Kinder, sondern auch die Lehrerinnen und Eltern sehr aufregend! Wir freuen uns schon sehr auf die kommenden Schuljahre und begrüßen alle Neuankömmlinge hiermit noch einmal auf

das Herzlichste. Eine neue Lehrerin wurde in unserer Mitte willkommen geheißen. Frau Stefanie Hierzer aus Gabersdorf bereichert seit heuer unser Team. In der ersten Schulwoche fand am Mittwoch gleich der erste Wandertag statt. Dieser führte uns bei strahlendem Sonnenschein nach Siebing. Dort stärkten wir uns mit einer Jause und gingen nach dem Spielen und Austoben den Weg wieder zurück in die Schule. In diesem Schuljahr gibt es wieder einige Highlights, auf die wir uns schon freuen. Im November die Buchausstellung und im Dezember die Adventfeier sind nur zwei von vielen weiteren Aktivitäten.

Aus der Pfarre St. Veit am Vogau



Foto: Andreas Ruckenstein

Pfarrfest in St. Veit am Vogau

Ein besonderer Höhepunkt im Kirchenjahr ist das Pfarrfest zu Ehren des Hl. Veit/Vitus. Die Festmesse wurde von Pfarrer Robert Strohmaier und den Diakonen Johann Pock und Franz Holler aus dem Pfarrverband Leibnitz-Wagna gefeiert, das „Grazer Männerseptett“ übernahm die gesangliche Gestaltung. Im Pfarrhofgarten fand im Anschluss der gemütliche Teil des Pfarrfestes statt. Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle führte musikalisch durch den Vormittag, WR Rudi Pauli durch das Programm. Dabei wurde seitens der Pfarre allen



Foto: Anton Barbic

Sponsoren, Spendern und den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gedankt. Namentlich genannt sei Festobmann



Foto: Anton Barbic

Giegerl Helga (3.v.r.) gewinnt den 1. Preis - den Maibaum.

Josef Knapp, der seit vielen Jahren diese Funktion inne hat.

Fronleichnam – „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“

Am 60. Tag nach Ostern fanden im Pfarrverband St. Veit am Vogau – Strass die Fronleichnamtsfeiern statt. Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und Altpfarrer Eduard Loibner aus Gamlitz gemeinsam mit Diakon Hans Pock feierten die Festmessen in St. Veit am Vogau und Weinburg. Bei strahlendem Sonnenschein begleiteten die Gläubigen singend und betend unter Glockengeläut das Allerheiligste durch die Ortschaften. Dabei durften bei den Prozessionen die örtlichen Musikkapellen, die Abordnungen des ÖKB, der Feuerwehren, der Vereine und Körperschaften, sowie die Fahnenräger und Kinder mit Blumen nicht fehlen. Herzlichen Dank allen Teilnehmern und Helfern für ihr Glaubenszeugnis.



Foto: Schober

Volksfrömmigkeit am „Großen Frauentag“

Lichterumgang in Weinburg

Seit beinahe 120 Jahren tragen die Bewohner von Weinburg zu Maria Himmelfahrt am Abend eine Statue der Gottesmutter singend und betend - in Anlehnung an die eindrucksvolle Lichterprozession am Großen Frauentag in Mariazell - durch ihr Dorf, um die Fürsprache Mariens in den verschiedensten Anliegen zu erbitten.

Heuer wurde der „Lichterumgang“ bereits am 13. August im Anschluss an die Samstagabendmesse mit Segnung der Heilkräuterbuschen abgehalten. An den drei Stationen, bei der Saßbachbrü-

cke, beim Pestkreuz im Gassl sowie bei der Mariensäule am Dorfplatz trug Prof. Berti Lackner meditative Texte vor, ehe die Lichterprozession mit einer Schlussandacht im Gebetsraum der Familie Berger mit der Mutter-Gottes-Litanei ausklang.

Der von Maria Mühler würdevoll geschmückte Prozessionschragen wurde übrigens 2015 von Franz Haiden aus Priebling neu gefertigt. Der traditionsbewusste Tischler und Landwirt hat dabei vom alten Tragegestell sämtliche Aufschriften entnommen und am Boden des neuen Schra-

gens zur Erinnerung für die nächsten Generationen angebracht. So ist darauf vermerkt: „Lichterumgang abgehalten seit 15. August - Großer Frauentag 1900.“

Auch die eifrigen Weinburger Ministrantinnen und Ministranten ließen es sich nehmen, die Gottesmutter mit Kerzenlicht durch den Ort zu begleiten und diesen über Brauchtum hinausgehenden Ausdruck gelebter Volksfrömmigkeit kennenzulernen.



Beim Umgang

Foto: Christoph Ischinger

Foto: Marianne Putsch



Franz Haiden mit dem neuen Schragen.

Martinsfest

Weinburg am Saßbach

05. 11. 2016: Treffpunkt: 17:30 Uhr vor dem Kindergarten Weinburg, Laternenzug zur Kirche, Hl. Messe: 18:00 Uhr Schlosskirche

Einladung zum Katharinenfest am 13.11.2016 in Weinburg

Um 10:00 Uhr: Festgottesdienst mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier in der Schlosskirche. Es singen Kinder der VS Weinburg und Jugendliche unter der Leitung von Prof. Didi Bresnig von der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz. Anschließend gemütliches Beisammensein im Kultursaal Weinburg. Um 13 Uhr Lamawanderung für Kinder und Erwachsene. Der Reinerlös wird für die Heizung der Schlosskirche verwendet.

Auf Ihr Kommen freuen sich Pfarrer Robert Strohmaier und die Mitarbeiter der Kirche Weinburg.

Besondere Termine Pfarre St. Veit am Vogau

- 29.10., 18:00 Uhr: ÖKB-Messe in Weinburg am Saßbach
- 31.10., 18:00 Uhr: ÖKB-Messe in St. Veit am Vogau
- 01.11., 09:00 Uhr: hl. Messe in Weinburg, anschl. Gräbersegnung
- 13.30 Uhr: hl. Messe in St. Veit am Vogau, anschl. Gräbersegnung
- 04.11., 18:00 Uhr: Hubertusmesse in St. Veit am Vogau
- 13.11., 10:00 Uhr: Katharinenfest in Weinburg
- 20.11., 09:30 Uhr: Jugendmesse in St. Veit am Vogau
- 27.11., 1. Adventssonntag (Adventkranzsegnungen)

Neuer Diakon und Pastoralassistent im Pfarrverband St. Nikolai - Jagerberg - Mettersdorf Christian Plangger, MSc

Seit September bin ich als Pastoralassistent und Diakon in den Pfarren Jagerberg, Mettersdorf am Saßbach und St. Nikolai ob Draßling angestellt. Ich werde in unterschiedlichen pastoralen Bereichen Ihren langjährigen Pfarrer Herrn Mag. Wolfgang Koschat in der Seelsorge unterstützen. Da ich in Mettersdorf wohne, wird in dieser Pfarre auch ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit sein. Dort bin ich auch für die Begleitung von Gruppen und die Feier der Taufen und Trauungen zuständig. Für die Firmvorbereitung im Pfarrverband werde ich die Verantwortung übernehmen und ich werde zumindest einmal im Monat auch bei der Feier der Sonntagsgottesdienste in St. Nikolai als Diakon mitfeiern und auch predigen.

Neben der Seelsorge im Pfarrverband gehören auch die Koordination der Pflegeheimseelsorge in den Dekanaten Leibnitz und Deutschlandsberg, Prozessbegleitungen in der Diözese und ein Engagement als Pflegeheimseelsorger im Seniorenzentrum Wagna zu

meinen Aufgaben.

Damit Sie sich ein erstes Bild von mir machen können, stelle ich mich kurz vor: Ich bin seit 33 Jahren mit Monika verheiratet und wir haben fünf erwachsene Kinder (und inzwischen auch schon fünf Enkelkinder). In der Vergangenheit war ich in unterschiedlichen pastoralen Bereichen beruflich engagiert. Die letzten Stationen waren 17 Jahre in der Pfarre Halbenrain, zuletzt darüber hinaus in den Pfarren des Pfarrverbandes Radkersburg und zwei Jahre in den Pfarren Heiligenkreuz a.W. und Allerheiligen b.W.

Ich bin ausgebildeter Pastoralassistent, Pädagoge und habe das Studium der psychosozialen Beratung abgeschlossen. Vor mehr als 15 Jahren bin ich zum Diakon geweiht worden.

Danken möchte ich für die gute Aufnahme und die Offenheit, die ich schon erfahren durfte. Ich freue mich darauf, Sie und das vielfältige Pfarrleben in St. Nikolai ob Draßling in der nächsten Zeit kennen zu lernen.

Christian Plangger



Neues aus der Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Einladung zum **ERN-TEDANKFEST** am 16. Oktober mit Beginn um 10:30 Uhr:

Einzug mit der Erntekrone von der Volksschule weg in die Kirche, wo die Erntedankmesse stattfindet; gleichzeitig als Dankmesse für den 15-jährigen Dienst von Pfarrer Koschat als Seelsorger von St. Nikolai/Dr. Gleichzeitig wird unser neuer Pastoralassistent und Diakon Christian Plangger offiziell in seinen

Dienst in St. Nikolai/Dr. eingeführt.

DANKE:

An alle, die zum guten Verlauf unseres heurigen Pfarrfestes beigetragen haben, allen Helfern, Spendern und Besuchern desselben. Der Reingewinn betrug € 3.970,-.

Für Spenden an die Pfarrkirche bei Begräbnissen: Begräbnis Jakob STEINER / Draßlingberg: € 150,-. Be-

gräbnis Angela GRÜNDL / Hütt € 1.166,- (davon € 600,- an Mariazell)

An Frau Marianne STROHMAIER / Frauenfeld, die auf eigenem Wunsch aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden ist. Sie hat auch die Pfarre im Dekanatsrat vertreten und dort wie auch im Pfarrgemeinderat viele gute Ideen eingebracht und tatkräftig selbst Hand angelegt (z.B. Körndl-kirche zum 600-Jahrjubiläum; Maiandacht Hubertuskapelle mit den Jagdhornbläsern, viele Blumenspenden für die Kirche...), DANKE also nochmals und Gottes reichster Segen möge ihren weiteren Lebensweg begleiten. Als neue Pfarrgemeinderätin für Frauenfeld

dürfen wir Ingrid Amtmann herzlich begrüßen.

Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017:

Wie schon einmal angekündigt, findet die nächste Pfarrgemeinderatswahl am 19.3.2017 statt. Es werden deshalb wieder Männer, Frauen und auch Jugendliche gesucht, die bereit sind, in der nächsten Periode mitzuarbeiten. Pfarrer Koschat wird in nächster Zeit einige von ihnen persönlich ansprechen, ob sie bereit wären, in der Pfarre St. Nikolai mitzuwirken. Bitte sagen Sie nicht NEIN, sondern JA.

Geburten

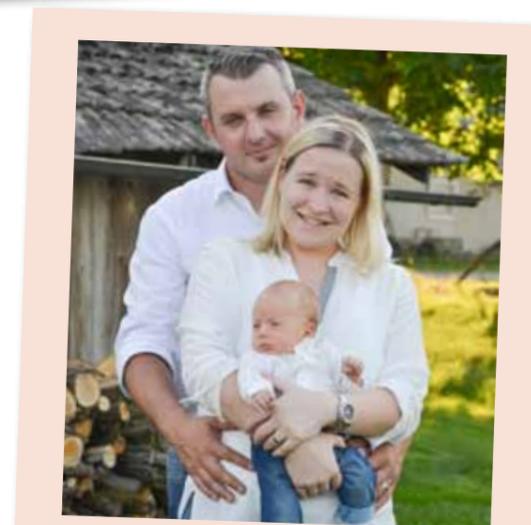
„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Marcel Hackl, geb. 23.07.2016
Eltern: Christina Hackl und Karl Hacker, Sulzegg



Moritz Hofer, geb. 26.08.2016
Eltern: Michaela Hofer und Markus Trummer, Sankt Nikolai ob Draßling



Sebastian Skergeth, geb. 04.06.2016 um 04:46 Uhr mit einem Gewicht von 3.200 g und einer Größe von 49 cm
Eltern: Astrid Platzer und Andreas Skergeth, Wagendorf

Jakob Welser, geb. 14.06.2016
Eltern: Andreas und Sandra Welser, Lipsch

Rosa Grabin, geb. 19.07.2016
Eltern: Gottfried und Rosina Grabin, Labuttendorf

Emma Elsning, geb. 24.06.2016
Eltern: Yvonne Elsning und Gernot Konrad, Sankt Veit am Vogau

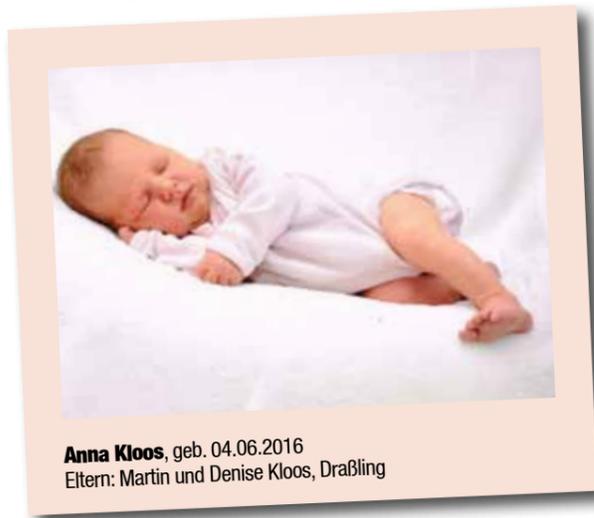
Katharina Schneider, geb. 26.08.2016
Mutter: Alexandra Schneider, Lipsch



Julian Prutsch, geb. 07.07.2016 im Sanatorium Leonhard mit einem Gewicht von 3.665 g und einer Größe von 50 cm
Eltern: Sabine Prutsch und Hans Stefan, Pichla bei Mureck



Sarah Praßl, geb. 12.07.2016
Eltern: Rene und Silke Praßl, Leitersdorf



Anna Kloos, geb. 04.06.2016
Eltern: Martin und Denise Kloos, Draßling

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5 Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder

Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juni 2016 bis August 2016



Aloisia Braun, Lipsch
75. Geburtstag



Hedwig Friedl, Siebing
75. Geburtstag



Aloisia Großschädl, Lind bei Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Josefa Jan, Karleiten
75. Geburtstag



Erika Fuchs, Kirchbergerberg
75. Geburtstag



Franz Krenn, St. Veit am Vogau
80. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juni 2016 bis August 2016



Erwin Lackner, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Anton Neumeister, Lipsch
80. Geburtstag



Agnes Niederl, Priebing
80. Geburtstag



Theresia Pieberl, Wagendorf
80. Geburtstag



Rosa Tieber, Frauenfeld
80. Geburtstag



Alfred Tropper, Siebing
80. Geburtstag



Maria Voit, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Katharina Friedl,
Weinburg am
Saßbach
85. Geburtstag



Maria Peheim, Pichla bei Mureck
85. Geburtstag



Barbara Rupp, Leitersdorf
85. Geburtstag



Hermine Hötzl, Siebing
90. Geburtstag



Maria Kainz,
Neutersdorf
90. Geburtstag



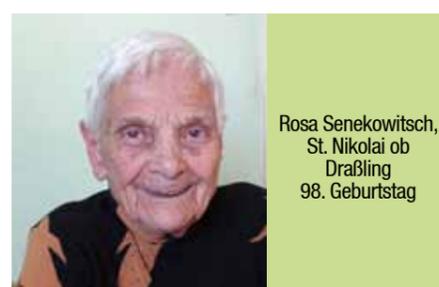
Margarete Senger, Leitersdorf
90. Geburtstag



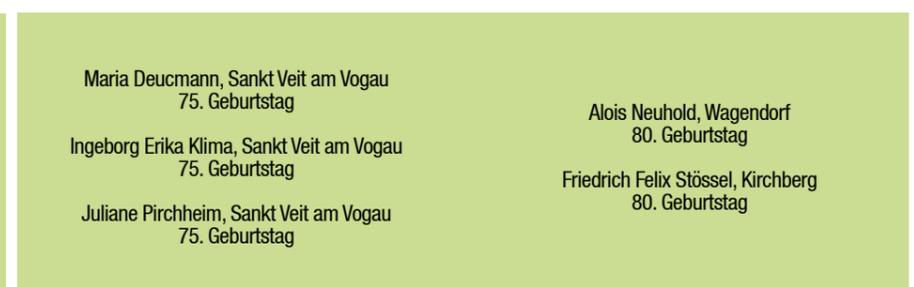
Maria Kupfer, Siebing
90. Geburtstag



Maria Weinhandl, Kirchberg
90. Geburtstag



Rosa Senekowitsch,
St. Nikolai ob
Draßling
98. Geburtstag



Maria Deucmann, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Ingeborg Erika Klima, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Juliane Pirchheim, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Alois Neuhold, Wagendorf
80. Geburtstag

Friedrich Felix Stössel, Kirchberg
80. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juni 2016 bis August 2016



Franz und Rosa Klemetschitz, Rabenhof
Goldene Hochzeit



Karl und Rosa Pucher, Kirchberg
Goldene Hochzeit



Rupert und Johanna Pieberl, Draßlingberg
Goldene Hochzeit



Josef und Mathilde Schilli, Pichla bei Mureck
Goldene Hochzeit

Sterbefälle

Zeitraum: Juni 2016 bis August 2016

„Wir trauern und vermissen sehr ...“



Herbert Gütl, Siebing
Franz Zwiauer, Sankt Veit am Vogau
Maria Ploder, Sankt Veit am Vogau
Jakob Steiner, Draßlingberg
Angela Gründl, Hütt
Anna Gründl, Lind bei Sankt Veit am Vogau

„Silber und Gold“: Erfolgreiche Branddienstleistungsprüfungen der FF Labuttendorf

Am Samstag, dem 13. August 2016, war es endlich soweit. Nach gut 7 Wochen intensiver Vorbereitung, mit absolvierten 25 Übungseinheiten, bekamen insgesamt 16 Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Labuttendorf das soeben errungene Branddienstleistungsabzeichen in Silber bzw. Gold überreicht. Unter ihnen auch der rollstuhlfahrende OLM d.V. Markus Winterleitner, der durch Beschluss des Landesfeuerwehrverbandes die Gold-Prüfung, allerdings in einer eigenen Wertungsgruppe, ablegen konnte. Die 4 Gruppen (1 x Silber u. 3 x Gold) legten eine nahezu fehlerfreie Branddienstleistungsprüfung (BDLP) ab, bei der einerseits theoretisches Wissen (Fragenkatalog u. Fahrzeugbeladung) abgefragt wurde und andererseits ein realitätsgetreues Einsatzszenario (Scheunen-, Flüssigkeits- oder Holzstapelbrand) zu bewältigen war. Wobei die Angriffsvariante gemäß den Richtlinien zuvor ausgelöst wurde. Die Gruppen (1:6) konnten dabei das Potential des eingesetzten Tanklöschfahrzeuges (TLF-A 2000) sehr gut ausschöpfen.

Wie schon die Jahre zuvor übernahm OBI Alois Höcher die Rolle des Trainers und Übungskoordinators und die ganze Mannschaft bedankt sich an dieser Stelle für sein enormes Engagement. Abgenommen wurde die BDLP von einem vierköpfigen Bewerterteam im Beisein zahlreicher Zuseher, unter ihnen Bereichsbeauftragter HBI Gottfried Roiko und Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Krenn.

Im Anschluss sollte die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kommen und Kommandant HBI Johann Jagonak lud sichtlich stolz auf seine Kame-

Gruppe Gold 1:

OBI Alois Höcher
OFM Michael Hofer
HBI Johann Jagonak
OLM d.F. Franz Saurugg
HFM Andreas Schreiner
HFM Hannes Schreiner
HFM Heiko Suppan

Gruppe Gold 2:

OBM d.V. Anton Winterleitner
OLM d.F. Franz Saurugg
BM d.V. Gerhard Hofer
OBI Alois Höcher
HBI Johann Jagonak
HFM Hannes Schreiner
HFM Heiko Suppan

Gruppe Gold 3

OLM d.V. Markus Winterleitner
OBI Alois Höcher
OBM d.V. Anton Winterleitner
OFM Michael Hofer
OLM d.F. Franz Saurugg
HFM Andreas Schreiner
BM d.V. Gerhard Hofer

raden und Kameradinnen alle Anwesenden zu einer gemütlichen Grillfeier in s Rüsthaus der FF Labuttendorf ein.
FF Labuttendorf



Foto: FF Labuttendorf



Foto: FF Labuttendorf

Foto: FF Labuttendorf

Foto: FF Labuttendorf



Foto: J. Kargl

Perfektes Radwetter beim Ausflug der FF Siebing

24 Radler nahmen die 53 km lange Strecke in Angriff. Erstes Ziel war der Murturm in Gosdorf, wo wir aus 28 Metern Höhe die Mündung des Saßbaches in die Mur und sogar die Riegersburg erblicken konnten. Ein Stück weiter besuchten wir den Klimaschutzgarten beim Ausblickehaus.

Nach ca. 35 km haben wir uns natürlich eine zünftige Jause am wunderschönen Dorfplatz von Weitersfeld verdient. Beim Service und der Verpflegung war auf unseren Friedl (Hödl) Hans Verlass.

In Pichla wurden wir danach von Gerhard Seher durch sein sehenswertes Handwerkerdörfli geführt. Das Ziel der



Foto: J. Kargl

vorletzten Etappe war danach der Dämmerchoppen der FF Labuttendorf, ehe wir wieder

Richtung Heimat radelten.
HBI F. Prutsch

7. Traktorrallye der FF St. Nikolai ob Draßling

Bei der diesjährigen Traktorrallye in St. Nikolai ob Dr. waren wieder weit über 100 Traktore am Start. Die Feuerwehr, Organisator der Traktorrallye OBI a.D. Toni Rohrer und Bürgermeister Manfred Tatzl freuten sich, bei herrlichem Wetter das Startzeichen zu geben.

Die diesjährige Strecke führte in die Nachbargemeinde Jagerberg und über Mettersdorf zurück nach St. Nikolai, wo im Rahmen des Feuerwehrfrühschoppens auch die Ortsmusikkapelle ihr Bestes gab. Beim Geschicklichkeitsbewerb galt es, Quizfragen zu beantworten und einen Rexgummi mit dem Traktor möglichst lange zu spannen. Hauptorganisator OBI a.D. Anton Rohrer sowie Kommandant HBI Karl Rohrer, OBI Daniel Zwirn, Bürgermeister Manfred Tatzl, Bürgermeister Viktor Wurzingner aus Jagerberg, Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, 1. Vizebürgermeister Gerhard Rohrer, 2. Vizebürgermeister Harald Schögler und Gemein-

dekassier Georg Pock nahmen die Siegerehrung vor. Warenpreise und Gutscheine der regionalen Gewerbebetriebe wurden an die Teilnehmer überreicht. Durch den Tag

führte Moderator HLM Gerhard Rohrer.

Der Preis für die größte Traktorgruppe ging an die Oldtimerfreunde aus St. Nikolai im Sausal. Der Hauptpreis ging an Herbert Schober aus Jagerberg. Die weiteren Plätze belegten Kerstin Neubauer und Karl Ferk jun. aus St. Nikolai ob Dr.

Josef Kernegger aus Urfahr Umgebung - Oberösterreich konnte den Preis für den am weitesten angereisten Teilnehmer in Empfang nehmen. Die JVP St. Nikolai gewann den Preis für das auffälligst

gestaltete Traktorgespann.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai bedankt sich bei allen Traktorfreunden, bei der Bevölkerung, bei der Ortsmusikkapelle St. Nikolai und bei allen Sponsoren für die Unterstützung. Ein besonderer Dank geht auch an alle Feuerwehrmänner, Frauen und freiwilligen Helfer, die dieses Fest erst möglich gemacht haben.

Die nächste Traktorrallye findet am Sonntag, dem 25. Juni 2017, statt.



Foto: FF Labuttendorf

Foto: FF Labuttendorf

Foto: FF Labuttendorf



Wohnhausbrand in Rohrbach

Am 14.07. wurde die FF Weinburg per Sirenenalarm zu einem Wohnhausbrand gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehren stand das Einfamilienhaus bereits in Vollbrand. Durch herabfallende Fassadenteile wurde auch ein PKW zum Raub der Flammen. Die Feuerwehren Rannersdorf, Mettersdorf, Siebing, Weinburg, Bad Radkersburg und Eichfeld waren insgesamt mit 50 Mann und 10 Fahrzeugen im Einsatz. Um 21:30 Uhr konnte „Brand aus“ gegeben werden.



Verkehrsunfall auf der L213

Durch ein missglücktes Überholmanöver kam es am 30. 06. zu einem Verkehrsunfall auf der Saßtalstraße (L213). Der überholende PKW touchierte dabei einen Linksabbieger der in eine Seitenstraße einfahren wollte. Die beiden Lenker ka-



men bei dem Unfall mit dem Schrecken davon. Eingesetzt waren TLF und MTF Weinburg mit insgesamt 7 Mann, sowie die Polizei mit 2 Mann. Zum Abtransport der beschädigten Fahrzeuge wurde ein Abschleppunternehmen angefordert.



Stockerplatz für Wettkampfgruppe Weinburg

Beim diesjährigen Vergleichswettkampf des Abschnitts 2 (Saßtal) konnte die Gruppe der FF Weinburg den hervorragenden dritten Rang erreichen.

Man musste sich somit nur dem Gastgeber Weitersfeld an der Mur und der Gruppe Hainsdorf/Pichla geschlagen geben. Das Kommando gratuliert herzlich zum Erfolg!

Jugend bei der Trachtenkapelle

Neue Mitglieder

Die Erzherzog Johann Trachtenkapelle möchte die JungmusikerInnen Höcher Helene, Passath Marco, Schneider Benjamin und Welser Sebastian recht herzlich in unseren Reihen willkommen heißen.

Erfolgreiche Jungmusiker der Erzherzog Johann Trachtenkapelle

Mit dem Ablegen des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze werden die Schüler als aktive Mitglieder in die Erzherzog Johann Trachtenkapelle aufgenommen.

Wir gratulieren folgenden Musikern zum Erwerb der Jungmusikerleistungsabzeichen:

Junior: Braunegger Franjo, Osond Leonie
Bronze: Höcher Helene, Passath Marco, Schneider Benjamin, Welser Sebastian



Hochzeit

Unsere Saxophonistin bzw. Kassierin Kerstin Ulz und Gernot Payer gaben sich am 13. August 2016 in der Kirche St. Veit am Vogau das „Ja“ - Wort.

Die EHZ - Trachtenkapelle

St. Veit am Vogau wünscht Kerstin und ihrem Gernot für ihren gemeinsamen weiteren Lebensweg nur das Beste und gratuliert von ganzem Herzen.



Fr. 14. Oktober 2016

- **Tausche Erbse gegen Prinz** – Ein Lese- und Spielfest für die ganze Familie, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau, 15:00 – 18:00 Uhr
- **Preis Kegeln**, ÖKB St. Nikolai ob Draßling, Gasthaus Senger, Leitersdorf, 18:00 Uhr

Sa. 15. Oktober 2016

- **Preis Kegeln**, ÖKB St. Nikolai ob Draßling, Gasthaus Senger Leitersdorf, 14:00 Uhr

So. 16. Oktober 2016

- **Preis Kegeln**, ÖKB St. Nikolai ob Draßling, Gasthaus Senger Leitersdorf, 09:00 Uhr
- **Erntedankfest** mit Jubiläumsfeier „Mag. W. Koschat – 15 Jahre Pfarrer in St. Nikolai/Dr.“ Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling

Mi. 26. Oktober 2016

- **4. Sternwanderung** der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit Verleihung des neuen Gemeindepappens und der Gesunden Gemeinde Netzwerktafel, Ziel: 14.00 Uhr Weinburg am Saßbach

Fr. 28. Oktober 2016

- „**crossfiedler**“, Bühne Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 20:00 Uhr

Do. 03. November 2016

- **Preis Kegeln**, Kegelclub Weinstube Feldbacher, Gasthaus Feldbacher St. Veit am Vogau, 18:00 Uhr

Fr. 04. November 2016

- **Preis Kegeln**, Kegelclub

Weinstube Feldbacher, Gasthaus Feldbacher St. Veit am Vogau, 18:00 Uhr
- **Veranstaltungskalendererstellung 2017**, Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Kultursaal Weinburg am Saßbach

Sa. 05. November 2016

- **Frühstücks-Buffer**, Café Lamina St. Veit am Vogau, 08.30 - 11.00 Uhr, Reservierung erbeten
- **Preis Kegeln**, Kegelclub Weinstube Feldbacher, Gasthaus Feldbacher St. Veit am Vogau, 13:00 Uhr
- **Hobby-Stockturnier**, USV Sterzkeller Rabenhof, ESV Halle Rabenhof (Sterzwirt), 08:00 Uhr
- **Martinsfest** in Weinburg am Saßbach, 17:30 Uhr Treffpunkt Kindergarten, 18:00 Uhr Hlg. Messe

So. 06. November 2016

- **Preis Kegeln**, Kegelclub Weinstube Feldbacher, Gasthaus Feldbacher St. Veit am Vogau, 09:00 Uhr

ab Mo. 07. November 2016

- **Seniorenturnen** im Turnsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 17:00 Uhr

ab Di. 08. November 2016

- „**Gymnastik für alle**“ mit Evelyn Altenburger, Turnsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 18:30 Uhr

Sa. 12. November 2016

- **Bücherausstellung**, Elternverein der Volksschule Weinburg am Saßbach, Volksschule Weinburg am Saßbach, 14:00 Uhr

- „**Pock**“-**Bier-Anstich** mit Lesung von Ingeborg Wölkart und Musik von der Blechpriege-Musi, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau, 19:00 Uhr

So. 13. November 2016

- **Katharinenfest**, Kirche Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 10:00 Uhr

Fr. 18. November 2016

- **Krampuslauf**, Krampusverein St. Veiter Teufel, Ortszentrum St. Veit am Vogau, 19:00 Uhr

Sa. 19. November 2016

- **Preisschnapsen**, USV Siebing, Sängerkreis Siebing, 15:30 Uhr

Fr. 02. Dezember 2016

- **Weihnachtswunschkonzert**, Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau, 19:30 Uhr

Sa. 03. Dezember 2016

- **Frühstücks-Buffer**, Café Lamina St. Veit am Vogau, 08.30 - 11.00 Uhr, Reservierung erbeten
- **Songs from Jerusalem** - Timna Braua & Elias Meiri Ensemble, Bühne Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 20:00 Uhr

So. 04. Dezember 2016

- **Weihnachtswunschkonzert**, Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau, 19:00 Uhr

Vogau, 14:30 Uhr

Do. 08. Dezember 2016

- **Adventkonzert**, Pfarre St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 17:30 Uhr hl Messe, anschließend Adventkonzert

So. 11. Dezember 2016

- **Adventkonzert** mit Oswald Sattler, Pfarrkirche St. Veit am Vogau, 15:00 Uhr

So. 18. Dezember 2016

- **Adventfeier**, Volksschule und Elternverein Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 14:00 Uhr

Fr. 23. Dezember 2016

- **Christmasparty**, Cafe Waggon Rabenhof, 19:00 Uhr

Sa. 24. Dezember 2016

- **Christmette**, Kirche Weinburg am Saßbach, 20:30 Uhr Turmblasen, 21:00 Uhr Messe
- **Kindermette**, Pfarrkirche St. Veit am Vogau und St. Nikolai ob Draßling, 15:00 Uhr
- **Christmette**, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 21:00 Uhr
- **Christmette**, Pfarrkirche St. Veit am Vogau, 22:00 Uhr

Mo. 26. Dezember 2016

- **Stefaniturnier**, ESV Siebing, Sporthalle Siebing, 11:00 Uhr

Fr. 30. Dezember 2016

- **Bauernsilvester**, Cafe Waggon Rabenhof, 19:00 Uhr

Terminänderungen sowie weitere Veranstaltungen bleiben je dem Veranstalter vorbehalten!!

Jungmusikerausflug

Am Sonntag, dem 14. August 2016, organisierte das Jugend-Team der EHZ-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau unter der Leitung von Jugendreferentin Linda Ranegger und Jugendorchester-Leiterin Sarah Dieber einen tollen Ausflug mit unseren Jüngsten. Wie auch im vorigen Jahr wurde wieder auf dem Anwesen unserer Musikkollegen Susanne und Franz Sommer bei herrlichstem Wetter eine

coole Zeltstadt errichtet, in der die Kinder nächtigten. Der Nachmittag wurde für lustige Gemeinschaftsspiele genutzt und forderte Ausdauer und Teamwork, danach stärkten wir uns mit Gegrilltem, dabei durften wir auch etliche andere Musikkollegen begrüßen. Am späten Abend folgte dann das Highlight des Tages, eine spannende Nachtwanderung durch die Wälder von Lind, bei der die Kinder einige Rätsel lösen mussten.

Ausgeklungen ist der Tag dann spätnachts beim Lagerfeuer, wo noch Steckerlbrot und Marshmallows für den kulinarischen Abschluss sorgten. Ein anstrengender, aber sehr lustiger Tag für alle Beteiligten, welcher den Kindern

sichtlich großen Spaß bereitete!

Das Jugend-Team bedankt sich bei allen Musikkollegen für die großartige Unterstützung! Der nächste Ausflug kommt bestimmt! :)





Szenen des Shootings

(Seifen-)blasmusik

Fotoshooting mit Jungmusikern der EHJ Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Auf der Suche nach unbekümmerten jungen Freunden der Blasmusik in ländlicher Atmosphäre wurde der bekannte Grazer Fotograf J.J. Kucek in St. Veit am Vogau fündig. Lara Schauerl, Anika Brunner, Christian Brunner, Michael Schauerl und Elias Jaunegg von der Erzherzog Johann – Trachtenkapelle St. Veit am Vogau nahmen begeistert an einem Fotoshooting für die Illustration des Jahresprogramms der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz teil.

Nicht nur die fünf Jung-

musiker, sondern auch Linda Ranegger, Jugendreferentin der Erzherzog Johann – Trachtenkapelle, Sarah Dieber, Jugendorchester-Kapellmeisterin und Sabine Brunner mussten dabei feststellen, dass es schon ein Weilchen dauern kann, bis ein passendes Foto im Kasten ist. Der Fotograf hat sich nämlich vorwiegend der analogen Fotografie verschrieben. Tapfer trotzten die fünf Jugendlichen Brennesseln und Insektengeschwader, während die drei Damen mit großer Ausdauer für den Seifenblasenregen am Set sorgten.



Ausflug nach Kroatien

In den frühen Morgenstunden ging es am Donnerstag, dem 14.7.2016, mit dem Bus nach Kroatien. Auch wenn das Wetter nicht ganz auf der Seite der Musikanten war, verbrachten diese einen schönen Aufenthalt.

Nach der Ankunft ging es am ersten Tag zum Campingplatz Stella Maris. Direkt am Strand wurden einige Märsche und Polkas dargeboten. Am nächsten Tag machte die Ortsmusikkapelle einen Ausflug in die Altstadt Sibenik und danach zu den wunderschönen Krka Wasserfällen. Am Samstag

tag wurde ein kleiner Dämmer-schoppen bei der Unterkunft Jezera Villa-ge gespielt. Danach ging es in den Abendstunden noch nach Murter, wo die Musikkollegen den Tag ausklingen ließen. Am Sonntagvormittag trat die Ortsmusikkapelle wieder die Heimreise an. Einen würdigen Abschluss gab es schließlich noch beim Buschenschank Lenzbauer bei einer guten Jause.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Florian Hernach, der der Initiator dieses Ausfluges war und sich

mit einer großzügigen Spende beteiligte.

Voller Terminplan

bei der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

Wenn die Ortsmusikkapelle auf die letzten Monate zurückblickt, standen die musikalische Umräumung bei kirchlichen Anlässen, bei Veranstaltungen anderer Vereine und natürlich die Teilnahme beim Bezirksmusiktreffen am Terminplan.

Einladung von Georg Pock musizierten die Musikanten am Anwesen der Brauerei Pock, wobei das leibliche Wohl auch stets im Vordergrund stand.

Probe einmal anders

Unter dem Motto „Probe einmal anders“ fand am 21.7.2016 die Musikprobe der Ortsmusikkapelle nicht in der üblichen Umgebung statt. Auf

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei Georg Pock für die Einladung und Verpflegung bedanken.

Stelle nochmals recht herzlich bei Georg Pock für die Einladung und Verpflegung bedanken.



Sommerfestlichkeiten

Musikverein Saßtal-Siebing

Folgende Feste wurden von den Musikerinnen und Musikern des Musikvereines in diesem Sommer musikalisch umrahmt:

- Chorfestival 2016, anlässlich des 40-jährigen Bestandsjubiläums des Mettersdorf Chores.

- Rüsthaussegnung der Freiwilligen Feuerwehr in Oberrosenberg.

Darüber hinaus gestalteten die Musikerinnen und Musiker den musikalischen Rahmen für die Meisterfeier des Sportvereines USV RB Wurzinger Installationen in Mettersdorf a. S.

Beim Weinfestival in St. Veit am Vogau wurde bei Schönwetter und guter Laune abwechselnd mit den Musikvereinen der Marktgemeinde

musiziert und es konnten gute Kontakte gepflegt werden.

Der Musikverein Wolfsberg i. Schw. feierte vom 9.9.2016 bis 11.9. 2016 sein Bezirksmusikfest, zu dem auch der Musikverein Saßtal-Siebing am Freitag aufmarschierte.

Nach dem Einmarsch der Gastkapellen gesellte man sich ins Festzelt, um gemeinsam bis in den späten Abend hinein zu musizieren. Dies sorgte für hervorragende Stimmung, auch beim Publikum.

Innerhalb der eigenen Reihen gab es auch einiges zu feiern und zu danken. Wie in den Jahren zuvor galt es den ehrenamtlichen Helfern und den Musikerinnen und Musikern für ihre Mithilfe beim Osterkonzert 2016 zu danken. Aus diesem Anlass veranstal-



Beim Musizieren in Oberrosenberg.

tete Obmann Karl Wurzinger für alle Mitwirkenden eine Grillfeier bei sich zu Hause. Der Einladung wurde eifrig Folge geleistet und man feierte bis in die späten Abendstunden.

Musikschülern, welche die Jungmusikerleistungsprüfung erfolgreich abgeschlossen haben, gratulierte Jugendreferentin Karin Haiden im Auftrag des Musikvereines mit einem kostenlosen Kinobesuch.

Angela Schantl,
Schriftführerin



Foto: Schantl

Dornrosen

Geschwisterband mit Schmäh

Die Welt ist eine Scheibe. Zumindest für Katharina, Christine und Veronika Schicho.

Eine Vinylscheibe. Selbst produziert, komponiert und arrangiert, gesungen und musiziert.

15 Jahre nach ihrer Gründung haben die Dornrosen Lust auf Hits. Alte, neue, brauchbare, komplett überflüssige und fetzengeile. Und als Stargast zum Jubiläum laden sich die drei Schwestern den völlig unbekanntem Musiker Dominik Schicho ein. Ach ja, er ist ihr Bruder.

„Liebes Publikum, rüsten sie sich für diesen Abend mit allen Sinnen und schneiden

sie sich eine Weltscheibe ab. Müssen sie mal lachen, ist das auch Scheibenkleister.“ So kündigte das Quartett auch den Abend auf der „Bühne Weinburg“ an und sie tauschten mit ihrem umfangreichen Angebot keinen der zahlreichen Besucher.

Unter dem Publikum waren auch 60 Mitglieder von der „Volksbühne Neubiberg-Otto-brunn“ aus Bayern, die auf ihrer Kulturreise durch die Südsteiermark im Cafe Lamina in St. Veit mit Kistenfleisch verwöhnt wurden und danach die Veranstaltung der Dornrosen in Weinburg besuchten.

Die anregende Musik der Dornrosen animierte auch



nach der Veranstaltung noch viele zu einem gemeinsamen Plausch in der gemütlichen

Stimmung des Kultursaales und des wunderbaren lauen Frühsommerabends.

Salzburger Festspiele nicht ohne Bühne Weinburg

Der Kulturverein Bühne Weinburg ist bemüht, jährlich eine Reise für Mitglieder und Interessierte anzubieten, welche auch den Anspruch hat, den kulturellen Horizont zu erweitern.

So ging in diesem Jahr die Fahrt nach Salzburg und Obertrum. Die frühe Abfahrt aus Weinburg ermöglichte der Gruppe ein großes Angebot, aber auch Ruhe und Möglichkeit zum Austausch. So wurde nach einem ausgiebigen Frühstück in Eben im Pongau der herrlich warme Sommertag genützt, um das Wasserschloß Hellbrunn mit den dortigen Wasserspielen zu besichtigen. Weiter ging es in den Zoo Salzburg, der mit seiner ausgedehnten Anlage dazu eingeladen hat, durch den Park zu bummeln und die Vielfalt der dort untergebrachten ca. 800 Tiere und 140 Tierarten zu bewundern.

Die bis zu 3.600 kg schweren Nashörner waren sehr beeindruckend.

Seit 1920 wird der Jedermann jedes Jahr bei den Salzburger Festspielen aufgeführt. Am Abend besuchten wir diese Veranstaltung vor dem Salzburger Dom, die auch an diesem Tag ausverkauft war.

Wir durften heuer noch Cornelius Obonya als Jedermann erleben, der mit seiner schauspielerischen Leistung natürlich die gesamte Aufführung in beeindruckender Weise auszeichnete. Der wunderbare Abend wurde dann noch in der sehr belebten Altstadt von Salzburg bei dem einen oder anderen Getränk abgeschlossen.

Leistung natürlich die gesamte Aufführung in beeindruckender Weise auszeichnete. Der wunderbare Abend wurde dann noch in der sehr belebten Altstadt von Salzburg bei dem einen oder anderen Getränk abgeschlossen.



Der 2. Tag war geprägt vom Auftakt des Salzburger Herbstes in Obertrum am See. Begonnen bei einer tollen Führung durch die Privatbrauerei Trumer Bier mit Verkostung, ging es dann in einen entspannten Tag mit Köstlichkeiten und Schmankerln sowie musikalischen Genüssen. Der sehr heiße Tag verführte natürlich auch dazu, dass das köstliche Trumer Bier regen

Absatz gefunden hat.

Über das Salzkammergut mit Fuschl am See, St. Gilgen, vorbei am Wolfgangsee und Bad Ischl ging es wieder zurück in die Steiermark. Zwei wunderbare Tage sind so zu Ende gegangen und bereichert von der Schönheit Österreichs kehrten wir glücklich und gesund wieder in unsere Heimat zurück.

Jazz- Blues- & Worldmusicstage

Auch zu den 8. grenzfreien südoststeirischen JAZZ-BLUES & WORLD-MUSICtagen gibt es heuer wieder einen Programmpunkt auf der Bühne Weinburg.

Hier treffen sich Musiker, die ohne Selbst Einschränkung miteinander musizieren, die alles, was ihnen in die Ohren kommt, mitnehmen und in ihre Stücke einfließen lassen. Das Ergebnis ist ein eleganter World-Folk-Jazz-Mix, schneidig bis sanft, schräg bis schön, fetzig bis fließend.

Am Freitag, dem 28. Oktober 2016 um 20:00 Uhr gastieren die „Crossfiedler“.

Crossfiedler steht für: Hochlebendige Live-Musik mit jeder Menge an Facetten und Spielfreude. Und für Eigenkompositionen der Bandmitglieder, die eine enorme stilistische Bandbreite repräsentieren und ganz selbstverständlich zu einem großen Bunten zusammenwachsen.

Elisabeth Koval: Geige, Blockflöte, Gesang; Dominik Koval: Gitarre, Gesang; Reinhard Ziegerhofer: Bass, Gesang; Daniel Fuchsberger: Schlagzeug, Marimba, Gesang.



Die Crossfiedler.

18.10. bis 17.11.2016

JAZZ liebe ljubezen

die 8. grenzfreien südoststeirischen JAZZ-BLUES & WORLD-MUSICtage

Info unter:
Tel.: 0043(0)664 363 9999
Tel.: 00366 2 564 82 40
e-mail: kulturelles@buehne.at

www-jazzliebe.at

WOAZ goes Südsteiermark

Wir haben uns verändert.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des WOAZ Kulturvereins wurde nicht nur der Vereinsname an die neue Gemeinde angepasst, sondern auch im Vorstand gab es eine kleine Veränderung.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl fand am 18. Juli 2016 im Café Bistro beim Planksee in Wagendorf statt. Obfrau Sandra Draxler gab einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten der letzten beiden Jahre.

Der bisherige Vorstand stellte sich großteils wieder der Wahl. Neu besetzt musste die Position des Schriftführer-Stellvertreters werden. Gemeindegassier Georg Pock erklärte sich erfreulicher Weise bereit, als neues Vorstandsmitglied im WOAZ Kul-

turverein mitzuwirken. Alle Vorstandsmitglieder und die Rechnungsprüfer wurden wiederum einstimmig gewählt.

Ziel und Zweck des Vereines ist die Förderung der bildenden, literarischen, musischen und darstellenden Kunst und des kulturellen Lebens in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Um diese Ziele erfolgreich verfolgen zu können, ist man auf die Mithilfe vieler Freiwilliger angewiesen.

Wer zusammen mit dem WOAZ Kulturverein St. Veit in der Südsteiermark Kultur bewegen und erleben möchte, ist herzlich willkommen und kann sich jederzeit bei einem der Vorstandsmitglieder oder unter woaz@aon.at melden. Seien Sie dabei!

Griß di Amici

... war ein besonderes, stei-

TIMNA BRAUER Songs from Jerusalem

03.12.2016
Samstag 20 Uhr
Kultursaal Weinburg am Saßbach

Kartenvorverkauf:
Raiffeisen O-Ticket, Frischehof Leibnitz und unter der Tel.nr. 0964/7800266 VVK: 18 EUR, AK: 20 EUR
www.buehne-weinburg.at

in der Südsteiermark.

Vorankündigung

Eddi Luis und die Gnadenlosen geben am 22. April 2017 ein Konzert im Kultursaal St. Veit am Vogau. Termin gleich vormerken. Nähere Informationen folgen.

Das Publikum wird mitgenommen in eine Welt des romantischen Kabarets und bei der farbenfrohen Performance ist für Groß und Klein etwas dabei.

Der Vorstand:

Obfrau: Sandra Draxler,
Obfrau-Stellvertreterin: Silke Berger, Kassierin: Irmgard Klapsch, Kassierin-Stellvertreter: Andrea Ottenbacher, Schriftführer: Andreas Ruckenstuhl, Schriftführer-Stellvertreter: GK Georg Pock

Eddi Luis und die Gnadenlosen geben am 22. April 2017 ein Konzert im Kultursaal St. Veit am Vogau.



Erinnerungen aus dem Gemeindearchiv

Sie haben auch ein altes Foto und möchten es in unserer Gemeindezeitung präsentieren. Schicken Sie es uns mit einem kurzen Text an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at



Theatergruppe St. Veit am Vogau bei einer ihrer legendären Aufführungen.

Die Toskana zu Gast in der Südsteiermark

Griaß Di amici

Eine äußerst gelungene Veranstaltung begeisterte am 06. August 2016 über 200 Gäste im Innenhof des Cafe Lamina in St. Veit am Vogau!

Bei perfektem Veranstaltungswetter begeisterte das steirisch/italienische Gourmet – Buffet von Silvia Poschauko, Alberto Gourmet und ihrem engagierten Team, begleitet von den prämierten Weinen von Holger Hagen und Giacinto Battaglia, die Besucher.

Ein absoluter Höhepunkt war der Glückshafen des Veranstaltungspartners WOAZ Kulturverein St. Veit in der Südsteiermark, der unglaubliche 180 Preise an glückliche Gewinner übergeben konnte.

Als Hauptpreise gab es ein

Wochenende mit dem neuen FIAT 124 Spider, zur Verfügung gestellt vom Autohaus Damisch und ein Wochenende mit einem MINI vom Autohaus Gady zu gewinnen.

Für beste musikalische Unterhaltung bis in die Morgenstunden sorgten mit musikalischen Gustostückerln „Chalk, Cheese and Papper mit Max Waltl“ sowie „Guido Amicelli und Band“.

Das Team vom Café Lamina freut sich schon auf die nächste Ausgabe von „Griaß di Amici“, nach der schon jetzt große Nachfrage besteht!



Das Küchenteam zauberte nicht nur steirisch-italienische Spezialitäten sondern auch süße Leckereien.

Foto: Andreas Ruckenstein



Wahre Gaumenfreuden konnte man beim steirisch-italienischen Buffet genießen.

WOAZ Obfrau Sandra Draxler, Café Lamina-Chefin Silvia Poschauko und Moderator Gerhard Rohrer mit den Gewinner der beiden Hauptpreise.

Foto: Andreas Ruckenstein

19. Steirische Bauernbrotprämierung



Auch in diesem Jahr konnte Jaga's Steirerei stolz auf ihre Backkunst sein. Eine Jury unter der Leitung von Eva Lipp bewertete am 10. August steirische, burgenländische und sogar Salzburger Brote und gab Jaga's Steirerei folgende Beurteilung:

- Gold - JAGA's Dinkel-Heidenbrot – Kategorie Dinkelbrot
- Gold - JAGA's Heidenstertz-Brot - Kategorie Innovationen
- Gold - JAGA's Heidenbrot - Kategorie Innovationen
- Gold - JAGA's Vollkorn-Schrotbrot – Kategorie Vollkornbrot
- Gold - JAGA's Kürbiskernbrot – Kategorie Ölsaaten
- Silber JAGA's Walnussbrot – Kategorie Ölsaaten
- Gold - JAGA's Bauernbrot - Kategorie Bauernbrot
- Gold - JAGA's Leinsamenbrot – Kategorie Ölsaaten



(v.l.n.r. Reichsthaler, Neuhold, Neuhold, Otter, LR Seitinger)

Krone der Gastlichkeit

„Die Steirerkrone“ vergab die Krone der Gastlichkeit im schönen Ambiente des Grazer Landhauses am 4. August 2016. Jaga's Steirerei freut sich über den Sieg vom Landhaus Oswald (Fam. Edler) und ist stolz darauf, sein Lieblingslieferant zu sein!



Steirische Osterbrotprämierung

Die Landwirtschaftskammer kürte die besten Osterbrote 2016. Wir sind stolz auf unsere Ergebnisse:

- Gold + LANDESSIEGER

in der Kategorie Osterbrot

- Gold - JAGA's Heiden-Osterbrot
- Gold - JAGA's Osterpinze

Ergebnisse der Steirischen Spezialitätenprämierung 2016:

- Gold - JAGA's Woazschwein Osterschinken
- Gold - JAGA's Woazschwein Lendbrat
- Gold - JAGA's Woazschwein Wurzelspeck rustikal
- Gold - JAGA's Woazschwein Kürbis-Frühstücksschinken
- Gold - JAGA's Woazschwein Seitenspeck
- Gold - JAGA's Woazschwein Hamburger ungeräuchert
- Gold - JAGA's Woazschwein Seitenspeck ungeräuchert
- Gold - JAGA's Woazschwein Steirerprosciutto
- Gold - JAGA's Woazschwein Osso Collo ungeräuchert
- Gold - JAGA's Woazschwein Salami
- Gold - JAGA's Wildschweinsalami

- Gold - JAGA's Wildschweinkarree
- Prämiert - JAGA's Woazschwein Osterkrainer
- Prämiert - JAGA's Woazschwein Chili-Krainer
- Prämiert - JAGA's Woazschwein Kürbiskernosterkrainer
- Prämiert - JAGA's Woazschwein Hamburger
- Prämiert - JAGA's Woazschwein Frühstücksschinken
- Prämiert - JAGA's Woazschwein Weihspeck
- Prämiert - JAGA's Woazschwein Karreespeck
- Prämiert - JAGA's Woazschwein Schinkenspeck
- Prämiert - JAGA's Kürbis-Jaganetti vom Woazschwein
- Prämiert - JAGA's Woazschweinsalami mit Kürbiskernen
- Prämiert - JAGA's Jaganetti vom Woazschwein
- Prämiert - JAGA's Wilde Beißer
- Prämiert - JAGA's Wildschweinhamburger
- Sterntaler für JAGA's Woazschwein Seitenspeck

Eröffnung LOTTO - TOTO im Lagerhaus Draßling

Am 06.06.2016 wurde die erste Annahmestelle für Lotto-Toto im Lagerhaus Draßling eröffnet!

Unter der Führung von Standortleiterin Herta FRANK kann nun jeder Kunde sein Glück bei Lotto, Toto, Euromillionen, Brieflos, usw. versuchen! Die Agrarunion Südost bietet damit neben dem bereits bestehenden Sortiment sowie eines GenussLadens ein weiteres Service für die Kunden der Region an!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr, (Do. nachm. geschlossen,), Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Kommen Sie ins Lagerhaus Draßling und versuchen Sie Ihr Glück!



Lena Gollob erlernt ein seltenes Handwerk

Lena Gollob aus St. Veit in der Südsteiermark ist eine der wenigen Lehrlinge für Musikinstrumenteerzeugung.

Nur acht Lehrlinge gibt es in ganz Österreich, die den Beruf des Musikinstrumenteerzeugers für Blechblasinstrumente erlernen – nur zwei davon sind Steirer. Lena Gollob aus St. Veit in der Südsteiermark ist eine der Wenigen, die dieses seltene Handwerk noch erlernen.

der Berufsschule mit Auszeichnung abgeschlossen hat. „Es ist ein sehr handwerklicher Beruf und es darf einem nichts ausmachen, dreckig zu werden“, schmunzelt die talentierte Musikerin. Ihre Lehrzeit absolviert sie im elterlichen Betrieb in St. Veit, wobei die Zusammenarbeit gut läuft. „Mein Papa ist ein sehr guter Chef“, so Lena.

Musik als Leidenschaft

Die Leidenschaft für diesen Beruf wurde ihr in die Wiege gelegt, immerhin ist Vater Helmut Gollob einer der wenigen Meister für Musikinstrumenteerzeugung. „Für mich war schon früh klar, dass das mein Traumberuf ist“, so Lena. Der Bogen, der in der Lehre gespannt wird, ist ein weiter. „Vom Lötten und Schmieden über das Reparieren der Instrumente bis hin zur Fertigung ganzer Instrumente reicht die Bandbreite“, informiert Lena Gollob, die das erste Jahr in

Großes Talent

Da es für den Beruf von Vorteil ist, auch selbst musikalisch tätig zu sein, spielt Lena auch ein Instrument und gehört dabei zu den Besten ihres Faches: Schon mit 14 Jahren machte sie das goldene Abzeichen auf dem Saxofon mit Auszeichnung und ist derzeit als außerordentliche Schülerin an der Kunst-Universität Graz und nimmt Saxofon- und Klavierunterricht am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Graz. Überdies nimmt sie am



Ihre Lehre absolviert die Musikerin im elterlichen Betrieb in St. Veit.

Foto: Eva Heinrich

Begabtenförderungsunterricht teil, weil sie eine sechsköpfige Jury aus Professoren von ihrem Talent überzeugen konnte. Sie ist ebenso bei zwei Musikvereinen tätig und tritt mit dem Quartett „SaxYstems“ regelmäßig bei Hochzeiten, Taufen und Feiern auf. Nach ihrer Lehrzeit (im September absolviert sie das zweite Jahr an der Berufsschule in Wien) will sie Saxofon stu-

dieren, um es unterrichten zu können. Die Meisterprüfung wird sie im Rahmen der Matura machen, die sie gerade berufsbegleitend macht. „Ich will unser Musikhaus auf jeden Fall übernehmen“, blickt die talentierte junge Frau optimistisch in die Zukunft.

Eva Heinrich

Stets bei den Menschen

Die Raiffeisenbank Straß-Spielfeld

„Vor Ort und nahe bei den Kunden sein“ – das ist das Anliegen der Raiffeisenbank Straß-Spielfeld mit ihrer Hauptanstalt in Straß und den Bankstellen in Spielfeld, St. Veit am Vogau, St. Nikolai ob Draßling und Gabersdorf.

Auf ihrer sehr gut besuchten Generalversammlung im Kultursaal in St. Veit am Vogau wies Geschäftsleiter Dir. Alois List einmal mehr auf die Raiffeisenbanken vor Ort hin, während ausländische Internetbanken „irgendwo unterwegs“ fern den Kunden agieren. Er sprach da von „Telefonbanken“ im Vergleich zu den Raiffeisenbanken, bei denen das Geld für die Wertschöpfung in der Region bleibt und

erwähnte natürlich auch das Raiffeisen-Internetbanking, wobei dazu eingehende Beratung vor Ort erfolgt. Ähnlich auch Geschäftsleiter Dir. Engelbert Aust, der in der Raiffeisenbilanz nicht nur Zahlen, sondern auch „Werte, wie Menschenwürde, ökologische Nachhaltigkeit, Solidarität und soziale Gerechtigkeit“ sieht. Und: „Wir verfolgen eine Weißgeldstrategie“, da-



Ehrungen (v.l.n.r.): Dir. Alois List, Dr. Josef Altenburger, Alfred Grahl, Eva Deutschmann, Obmann Reinhold Höflechner, Anneliese Hernach, Prok. Reinhold Luttenberger und Margret Heikenwälder.

mit Schwarzgeldtransaktionen eine absolute Absage erteilt wird. Ein weiteres Ziel ist, die regionale heimische Wirtschaft und übrige Kunden nachhaltig zu unterstützen. Aber an die Kunden appellierte er auch, sich zugunsten der Region zu entscheiden! Er erwähnte auch die stete Unterstützung regionaler Institutionen und Vereine. Besonders stolz ist man hier auf das sehr hohe Eigenkapital, was den Raiffeisenkunden zusätzliche Sicherheit gebe. Obmann Reinhold Höflechner freute sich über den „positiven Abschluss trotz wirtschaftlicher Widrigkeiten“.

Trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, so Oberrevisor Klaus Sonnleitner vom Raiffeisenverband Steiermark, sei 2015

die Bank in den „wesentlichen Bereichen sehr erfolgreich“ gewesen. Und Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Josef Altenburger streute den Angestellten der Bank Blumen aufgrund der guten Zusammenarbeit, wobei der Mensch im Mittelpunkt steht. Seitens der Raiffeisenlandesbank Steiermark bot Prokurist Mag. Dr. Wolfgang Fankhauser „mehr direkte Zusammenarbeit“ an.

Langjährige Mitarbeiter wurden extra bedankt: Elisabeth Dorner, Margret Heikenwälder und Reinhold Luttenberger (je 25 Jahre), Eva Deutschmann (30), Anneliese Hernach und Alfred Grahl (35). Den musikalischen Part besorgte eine Gruppe der Erzherzog-Johann-Kapelle St. Veit am Vogau.

Anton BARBIC



Auf der Raiffeisen-GV. mit neuem Bauspar-Angebot (v.l.n.r.): Oberrev. Klaus Sonnleitner, Mag. Dr. Wolfgang Fankhauser, Vzbgm. Gerhard Rohrer, Dir. Alois List, Dir. Engelbert Aust, Obmann Reinhold Höflechner und Dr. Josef Altenburger.

Styriabrid veranstaltet erstmals ihre Jahreshauptversammlung in St. Veit am Vogau

Um die 300 Landwirte nahmen am 20. Juni 2016 an der Jahreshauptversammlung der Styriabrid, welche ihren Firmensitz

in St. Veit am Vogau hat, teil. Die Spitzen der Styriabrid zeichneten erstmals wieder ein positives Bild der Zukunft für die steirischen Schweinebauern. Neben einigen interessanten Vorträgen von Fachrednern wurde auch eine positive Bilanz präsentiert. Die Styriabrid hat 2015 die Rekordmarke von 560.000 Ferkeln übernommen und den Spitzenwert von 825.000 Mastschweinen vermarktet. „Trotz der

Zuwächse gegenüber dem Vorjahr sind die Umsatzerlöse aber von 182 auf 169 Millionen Euro gefallen“, illustrierte Tschiggerl die bedenkliche Marktsituation der Berichtsperiode. Weil das Unternehmen umsichtig und sparsam wirtschaftet, konnten Betriebsergebnis, Jah-resüberschuss und Bilanzgewinn deutlich gesteigert werden. Stolz berichtete Tschiggerl, dass die Styriabrid im schwierigen Jahr 2015 die Eigenkapitalquote auf mehr als 22 Prozent erhöhen konnte. Dies ist besonders

wichtig, um für die Mitglieder in schwierigen Zeiten einen sicheren Rückhalt zu bieten. Styriabrid-Obmann Tauschmann wusste auch in Bezug auf das Grundwasserschutzprogramm Graz bis Bad Radkersburg zu berichten. Möglicherweise können auch hier Erleichterungen für die Landwirtschaft erreicht werden. Denn für die Landwirte sei es selbstverständlich, dass sie „schon immer die ersten Umweltschützer und Wasserschützer im Land waren“.

Styriabrid-Obmann Tauschmann wusste auch in Bezug auf das Grundwasserschutzprogramm Graz bis Bad Radkersburg zu berichten. Möglicherweise können auch hier Erleichterungen für die Landwirtschaft erreicht werden. Denn für die Landwirte sei es selbstverständlich, dass sie „schon immer die ersten Umweltschützer und Wasserschützer im Land waren“.



Beim „Flieger Schaun“ waren Lipscherinnen und Lipscher

Es ist ja schon Tradition in Lipsch, dass alle zwei Jahre ein Dorfausflug veranstaltet wird. Dieses Jahr ging es mit einem voll besetzten Bus nach Unterpremstätten, wo ausgiebig gefrühstückt wurde. Der Flughafen Graz-Thalerhof war das nächste Ziel unseres Ausfluges. Wir sahen das größte Feuerwehrauto der Steiermark, Flugzeuge beim Starten und Landen und der Ablauf beim Starten und Landen der Maschinen wurde uns

im Zuge einer Führung erklärt. Schon wieder hungrig und durstig führen wir weiter nach Wundschuh, wo wir in der Brauerei Herzog nicht nur ein ausgezeichnetes Mittagessen zu uns nahmen, sondern auch noch eine Bierverkostung hatten. Da die Brauerei Herzog sehr viel Auswahl an Bieren hat, war das auch ein kulinarisches Erlebnis.

Frisch gestärkt ging es zum ORF Steiermark nach Graz. Auch dort hatten wir eine sehr



interessante Führung und konnten die Studios besichtigen. Mit vielen neu gewonnenen Eindrücken traten wir die Heimfahrt an. Zu guter Letzt

bildete noch ein Buschenschankbesuch beim Trummer, vlg. Lenzbauer in St. Nikolai den Abschluss.

Gerti Pichler

Familienwanderung mit Lamas und Alpakas in Weinburg a.S.

Die alljährlich von der Weinburger Dorfgemeinschaft organisierte Wanderung für Familien mit den Lamas der Tierbesitzer Christine Isop und Bernhard Mally fand heuer zusätzlich durch die neu hinzugekommenen Alpakas eine Aufwertung.

So freuten sich vor allem die zahlreich erschienenen Kinder, mit diesen exotischen Tieren einen schönen Nachmittag verbringen zu können.

Aber auch die Erwachsenen, besonders jene, die aus der nunmehrigen größeren Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark das erste Mal dabei waren, waren erstaunt, wie einfach es ist, gemütlich einige Stunden in unserer traumhaften südsteirischen Landschaft zu genießen.

Die Strecke führte von der Weide in Weinburg am Saßbach entlang des Kreuzweges Richtung Höflaweg und dann nach einer

kurzen Rast wiederum über einen schönen Waldweg nach Priebling.

Beim neuen Wirtshaus zur Reblaus kehrten die Wanderer ein, um sich körperlich ausgiebig zu stärken und auch die Lamas und Alpakas wurden versorgt und konnten sich ausruhen.

Nach diesem Aufenthalt erfolgte der Rückweg teilweise über den Begleitweg neben der Landesstraße nach Weinburg am Saßbach bzw. über den Friedhofsweg zurück zum Ausgangspunkt. Alle Beteiligten waren am Ende des Tages glücklich und zufrieden, wobei gleich der Wunsch nach weiteren Wanderungen geäußert wurde.

Ein besonderer Dank ergeht nochmals an Christine Isop und Bernhard Mally aus Weinburg am Saßbach, die immer aktiv dabei sind, wenn die Dorfgemeinschaft eine solche Zusammenkunft plant.

Hurra – der JAKOB ist jetzt da!



„Kinder sind wie ein Buch, in dem wir lesen und in das wir schreiben sollten.“ (Peter Rosegger)

Die Dorfgemeinschaft Lipsch gratuliert sehr herzlich Familie Welser zu ihrem Nachwuchs und wünscht Jakob alles Gute auf seinem Lebensweg.



VHS-Kurse im Kultursaal Weinburg am Saßbach

Mit der Volkshochschule Südoststeiermark wurden wieder die Termine für die im Herbst 2016 und Frühjahr 2017 im Kultursaal geplanten Kurse, mit folgendem Beginn, fixiert:
Kinder (Abenteuer Turnsaal) – Elisabeth Gepp, Gesundheits-Kindertrainerin:
ab 28.09.2016 – immer Mittwoch um 16.00

Uhr jeweils 1 Stunde,
ab 25.01.2017 – ebenfalls gleiche Vorgangsweise
Erwachsene (Pilates) – Marc Fabiani, Dipl. Bewegungstrainer:
ab 05.10.2016 – immer Mittwoch um 19.30
Uhr jeweils 1,5 Stunden
ab 11.01.2017 – ebenfalls gleiche Vorgangsweise

Auskünfte und Anmeldungen sind direkt bei Mag. Wolfgang Himmler von der Volkshochschule Südoststeiermark unter der Tel. 0664/366 22 02 bzw. der e-mail-Adresse wolfgang.himmler@akstmk.at möglich.

Wichtiger Hinweis: Der AK-Scheck ist für diese Kurse selbstverständlich einlösbar (für die Kinder auch der von Eltern oder Großeltern).

August Pachernegg, Schriftführer

Das war los in Perbersdorf

Wulaz'n

Den Auftakt des heurigen Sommers machte das schon sehr bekannte Perbersdorfer Wulaz'n Beach Volleyballturnier mit großer Maibaumverlosung am Samstag, dem 18.06.2016.

Die Veranstaltung fand dieses Jahr zum fünften Mal statt und erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Erstmals wurde heuer in 3-er Teams gespielt und Punkt für Punkt hart umkämpft. So stand am Ende des Tages auch der Sieger fest und das Team „Viva la Pampa“ konnte sich über einen reich gefüllten Geschenkkorb freuen. Ein herzliches Danke möchten wir an dieser Stelle auch der Mannschaftsleitung aussprechen. Ewald Stande-

gger und Markus Kink haben sich in diesem Jahr bereit erklärt, das gesamte Volleyballturnier zu organisieren. Dies ist den Beiden auch hervorragend gelungen, sodass wir mit Zuversicht auf die Veranstaltung im nächsten Jahr blicken dürfen.

Auch bei der Maibaumverlosung konnten wieder viele Preise bereitgestellt werden. Der „Perbersdorfer Genusskorb“ – gefüllt mit Köstlichkeiten aus der Region – konnte an Alois



oben: Das Sieger-Team „Viva la Pampa“
links: Philipp Fauland gewinnt den Maibaum in Perbersdorf!

List überreicht werden. Über den Maibaum freute sich Philipp Fauland aus Rabenhof. An dieser Stelle sei wieder

allen für ihre Bereitschaft, als Sponsoren einzutreten bzw. als Besucher der Veranstaltung beizuwohnen, gedankt!



Der Berg ruft

Der „Wilde Berg“ ruft, hieß es am Samstag, dem 02. Juli 2016, und 54 PerbersdorferInnen folgten der Aufforderung. Der gemeinsame Dorfausflug führte uns in diesem

bei der grandiosen Greifvogel-Schau, die alle Besucher ins Staunen versetzte. Aber auch der Spielpark und der Heustadl fanden bei den Kindern großen Anklang. Nach dem Mittagessen verschlechterte sich leider die Wetterlage, sodass wir von der

Mittelstation weg mit dem Bus ins Tal gebracht wurden. Als krönenden Abschluss dieses ereignisreichen Tages kehrten wir beim Buschenschank Trummer in St. Nikolai ob Draßling ein. Bei gutem Essen und netten Gesprächen ließen wir den gelungenen Tag ausklingen und kamen gegen 20:30 Uhr mit dem Bus der Firma Kerngast wieder „rund und gesund“ in Perbersdorf an.



Petri heil

Zu einem anderen Termin als bisher, fand am Samstag, dem 06. August 2016, das schon bekannte „Kinderfischen“ in Perbersdorf statt. Rund 26 junge Fischer und Fischerinnen wa-

ren bemüht, ihr Können unter Beweis zu stellen. So konnten auch einige große Fänge erzielt werden. Allen voran war aber der Fang (4,72 kg) von Martin Langer-Fabsits, der sich über einen schönen Fisch-Pokal freuen durfte.



Gratulation

Pünktlich um 5:00 Uhr morgens wurde am 12. August 2016 unser rüstiger 60er und Obmann der Dorfgemeinschaft Perbersdorf, Peter Reinisch, aus dem Bett geholt. Eine kleine Abordnung von Freunden und Mitgliedern der Dorfgemeinschaft erwies ihm die Ehre und starteten mit einem gemeinsamen Frühstück im Cafe Waggon in den Tag.

Nochmals alles Gute dem Jubilar!



Auf Achse

war die Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling

Am 27. Juli um 6.30 Uhr war für 39 Damen und einen Herrn Abfahrt am Nikolaier Kirchplatz. Zuerst ging es nach Frohnleiten zu einer Frühstückspause und dann weiter auf die Tauplitzalm. Um die bezaubernde Natur genießen zu können, machten wir dann eine Panoramafahrt mit dem Bummelzug, der uns zu den schönsten Aussichtspunkten der Tauplitzalm brachte. Bei guter Sicht sieht man in Richtung Norden das Tote Gebirge, nach Osten bis ins Gesäuse, Richtung Süden den

Grimming und nach Westen das Dachsteinmassiv. Auf der Tauplitzalm gibt es das schönste Seenplateau Europas und man kann auch eine 6-Bergseen-Wanderung machen. Wir spazierten zu einem Aussichtspunkt, wo wir eine wunderschönen Blick auf den Steirersee hatten. Unser Mittagessen nahmen wir beim Berggasthof Hollhaus (eine Schi- und Wanderhütte mit urigem Ambiente) ein. Danach ging es zum Quartierbezug im schönen 4 Sterne Hotel Erzherzog Johann im Zentrum von Bad Aussee. Nach

Bezug des Quartiers und freier Zeit, die wir zu einem Bummel nutzten, kamen wir unter anderem auch zum Mercedes-Stern über der Traun, der den Mittelpunkt Österreichs symbolisiert. Danach ging es auf die Blaa Alm zum gemeinsamen Abendessen. Den Abend haben wir in geselliger Runde ausklingen lassen.

Am 2. Tag fuhren wir nach dem Frühstück zum Grundlsee, wo wir eine 3-Seen Tour machten. Grundlsee – Toplitzsee – Kammersee. Zwischen Grundlsee und sagenumwobenen Toplitzsee gibt es einen 25-minütigen Spaziergang durch schöne Kulturlandschaften. Nach der Plattenfahrt über den Toplitzsee, vorbei an Wasserfällen, erreichten wir das Ostufer und von hier aus ging es in wenigen Gehminuten über Stufen

zum Kammersee (Ursprung der Traun). Nach dem Mittagessen am Grundlsee beim Rostigen Anker und vor der Heimfahrt hatten wir noch Gelegenheit einen Ausseer Lebkuchen einzukaufen.

Eveline Pratter

Adventkranzverkauf

der Frauenbewegung St. Nikolai/Dr. am Sonntag, dem 20. 11. 2016 von 10.00 – 12.00 Uhr am Kirchplatz St. Nikolai ob Draßling.

Die Tontauben fliegen in Hütt

Am 27.8.2016 fand auf der Schießanlage in Hütt die diesjährige Hegeringmeisterschaft statt. Es nahmen 23 Mannschaften (96 Schützen) teil.

In der Einzelwertung ging der erste Platz an Franz Klein jun., auf dem 2. Platz landete Stefan Voit. Beide stammen aus St. Nikolai ob Draßling. Platz drei belegte Bernd Wallner aus Lang.

In der Mannschaftswertung war das Team aus St. Nikolai ob Draßling (Schützen: Ludwig Rauch, Stefan Voit, Franz Klein jun. und Karl Trummer jun.) unschlagbar und siegte sogar mit einem Vorsprung von acht Tontauben vor den Mannschaften aus Lang und Haslach.



Wir gratulieren allen Schützen und bedanken uns recht herzlich bei Schießleiter Heinz Schmid für die Organisation und Durchführung des diesjährigen Hegeringschießens.

Jagdschützen auch 2016 TOP

Steirischer Jagdschutzverein St. Veit am Vogau

Die Jagdschützen vom steirischen Jagdschutzverein St. Veit am Vogau haben sich auch in der diesjährigen Schützensaison sehr erfolgreich geschlagen und zahlreiche Ehrenplätze, sowie Titel und Medaillen geschafft - wir gratulieren dazu recht herzlich.

Bei den landesweiten Auftritten, dies waren vier steirische Landesmeisterschaften, konnten nicht weniger als 14 Stockerlplätze nach St. Veit am Vogau geholt werden.

Von Thomas Waidacher konnten zwei Einzel-Landesmeistertitel (AFU & AFO) und durch Alfred Weinhandl

der Titel in der Disziplin AFA gewonnen werden. Robert Lamprecht kürte sich zum Vizelandesmeister (AFU) und belegte beim Bewerb Compac Sporting – Parcour den ausgezeichneten dritten Einzelrang in Zeltweg.

Aber auch die Senioren waren erfolgreich beim Sammeln der Ehrenplätze dabei und

konnten durch Franz Hackl den Landesmeistertitel AFA sowie die Silbermedaille im olympischen Bewerb AFO der Seniorenklasse erreichen. Nebenbei wurden alle Mannschaftstitel durch die Schützen aus unserer Gemeinde gewonnen - ein ausgezeichneter und durchschlagender Erfolg!

Bei den österreichischen Meisterschaften AFO (olympische Disziplin mit 15 Wurfmaschinen) in Leobersdorf/Niederösterreich konnten sich unsere Schützen Thomas Waidacher und Alfred Weinhandl besonders stark präsentieren

und den Einzelbewerb für sich entscheiden.

Mit 171 (!) Treffern (bei 175 möglichen Wurfscheiben) hat sich Thomas zum „österreichischen Meister“ und Alfred Weinhandl mit 168 ebenso starken Treffern auf den zweiten Platz geschossen. Eine außergewöhnliche Leistung von beiden Schützen! Gemeinsam mit Hannes Hackl konnten sie bei diesem Bewerb auch



vlnr. Alfred Weinhandl und Tomas Waidacher in Leobersdorf

den Mannschaftsmeistertitel „Österreichischer Meister“ erreichen und mit in die Steiermark bringen. Aber auch Franz Hackl war wieder erfolgreich tätig, er konnte sich in der Seniorenwertung zum Vizemeister gratulieren und erreichte mit der Mannschaft Steiermark 2 den ausgezeichneten 3. Platz in der Mannschaftswertung.

Bei der ÖM mit 5 Wurfmaschinen (AFU), heuer auch in Leobersdorf ausgetragen, wurde ebenfalls sehr erfolgreich teilgenommen. Thomas Waidacher landete auf dem ausgezeichneten zweiten Platz, auch Franz Hackl belegte hier einen Stocklerplatz und konnte er die Bronzemedaille in der Senioren-Einzelwertung erzielen.

Ein weiteres Highlight dieses Schützenjahres war das österreichische Jägerschaft-Schießen, welches heuer in der Steiermark (Austragungsort war die Schießstätte Zangtal in Voitsberg) durchgeführt wurde. Jedes Bundesland ist bei diesem Bewerb in der Lage, eine Mannschaft, bestehend aus sechs Schützen, an den Start zu bringen. Auch hier waren unsere Schützen aktiv beteiligt. Die steirische Mannschaft wurde heuer wieder durch unseren Schützen Robert Lamprecht aktiv verstärkt und konnte sich sehr erfolgreich in Szene setzen. Bei dem Mannschaftsbewerb wurde eine jagdliche Kombination ausgetragen, die höchste Klasse im jagdlichen Schießen. Dieser anspruchsvolle Bewerb forderte die besten Kombination-Schützen Österreichs als Einzel- und im Teambewerb mit jeweils 50 Wurfscheiben (25 AFO / 25 Parcour) sowie 20 Kugelschüssen, mit der Großkaliber Waffe, auf Distanzen von 100-200m in unterschiedlichen Stellungen.



vlnr. Erwin Niederl, Franz Rexeis, Gerald Liebmann, Anton Sailer, Günter Koch, Franz Spörk, Robert Lamprecht



Sowohl in der Mannschaftswertung Wurfscheiben, als auch im Kugelbewerb, damit auch in der Kombinationswertung holte die Steiermark den ausgezeichneten dritten Rang und damit die Bronzemedaille hinter Wien und Niederösterreich nach Hause. Im Angesicht der Klasse des Teilnehmerfeldes ein ausgezeichnete Erfolg. Mit 47 Treffern in der Wurfscheibenwertung belegte Robert Lamprecht den sehr guten vierten Platz in der Einzelwertung und verfehlte so eine Einzelmedaille nur hauchdünn. Die Kugelinzelwertung wurde durch den Steirer Gerald Liebmann aus Stainz gewonnen.

Wie schon in den letzten Jahren wurden auf der Schießstätte in Labuttendorf auch heuer wieder sieben Veranstaltungen sehr erfolgreich durchgeführt. Sowohl beim steirischen Jagdcup, als auch bei einem nach Turniermodus ausgetragenen Trainingsbewerb wurde hart um die Plätze gekämpft und kamen zahlreiche Jagdschützen aus der gesamten Steiermark in unsere schöne Gemeinde. Der Vorstand des steirischen Jagdschutzvereines bedankt sich bei allen Mitarbeitern und Helfern für die ausgezeichnete Unterstützung im heurigen Jahr.

Aber auch, oder im Speziellen, allen Anrainern sei an dieser Stelle recht herzlich

gedankt, dass wir auch heuer wieder mit breiter Zustimmung der Anrainern die geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchführen konnten. Der steirische Jagdschutzverein wird sich auch zukünftig bemühen, im bestmöglichen Einvernehmen und mit höchster Sorgfalt sowie geringstmöglicher Belastung für euch ans Werken zu gehen. Den herzlichsten Dank an alle den St. Veiter Jagdschützen gut gesinnten Mitbürgern möchte ich an dieser Stelle nochmals zum Ausdruck bringen – Danke!

Aber auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung konnten und werden wir heuer wieder nachkommen. So wurde im Juni mit knapp 50 Schülern der 2. und 3. Volksschulklassen aus St. Veit am Vogau ein interessanter Walderkundungstag durchgeführt. Die Kinder erlebten einen sehr spannenden Tag am Motorikparcour, bei Hundevorführung, Erkundung der heimischen Tierwelt und den spannenden Ausführungen unseres Bezirksförsters zur Bedeutung des steirischen Waldes für unsere gemeinsame Lebensqualität. Mit Jause, einer Teilnehmerurkunde ausgezeichnet und mit vielen positiven Eindrücken sind die Kinder wieder froh und munter nach Hause zurück gekehrt.

Als besonderes Element zum jagdlichen Brauchtum wird es am Freitag, dem 4. November, eine Messe zu Ehren des heiligen Hubertus in der

Pfarrkirche St. Veit am Vogau geben. Die Umrahmung der Messfeierlichkeiten, zelebriert von Pfarrer Robert Strohmaier, übernimmt die Jagdhornbläsergruppe Hubertus aus St. Nikolai ob Draßling. Eine herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder sei an dieser Stelle ausgesprochen und würden wir uns über eine zahlreiche Teilnahme bei der Messe und der anschließenden Übergabe der Jungjägerbriefe sowie einer Agape besonders freuen!

Am Ende bedankt sich der Vorstand vom Jagdschutzverein, Ortsstelle St. Veit am Vogau, bei allen Mitgliedern nochmal für die aktive Unterstützung, gratuliert den aktiven Schützen zu den außergewöhnlichen Leistungen 2016 und wünscht allen Gemeindegliedern einen schönen Herbst.

Robert Lamprecht

Steir. Jagdschutzverein
Ortsstelle St. Veit am Vogau



EINLADUNG
ZUR

„HUBERTUSMESSE“

(mit Überreichung des Jäger- u. Jagdschützbriefes)

Wo: Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Wann: Freitag, 04. Nov. 2016 ab 19:00 Uhr
(Fackelzug um 18:45 Uhr vom Tennisplatz Parkplatz zur Kirche)



Die Hubertusmesse wird von Pfarrer Mag. Robert STROHMAIER zelebriert und von der JBG „Hubertus“ aus St. Nikolai o. Dr. sowie dem Doppelquartett des Steirischen Jägerchors musikalisch umrahmt.

Nach dem Festakt gibt es ein gemütliches Beisammensein.
2016

Der Steir. Jagdschutzverein - Ortsstelle St. Veit am Vogau freut sich auf Ihr Kommen.

Ibiza Party 2016

JVP St. Nikolai ob Draßling

Am 27. August 2016 war es wieder soweit, denn wir waren für die siebte Ibiza Party bereit. Diese hatte heuer den besten Erfolg, denn sie brachte uns eine Besucherzahl von über 1.900 Leuten. Darauf sind wir natürlich sehr stolz und hoffen, dass sich dies im nächsten Jahr wiederholt. Stimmungsvolle Musik war wie immer vor Ort, denn dafür haben DJ. Pazi, DJ Mad Money und DJ Mike W. gesorgt.

Auch den Sponsoren sind wir sehr dankbar für ihre Unterstützung sowie den Anrainern für ihr Verständnis, denn ohne dieses wäre die Ibiza Party nicht möglich. Ein super Team braucht man auch an der Seite, denn sonst wären wir nie so weit wie heute! – Danke!



Da wir natürlich auch nächstes Jahr wieder eine Ibiza Party veranstalten, würde sich das gesamte Team der JVP freuen, wenn wir uns wiedersehen!

40 Jahr Feier 2016

Am 3. September ging es weiter mit der zweiten Feier, denn wenn sich etwas mehrfach jährt, dann ist das ein Jubiläum wert. 40 Jahre war es großer Fleiß und dafür gab es Trank und Speis. Für ein Spanferkel haben wir gesorgt und davon war reichlich vor Ort.

Ohne Musik geht es nicht und so hat die Blasmusikkapelle St. Nikolai/Dr. und im



Anschluss DJ Pazi für reichlich Stimmung gesorgt.

Zum Schluss möchten wir uns noch bedanken bei unserem ehemaligen Bürger-

meister Mag. Josef Pratter, beim Obmann der Jungen ÖVP Steiermark Lukas Schnitzer, bei allen ehemaligen Obfrauen und Obmännern, aber auch bei allen anderen Gästen für ihren Besuch.

Vielen Dank für euer Kommen! :-)

Sommer, Sonne, Cocktail, Strand und Meer

JVP St. Veit am Vogau in neuer Sommerfrische

Auch in den Sommermonaten waren wir sehr aktiv und boten den Bürgern und auch Mitgliedern ein breites Spektrum aus Beschäftigung, Unterhaltung und Erholung.

Als erstes, großes Event gab es erstmalig das JVP „Summerfest“, welches am 24. Juni 2016 im Pfarrhof Sankt Veit den Sommer so richtig einleitete. Bei traumhaftem Wetter boten wir den zahlreichen



Gästen ein tolles, sommerliches Programm. Als musikalische Umrahmung

trugen „die Fahrenbacher“ zu einer ausgezeichneten Stimmung bei. Des Weiteren gab es köstliche Speisen, eine gut angenommene Fotobox, eine Cocktail- und Shotbar sowie die namensgebende „Sum-

merbar“. Mit diesen Zutaten konnte ein außerordentlich gelungenes Fest abgehalten werden. Wir würden uns freuen, wenn wir auch nächstes Jahr die Chance haben, mit so einem grandiosen Fest zum

harmonischen Ortsleben beizutragen.

Zwei Wochen später waren wir auch beim Weinfestival Südsteiermark vertreten, wo wir aus heimischen Produkten leckere Cocktails mixten.

Nach unserem SummerFest und der Cocktailbar beim Weinfestival gönnten wir uns am 29. Juli einen dreitägigen Ausflug in die kroatische Stadt Poreč. Hier konnten wir bei südländischem Flair entspannen und gemeinsam Zeit verbringen. Zeit am Strand, am Volleyballplatz, bei Ausflügen und kleinere Feiern prägten den Ausflug. Auch das Wetter zeigte sich in Poreč von seiner besten Seite und so konnten wir die wunderschöne Stadt genauer unter die Lupe neh-

men. Nach drei wunderbaren Tagen begaben wir uns zurück in die Heimat, wo wir den Ausflug gemeinsam mit Speis und Trank am Planksee ausklingen ließen.

In diesem Sinne darf ich mich bei allen helfenden Händen für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Besonderer Dank gilt aber unseren Mitgliedern, ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz, ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, das SummerFest auf die Beine zu stellen.

Nachwuchs zum SummerFest

Eine äußerst erfreuliche Nachricht darf ebenso in Sachen Nachwuchs gebracht



werden. In der Nacht zu unserem SummerFest, am 24. Juni 2016, erblickte die kleine Emma Elsnigg als 4. JVP Baby das Licht der Welt. Wir wünschen den stolzen Eltern Yvonne Elsnigg und Gernot

Konrad alles erdenklich Gute für die Zukunft.



Michaela Lorber

Die Kugel rollt!

Die Damenkegelrunde St. Nikolai ob Draßling feierte am 14. September 2016 beim Gasthaus Rom-Größ das 20-jährige Bestandsjubiläum. Die derzeitigen Mitglieder luden auch ehemalige Kegeldamen zur Feier ein. Nach einer Ansprache von Neuhold Anni wurde ein herzhaftes Kistenfleisch mit anschließendem Kuchenallerlei serviert.

Wer Lust und Freude am Kegeln hat, ist als neues Mitglied herzlich willkommen. Kontaktaufnahme bei allen aktiven Frauen möglich.



Der Erzberg rief und der ÖKB St. Veit am Vogau kam

Der Ausflug des ÖKB Ortsgruppe St. Veit am Vogau, kann alle Jahre als Höhepunkt der Ver- einssai- sation an- gesehen werden. So begab man sich in diesem Jahr in die Obersteiermark nach Eisen- erz zum Erzberg.



Beim Fedl ging es lustig zu.

und es stand den Erlebnissen am Erzberg nichts mehr im Wege. Es wurde dort sowohl das Schaubergwerk besucht, als auch mit dem sogenannten „Hauly“ die Etagen des Erzberges erklimmen.

Fachkundig wurde hier das Leben der Bergmänner einst und jetzt erklärt und gezeigt. Vor allem die imposante Fahrt mit dem Hauly bis fast auf die Spitze des Erzberges und die dabei gebotene Aussicht waren schon ein außergewöhnlich-



Es ging nicht in ein Flugzeug, sondern auf die Ladefläche des HAULY.

ches Erlebnis. Da diese beiden Programmpunkte doch etwas länger dauerten, musste der Programmpunkt am Leopoldsteiner See ausgelassen werden. Dafür ließ man sich beim Mittagessen Zeit und konnte hier noch etwas obersteirische Luft genießen.

Auf dem Nach-Hause-Weg blieb noch Zeit für eine Ka-

meradschaftspflege beim Buschenschank Fedl in Allerheiligen, wo man den Tag ausgiebig ausklingen ließ. Die Damen und Herren des ÖKB St. Veit am Vogau waren ob dieses gelungenen Ausfluges sehr erfreut und lassen sich bereits jetzt überraschen, wo die Reise im Jahr 2017 hingehen wird.

20 Jahre Partnerschaft mit dem Ortsverband Schönweg im Lavanttal!

Gefeiert wurde am 14. August 2016 bei herrlichem Wetter in der kleinen Ortschaft Schönweg in der Stadtgemeinde St. Andrä im Lavanttal. Empfangen wurden wir von unserer Ortsmusik, die weitere 20 Ortsverbände in der kleinen Gemeinde begrüßte. Die steirischen Verbände Mettersdorf am Saßbach und Gamnitz nahmen auch an der Veranstaltung teil.

Nach der hl. Messe, die von

unserer Ortsmusik umrahmt wurde, erfolgten Ansprachen von den beiden Obmännern Rassi und Hofer sowie von unserem Vize-Bürgermeister Gerhard Rohrer und weiters vom Bürgermeister der Stadt St. Andrä, Peter Stauber. Außerdem würdigten der geschäftsführende Bezirksobmann Guido Weber und geschäftsführende Präsident des ÖKB Kärnten die Tätigkeiten der beiden Ortsverbände. Der Festakt endete mit dem



Vize-Bgm Gerhard Rohrer, Protektor Hans Neuhold, Stadtrat Heinz Schlatte, Kassier-Stv Günter Pöchheim, Mag Josef Pratter, Obm Josef Hofer, Obm. Paul Rassi, Schriftf. Franz Rieger, Fähnrich Heinrich Ferk, Kdt Ludwig Rauch, Obm Stv Johann Rampler, Geschf.-Obm Christian Taudes, Kassier Herbert Pratter, Schriftf Wolfgang Zwirn

Kärntner Heimatlied und der Steirischen Landeshymne.

Mit dem anschließenden Frühschoppen, in gewohnter Manier gespielt von unserer

Ortskapelle unter Kapellmeister Robert Guttmann, endete eine gelungene Veranstaltung im Lavanttal.

Wolfgang Zwirn

Der ÖKB-Ortsverband Weinburg am Saßbach war in den letzten Monaten sehr präsent!

Wie jedes Jahr in diesem Zeitraum sind die Kameraden des Österr. Kameradschaftsbundes besonders gefordert, die zahlreichen Festveranstaltungen der anderen Vereine und Institutionen zu unterstützen.

So wird vom Ortsverband nicht nur das Fronleichnamsfest samt Prozession in Weinburg am Saßbach würdig mitgestaltet, sondern auch immer eine starke Abordnung bei Feierlichkeiten der Feuerwehr, des Sportvereines und sonstiger örtlicher Veranstalter vertreten sein.

Es ist aber zusätzlich notwendig, ÖKB-Termine der Nachbarverbände wahrzunehmen, wie dies z.B. zuletzt bei den Frühschoppen in Mu-

reck, Bierbaum und Straß mit Unterstützung der Frauen und Partnerinnen deutlich zu sehen war.

Ein wesentlicher Schwerpunkt in der Vereinstätigkeit ist die Teilnahme an den Bezirkstreffen, bei denen Mitte Juni in Gosdorf und Anfang September des Jahres in Straden die Kameraden des Österr. Kameradschaftsbundes Weinburg am Saßbach natürlich anwesend waren.

Um die Informationen über die Beschlüsse und Tätigkeiten des Bezirks-, Landes- und Bundesverbandes rechtzeitig an alle Vereinsmitglieder weitergeben zu können, ist eine gute Kommunikation innerhalb des Vorstandes erforderlich.

Gratulation zum Geburtstagsjubiläum der Fahnenpatin

Vertreter des Ortsverbandes gratulierten Mitte Juni des heurigen Jahres der letzten lebenden Fahnenpatin – Marianne Rappold – zur Vollendung des 70. Lebensjahres und überbrachten als kleines Dankeschön ein Ehrengeschenk.

Die Jubilarin hat nicht nur im Jahr 1968 bei der Anschaffung der heutigen Vereinsfahne als damals jüngste

Patin den ÖKB Weinburg am Saßbach unterstützt, sondern seither immer wieder bei Veranstaltungen an vorderster Front mitgeholfen.

Sie war und ist aber auch bei sonstigen Anlässen in der Öffentlichkeit immer verlässlich dabei, wenn die Vereine und Institutionen bei ihr anfragen.

Der Vorstand des Österreichischen Kameradschaftsbun-

Vorankündigung zum Totengedenken

des ÖKB Weinburg am 29. Oktober 2016

Festgelegt wurde vom Vorstand bereits für Samstag, 29. Oktober 2016, mit Beginn um 18.00 Uhr in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach die Heilige Messe für alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden. Heuer findet erst im Anschluss das Totengedenken mit Kranzniederlegung beim Mahmal neben dem Gemeindeamtshaus statt, wozu die Bevölkerung ersucht wird, recht zahlreich teilzunehmen und diese Feier zu umrahmen.

Diese Arbeitsaufteilung gen Funktionäre ist in der nicht nur im Rahmen des Leitungsorganes, sondern auch Voraussetzung für die Zusammenarbeit im Kameradschaftsbund.

des dankt daher nochmals für das Wirken zum Wohle der Allgemeinheit und wünscht für die weiteren Lebensjahre alles Gute und vor allem Gesundheit.

August Pachernegg,
Schriftführer

Zum 70er gratulieren vlnr. Sprengelleiter Franz Voit, Obm.-Stv. Valentin Kaufmann und Schriftführer August Pachernegg



Foto: Valentin Kaufmann

Was haben die Bayern was wir nicht haben?

Den König Ludwig, seine Schlösser und die Weißwurst!

Altötting – Herrenchiemsee und Passau. Das war das Ziel unserer 2-Tagesreise.

Am ersten Tag beeindruckte der Wallfahrtsort Altötting genauso wie das Schloss Chiemsee von König Ludwig II von Bayern mit all seiner Pracht. Die Schifffahrt über den See sowie die Kutschenfahrt zum Schloss waren ein schönes Erlebnis. Am 2. Reisetag widmeten wir uns ganz der Stadt Passau. Nach der Besichtigung der Feste Oberhaus führte uns der Reiseführer durch Passau. Das kleine Städtchen wurde

in den Jahren 1954 und 2003 vom Hochwasser heimgesucht. Das war scheinbar noch nicht genug und so erlebten sie 2013 noch das sogenannte Jahrhunderthochwasser. Die Hochwasserlinie lag bei 12 m! Bevor es wieder in Richtung Heimat ging, fuhren wir mit dem Boot noch über die Flüsse Inn, Donau und Ilz.



Die kleine reisefreudige Gruppe in Altöttingen.

Ein genussvoller Grillnachmittag

Im Juli gab es an Stelle einer Ausfahrt einen gemütlichen Grillnachmittag im Gasthaus Senger. Obfrau Josefine Zöhler konnte 50 Seniorinnen und Senioren begrüßen.



Beim Grillfest im Gasthaus Senger in Leitersdorf.

Glückwünsche

zum goldenen, diamantenen und eisernen Jubiläum!

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feierte das Ehepaar August und Maria Amtmann. Das Ehepaar Frieda und Alois Pacher aus Matzelsdorf feierten ihre Diamantene Hochzeit. Alois Pacher ist Mitglied unseres Vorstandes. Karl und Rosa Pacher feierten am 9. Juni das Fest der Goldenen Hochzeit. Der Seniorenbund gratuliert auf diesem Wege und wünscht den Paaren noch viele gesunde Jahre.

Einige Mitglieder können wir zum runden Geburtstag gratulieren: Rosa Neubauer (70), Herta Schalek (70), Willibald Fleck (70), Erika Fuchs (75), Rosa Tieber (80), Margarethe Senger (90), Maria Weinhandl (90).

Im April ist unser langjähriges Mitglied (36 Jahre) Frau Rosa Hernach im 94. Lebensjahr verstorben.



Unsere Senioren, die in der Basilika andächtig ein Kirchenlied singen.

Senioren auf Wallfahrt

Die heurige Wallfahrt am 10. August führte die 50 Seniorinnen und Senioren des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling zum Marienheiligtum nach Maria Zell. Konsistorialrat Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat zelebrierte in der prächtigen Basilika mit uns die heilige Messe.

Am Nachmittag stand die Besichtigung und Führung der Lebzelterei Pirker auf dem Programm. Die Schaubackstube, Wachszieherei und Edelbrennerei, die Ausstellung Lebzelt, Wachs und Honigwein sowie die Verkostung der edlen Spezialitäten begeisterte.

Auf der anschließenden Heimfahrt besuchten wir zum Tagesausklang den Buschenschank Grabin in Labuttendorf.

Seniorenturnen

Am Montag, dem 07.11.2016, beginnt wieder das Seniorenturnen.

Beginn ist um 17 Uhr im Turnsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling. Alle Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen. Um rege Teilnahme bittet die Obfrau des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling.

Kürbisputzen wie „Anno dazumal“

Unsere Obfrau Josefine Zöhler organisierte ein Kürbisputzen wie „Anno dazumal“. Am 8. September bei Kaiserwetter fand sich eine Gruppe Senioren am Feld der Familie Neuhold vulgo. Bruckenbauer zum Kürbisputzen ein. Fleißige Seniorhände putzten mit Freude, Eifer und Ausdauer. Es wurde viel geplaudert, gelacht und fleißig gearbeitet. Die Vorarbeiten, wie zusammentragen und aufhacken leisteten die Herren Neubauer und Ambros. Nach getaner Arbeit waren alle sehr müde und ließen sich die darauffolgende Jause gut schmecken und den Tag ausklingen.



Gute Zeiten - schlechte Zeiten eine Reise voller Erinnerungen

An die 50 Senior/Innen des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling nahmen am 12. Mai am traditionellen Muttertags-Ausflug teil. Die Reise führte uns zum nahegelegenen Schloss Seggau bei Leibnitz. Nach dem Sektempfang erhielten wir im Rahmen einer Führung Informationen über die Vergangenheit des ehemaligen Bischofssitzes. Die Besichtigung der St. Michaelskapelle bildete den Abschluss dieser Exkursion. Den Nachmittag verbrachten wir im sogenannten Erinnerungshof Hermann in St. Nikolai/Sausal, einem Bauernmuseum mit unzähligen Gebrauchsgenständen und Handwerkszeug aus längst vergangenen Tagen. Der Abschluss war im Buschenschank Fröhlich in Altenberg bei Tillmitsch, wo sich nicht nur die Mütter, sondern auch die Väter stärkten.



...beim Nachbarn drüben do daungln's schon Besuch im Sensenwerk Deutschfeistritz



Aufmerksame Zuhörer im Sensenwerk.

Der Ausflug unserer Ortsgruppe am 13. September führte uns zuerst nach Deutschfeistritz. In diesem Ort, nördlich von Graz, wurde von 1849 bis 1984 eines der ältesten Werkzeuge der Menschheit, nämlich Sensen erzeugt. Wir wanderten durch die noch bestehenden Werkhallen und erfuhren aus berufenem Munde und angesichts der noch funktionstüchtigen Maschinen, wie viele Arbeitsschritte notwendig waren, bis eine Sense fertigge-

stellt war. Für uns Senioren, die wir mit diesem Werkzeug aufgewachsen und vertraut sind, ein sehr interessantes Erlebnis.

Für den Nachmittag stand der Genußbauernhof Hillebrand in Premstätten am Programm. Vom Hausherrn des Gemüsebaubetriebes gab es während einer Hofführung umfassende Informationen.

Ausklingen ließen wir diesen Tag beim Buschenschank Lenzbauer.

Heizkostenzuschuss 30. September 2016 - 23. Dezember 2016

Das Land Steiermark gewährt auch in diesem Jahr wieder einen Heizkostenzuschuss für einkommensschwache Haushalte. Anträge können zwischen 30.09.2016 und 23.12.2016 beim Gemeindeamt und den Außenstellen gestellt werden. Der Zuschuss beträgt € 120,- für alle Heizungsanlagen. Als Einkommensgrenzen für

die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte: Für Ein-Personen Haushalte € 1.128,-; für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 1.692,-; für jedes Familienmitglied beziehende im Haushalt lebende Kind € 338,40. Die Einkommens-

grenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

Welche Einkommen angerechnet werden, können Sie beim Gemeindeamt und den Außenstellen erfragen und auch über die Gemeindehomepage abrufen.



Die Reisegruppe aus St. Veit in der Südsteiermark.

Fotos: Anton Barbic

Senioren reisten nach Prag und Krumau

Eine Dreitagesfahrt führte eine reisefreudige Seniorenschar der Ortsgruppe St. Veit in der Südsteiermark des Steirischen Seniorenbundes in Tschechiens Hauptstadt Prag und weiter nach Krumau.

ihre Spuren hinterlassen. So besichtigte man zu Fuß die Prager Burg, den beeindruckenden Altstädter-Ring und in einer Stadtrundfahrt sah man auf diese Weise etwas bequemer noch viel Sehenswertes. Die spätnachmittägliche Schifffahrt auf der Moldau samt Abendessen bei einem attraktiven Buffet war wohl das Spitzenerlebnis dieser Reise. – Und natürlich Krumlov – zu Deutsch Krumau – ist immer eine Reise wert. Diese mittelalterliche Städtchen mit seinen 14.000 Einwohnern vermittelt den Reiz der Geruchsamkeit vergangener Jahrhunderte: Kleine romantische Gastlokale – oft unter Kellergewölben – wie auch kleine Geschäfte aller Art lassen einstiges Leben ohne heutige Technik

erahnen. Die geschmackvoll restaurierte Altstadt mit dem Schloss, von dem man wie auch vom Ortskern selbst hinter auf die fast kreisförmig dahinplätschernde Moldau sieht, wird jährlich von etwa zwei Millionen (!) Touristen besucht.

Man geht ungern von Krumau weg – man kann nur empfehlen, diese Stadt wieder zu besuchen. Aber heimgefahren musste natürlich auch werden. Und wohl uneingeschränkt dankten alle Reisenden Obfrau Waltraud Straßberger und ihren Mitarbeiterinnen für die Organisation der Reise, aber auch Chauffeur Steg, der penibel die Reise vorbereitet hatte, wie auch seiner Partnerin Franziska, die beide stets spürbar um das Wohl der Reisenden bemüht waren.

Anton BARBIC

Zeitig ging's los und Regen begleitete die Reisenden – aber im Komfortbus der Fa. Weiß aus St. Georgen an der Stiefing mit dem bewährten Chauffeur Franz Steg und seiner Partnerin Franziska – die sich um die Versorgung der Businsassen mit Durstlöschern kümmerte – spielte das weiter keine Rolle. Später klarte es auf und nächst dem oberösterreichischen Grenzübergang Kleinhaugsdorf brauchte man längst keinen Regenschirm mehr. Dort aber – bereits jenseits der Grenze – gibt es „Excalibur“. Das ist eine Art Ver-

gnügungspark mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und natürlich auch Gaststätten, damit der Leib nicht darben braucht. Einkäufen konnte man da alles Mögliche – und eifriges „Handeln“ mit den Verkäufern war da angesagt ...

Beeindruckend die so genannte „goldene Stadt“ Prag – wohl wegen ihrer reizvollen Altstadt ist dieses Prädikat nicht ganz unverdient. Die fast vierhundertjährige (1526 bis 1918) Herrschaft der Habsburger hat hier in zahllosen herrlichen Bauten



Zehnmal Dämmerchoppen

in St. Veit am Vogau

Bereits zum zehnten Mal gab's den beliebten Dämmerchoppen der Seniorenbundortsgruppe St. Veit am Vogau im Kultursaal der Marktgemeinde, an dem auch immer wieder Ortsgruppen aus Nachbargemeinden teilnehmen.

Erstmals hatte da die Ortsgruppe Schwarzaual – vormals Wolfsberg – davon Gebrauch gemacht. Gleich eine ganze Schar war mit Obmann Wilfried Schutte gekommen. Ebenso aus dem Ortsteil St. Nikolai ob Draßling mit Ehrenobfrau Anna Ambros. – Die Obfrau der gastgebenden Ortsgruppe, Waltraud Straßberger, hieß die Gäste willkommen, darunter Bürgermeister Manfred Tatzl, Landesgeschäftsführer Friedrich Roll, die Leibnitzer Bezirksobmannstellvertreterin Barbara Winkler, sowie

Pfarrer Robert Strohmaier. – Erst spielte eine kleine Gruppe der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau auf, jedoch fand sich alsbald die gesamte Kapelle mit Kapellmeister Alexander Schauperl ein, die ins Ohr gehende Melodien aufspielte. Hannes Dorner führte moderierend durchs bunte Musikprogramm und die Seniorenmusiker Franz Schober und Adolf Kohlberger von der „Senioren-Combo“ bewiesen, dass sie nicht nur ihre Instrumente virtuos beherrschten, sondern auch gesanglich einiges zum



Franz Schober und Adolf Kohlberger erfreuten auch mit gesanglichen Einlagen ebenso, wie die kleine Lara Schauperl mit ihrem Papa.

Fotos: Anton Barbic

Besten geben konnten. Und schließlich erfreute die kleine Lara Schauperl (11) – selbst auch Musikantin – gemeinsam mit ihrem Kapellmeister Papa mit einem flott geträllerten Liedchen das begeisterte Publikum.

Natürlich war wie gewohnt für Speis' und Trank reichlich gesorgt und eine Verlosung

von gesponserten Preisen gehörte auch wie üblich dazu. Alles in allem – es war wieder eine gelungene Veranstaltung der heimischen Seniorenbundortsgruppe.

Anton Barbic

Agile Seniorenbundortsgruppe St. Veit am Vogau im Rückblick

Auf ihrer Ortsgruppenhauptversammlung in der Buschenschenke Keen in Wagendorf in der neuen Großgemeinde St. Veit in der Südsteiermark durfte die Seniorenbundortsgruppe St. Veit am Vogau auf ihre vielen Tätigkeiten im vergangenen Jahr einen positiven Rückblick halten.

Obfrau Waltraud Straßberger erinnerte vor den rund 60 Teilnehmern an die erfolgte Dreitage-Reise, die Fahrt ins Blaue, die Tagesausfahrt zum traditionellen Ganslessen, an

den Dämmerchoppen, die Adventfeier und den bunten Faschingsausklang. Dazu erwähnte sie noch die Ballbesuche bei anderen Ortsgruppen und auf Bezirksebene sowie die monatlichen Zusammen-

treffen. Alles in allem wird da den rund 135 Mitgliedern wirklich viel geboten. – Da die Muttertagsfeier terminbedingt entfallen war, erhielten nun alle anwesenden Damen ein hübsches Blumensträußchen.

In einer Gedenkminute gedachte man der in jüngerer Zeit verstorbenen Mitglieder, in Besonderen dem Kassensprüfer Peter Schmidbauer. Zu neuen Kassensprüfern wurden Franz Hofer und Alois Radl

vorläufig kooptiert. Dazu sagte Barbara Winkler in Vertretung des verhinderten Bezirksobmannes Matthias Divo, dass diese beiden Personen noch in ihre Funktionen gewählt werden würden. – Ortsgruppenobmannstellvertreter Franz Braunegger dankte den Organisatorinnen der diversen Veranstaltungen, Obfrau Waltraud Straßberger, Organisationsreferentin Josefa Ottenbacher und Kassierin Maria Höcher. Und bei der Obfrau stellte er sich mit einem attraktiven Blumenstrauß ein.

Anton Barbic

10. Südsteiermark Triathlon am Planksee

Am 28. August wurde in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark ein großartiges Sportfest gefeiert. Der Verein Stefflhof Adventures e.V. aus Gabersdorf, rund um Obmann Erwin Huss, veranstaltete den bereits 10. Raiffeisen Südsteiermark Triathlon, zum zweiten Mal am Gelände des beliebten Badesees und Wakeboard-Parks am Planksee.

Beinahe 400 Athleten aus Nah und Fern gaben auf der Sprintstrecke und der Olympischen Distanz sowie im Sprintstaffelbewerb ihr Bestes. Dabei wurden auf der Olympischen Distanz auch gleichzeitig die Steirischen Meister ermittelt!

Beinahe 1.000 Zuseher am

Gelände und auf der Rad- und Laufstrecke haben gemeinsam mit den Gastgebern Claudia Reiner, Christine und Paul Rebene sowie Hermann Paulitsch die Athleten angefeuert und zu Höchstleistungen motiviert. Anschließend wurde bei Livemusik und kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill gefeiert.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass uns das Präsidium des Steirischen Triathlonverbandes, als auch die Athleten, zu unserem einzigartigen, gastfreundlichen und perfekt organisierten Sportevent gratulieren. Damit können wir unseren langjährigen Partnern, an der Spitze die Raiffeisenbank



Straß-Spielfeld

und die Firma Süd Beton, auch etwas zurückgeben.“, so Obmann Erwin Huss. Ein Danke gilt

auch der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark für die Unterstützung in der Organisation.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2017 am Planksee, beim 11. Raiffeisen Südsteiermark Triathlon.

Neu- und Umbau des Sporthauses Siebing

Unser Neu- bzw. Umbau geht in die Endphase. Die Fa. Rebene Putze hat den Außenputz abgeschlossen und das zur vollen Zufriedenheit. Jetzt fehlen nur mehr die Schmiedearbeiten für die vorgeschriebenen Absperrungen. Auch Spenglerarbeiten mussten im Rahmen der Putzarbeiten noch eingeschoben werden. Somit kommt immer

ein Mehr an Leistungen und somit Kosten zusammen. Wir hoffen mit unseren vielen Eigenleistungen und den zugesagten Geldmitteln der Gemeinde das Bauvorhaben abschließen zu können. Unser Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern und vor allem unserer „neuen“ Gemeinde St. Veit, die es mit ihrer finanziellen Unterstützung erst möglich macht, unser vorzeig-



bares Bauprojekt in Kürze stolz präsentieren zu können!



Kleinfeldturnier

SV St. Nikolai ob Draßling

Am Samstag, dem 09. Juli 2016, veranstaltete der Sportverein St. Nikolai/Dr. unter der neuen Vereinsführung, Obmann Martin Senger und Stellvertreter Kevin Jauk, wieder das alljährliche Kleinfeldturnier am Sportplatz in Draßling.

Es waren beim heurigen Turnier 11 Teams aus der ganzen Region dabei, von denen das Team der Fa. Kaufmann Holz aus Leitersdorf das Turnier für sich entscheiden konnte und sich im Finale gegen das Team der JVP St. Nikolai/Dr. durchsetzte.

Für Speis und Trank sorgten wieder unsere hervorragenden Kantinenchefs Daniel

Zwirn und Esther Maltha, die in der Kantine, aber auch beim Grillstand für das leibliche Wohl der Spieler und Zuschauer sorgten.

Aus Sicht des Sportvereins St. Nikolai war es ein sehr erfolgreiches und lustiges Event und bei dieser Gelegenheit möchte sich der Vorstand nochmals für alle helfenden und mitwirkenden Hände bedanken, ganz besonders natürlich bei unserem Organisator und Trainer der Herrenmannschaft in St. Nikolai, Helmut Lackner und bei unserem Stadionsprecher und Turnierleiter Rupert Deutschmann.

Aufi auf'n Radl

Den Herbst nützt man gerne noch mal für eine schöne Radausfahrt. Witterungsbedingt kann es aber schnell zu schlechten Lichtverhältnissen kommen und Radfahrer werden dann von anderen Verkehrsteilnehmern leicht übersehen.

Überprüfen Sie daher, ob ihr Fahrrad die vorgeschriebene Ausstattung hat. Ihr Fahrrad muss 4 gelbe Seitenstrahler (Katzenaugen), 1 Klingel oder Hupe, 1 rotes Rücklicht und 1 Rückstrahler, 1 weißen Frontscheinwerfer mit weißem Frontrückstrahler, gelbe Reflektoren auf den Pedalen und 2 voneinander unabhängige Bremsen besitzen.

Ausnahmen gibt es bei einem Rennrad. Es muss kein Licht und keine Seitenstrahler haben. Rennradler sind auch die einzigsten Radfahrer, die auf der Fahrbahn nebeneinander fahren dürfen! Welches Fahrrad als Rennrad gilt, ist in der Fahrradverordnung festgelegt.

Hobby-Kleinfeld-Fußballturnier 2016

des SV Union Sterzkeller Rabenhof

Am 25. Juni 2016 veranstaltete der SV Union Sterzkeller Rabenhof sein traditionelles Hobby-Kleinfeld-Fußballturnier mit anschließender Maibaumverlosung. Neun Mannschaften aus der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und Umgebung nahmen an diesem Turnier teil. Es gab sehr spannende und faire Wettkämpfe trotz Temperaturen jenseits der dreißig Grad Marke.

Sieger dieses Turnieres wurde die Mannschaft Flavia rote Legion (Seibersdorf). An zweiter Stelle konnte sich die Mannschaft Scheucher Parckett (Zehensdorf) platzieren

und Dritter wurde die Mannschaft St. Nikolai ob Draßling. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und natürlich auch an alle Mannschaften sowie Schiedsrichter.

Am späteren Nachmittag nach der Siegerehrung gab es noch eine Maibaumverlosung, wo es außer dem Maibaum noch sehr viele Warenpreise zu gewinnen gab.

Im November gibt es wieder ein Hobby-Stockschützen-Turnier. Der Vorstand des SV Union Sterzkeller würde sich freuen, wenn viele Stockschützenbegeisterte uns besuchen würden.

Franz Stark, Schriftführer

Guter Meisterschaftsstart

des TUS Stein Reinisch St. Veit

Nachdem die Kampfmannschaft des TUS Stein Reinisch St. Veit in der vergangenen Meisterschaft aus der Unterliga absteigen musste und damit verbunden auch sehr viele Spieler den Verein verließen (11

vorrangig ältere erfahrene Spieler, die einerseits den Verein wechselten, die Karriere beendeten bzw. sich eine Auszeit vom Verein nahmen), war es für das Trainer- und Vorstandsteam um Obmann Franz Reinisch eine große Herausforderung, hier eine spielstarke Mannschaft für die Gebietsliga zu formieren.

Im Zuge der bereits im Vorjahr getroffenen Richtungsentscheidung, dass vorrangig

mit der eigenen Jugend weitergearbeitet werden sollte, wurden die nächsten Talente aus dem U17-Bereich herausgenommen, um sie in die Kampfmannschaft zu bringen. Dass in dieser Phase nicht nur die ganz jungen

Spieler alleine das Ruder herurreißen könnten, mussten auch einige ältere erfahrene Spieler, und hier vorrangig aus Slowenien verpflichtet werden, um die jungen Spieler an die Leistungsnormen in dieser Liga heranzuführen.

Nachdem der Kader für die Gebietsliga gefunden war, ging es durch eine eher durchwachsende Aufbauphase. Dem Trainerteam um Spielertrainer Bernd Preßnitz, Gerhard

Trummer und Christian Gemmrig ist es aber gelungen der Mannschaft Leben, Kameradschaft und Zusammenhalt einzuhauchen. Und so hält man nach der Hälfte des Herbstdurchganges bei 10 Punkten und Tabellenplatz 2.

Auch im Nachwuchsbereich ist der TUS Stein Reinisch St. Veit sehr aktiv und unterhält derzeit 7 Nachwuchsmannschaften von der U7 bis zur U17, die vorrangig in Spielgemeinschaften mit dem SV Gabersdorf gebildet werden und die von Jugendleiter Klaus Fischer und seinem Trainerteam organisiert werden.

Der TUS Stein Reinisch St. Veit lädt alle recht herzlich ein, sich in der Vulkanlandarena in St. Veit am Vogau persönlich ein Bild zu machen und vorbeizukommen, frei nach dem Ausspruch des Komödianten Karl Farkas: „Schauen sie sich das an“. Die Details der einzelnen Mannschaften, Termine und Spielberichte können sie auf der Homepage unter www.tusstveit.at abrufen.



Styrian Championsmasters 2016

Auch heuer fand am 10. und 11. September 2016 in der Vulkanlandarena in St. Veit am Vogau das Styrian Champion Masters für U 10 Mannschaften statt. Das absolute Jahreshighlight im Bereich der Jugendturniertätigkeit des TUS Stein Reinisch St. Veit, das in Zusammenarbeit mit der Fußballschule Raffl aus Graz organisiert und durchgeführt wird.

Ein internationales U10 Turnier über 2 Tage in der Vulkanlandarena beim TUS Stein Reinisch St. Veit, dabei kämpften 32 Mannschaften aus dem In- und Ausland um den Sieg des Turniers. Mit den Mannschaften kamen natürlich auch Fans und Eltern mit und so konnte am Sonntag Bürgermeister Manfred Tatzl und LAbg. Peter Tschernko eine große internationale Gästeschar beginnend von Moskau bis nach Dortmund in Deutschland und den FC Ba-

sel aus der Schweiz begrüßen.

Unter den Teilnehmern waren auch so klangvolle Namen wie Borussia Dortmund, Hajduk Split, Lokomotive Moskau, Sparta Prag, 1860 München, Red Bull Salzburg, Sturm Graz, Herta BSC, 1860 München, FC Basel, Rapid Wien, Austria, Red Bull Leipzig, FC Basel ... und natürlich auch die Veranstalter aus St. Veit am Vogau.

Nach 2 harten Turniertagen standen am Sonntagabend die Sieger fest. 1. Platz und Gewinner des Styrian Champions Master 2016 wurde Hajduk Split. Den 2. Platz erreichte 1860 München. Den 3. Platz holte sich Borussia Dortmund und den 4. Platz erreichte Lok Zagreb. Weitere Informationen finden sie auf der Homepage des TUS Stein Reinisch St. Veit: www.tusstveit.at und weitere Fotos finden sie unter <http://www.matom.co.at>.



LAbg. Peter Tschernko, Bgm. Manfred Tatzl und Thomas Raffl eröffneten gemeinsam das Turnier.

Kegelclub Weinstube Feldbacher

St. Veit in der Südsteiermark

Preiskegeln

3. – 6. Nov. 2016

Do 3. Nov. 2016 ab 19 Uhr

Fr 4. Nov. 2016 ab 18 Uhr

Sa 5. Nov. 2016 ab 13 Uhr

So 6. Nov. 2016 9 - 18 Uhr

ab 18.30 Uhr Preisverteilung

Kostenbeitrag: 1 Serie (5 Schub) € 1,50

Herren

1. Preis € 450,00

2. Preis € 250,00

3. Preis € 100,00

Damen

1. Preis € 150,00

2. Preis € 100,00

3. Preis Geschenkkorb

Ab Platz 4 gibt es tolle Warenpreise!

Gut Holz® wünscht der Kegelclub Weinstube Feldbacher!





Einladung



**Raiffeisen Spartage
27. bis 31. Oktober 2016**

Wir sind dort, wo unsere Kunden sind.